Montags den 25. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXVI.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen einer Papier-Lieferung.

Es soll die Lieferung des zum Dienstgebrauch bey der unterzeichneten Königl. Regierung erforderlichen Papiers aller Gattungen vom 1sten Januar 1822 ab, im Wege einer öffentlichen Lizitation anderweitig verdungen werden. Hierzu ist ein Biethungstermin auf den 23sten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr im Regierungshause anberaumt worden. Der ohngefähre jährliche Papierbedarf besteht in nachstehenden Quantitäten und Sorten, als: 1) Median-Papier großes 3 Riß, mittleres 13 Riß. 2) Fein Kanzley- oder Relations-Papier 48 Riß. 3) Brief-Papier, halb

halb Velin, halb holländisch 18 Riß 4) Konzleypapier von mittlerer Größe 670 Riß. 5) Konzeptpapier von mittlerer Größe 520 Riß 6) Weiß Aktende-Kel-Papier 28 Riß. 7) geleimtes Umschlag-Papier 160 Riß. 8) geleimtes großes Packpapier 40 Riß. Es können die Anerbietungen sowohl auf den vorstehenden ganzen Bedarf für 1 Jahr, als auch auf bestimmte Antheile des Ganzen, z. B. ¼, ½ des ganzen Bedarfs, nicht minder auf einzelne bestimmte Sorten, in diesem Falle jedoch nur auf das ganze jährliche Quantum der gewählten Sorte, gerichtet werden. Aus den Bedingungen, unter welchen diese Papierlieferung erfolgen soll, heben wir folgende aus: 1) Es müssen von jeder Sorte Papier, Probe-Bogen, worauf der Nahme des Lieferungswilligen und die Benennung der Sorte vermerkt sein muß, acht Tage vor dem Termine uns eingereicht werden. 2) Die Ablieferung muß pünktlich und zwar das erste Viertel des übernommenen Betrages bis zum 20sten Decbr. d. J. und der übrigen drey Viertel zu gleichen Theilen bis zum 20sten März, 20sten Juni und 20sten Septbr. erfolgen. 3) Zur Sicherheit der eingegangenen Verpflichtung bestellt Entrepreneur eine Caution von Höhe des vierten Theils des Werthes der übernommenen Lieferung 4) Die Kosten der Ablieferung des Papiers bis in das Regierungshaus, so wie der Correspondenz hinsichtlich des Post-Portos, trägt der Lieferant und empfängt seine Bezahlung für die geleistete Lieferung bey der hiesigen Regierungshaupt-Casse gleich nach richtig befundener Lieferung. Kostenfreye Zusendung des Geldes findet nicht Statt. Die ausführlichen Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit, und werden auch im Termine den erschienenen Licitanten vorgelegt und bekannt gemacht werden.

Breslau den 22sten May 1821. g.)

Königl. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten May 1821. Das in der Ohlauer Vorstadt auf der Margarethengasse unter No. 14. gelegene, zu 5 pro Cent auf 1870 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzte Haus, der geschiedenen Eleonore Bierbaum, soll Schuldenhalber verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 25. Juny, 25 July und 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Landgerichtshause auf dem Dohme abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergschen und Landeshutschen Kreise gelegenen Schmiedeberger Cämmerey-Güter, bestehend aus den Gute Neuhof mit

mit den Dörfern Arnsberg, Hohenwiese, Färndorf und Hohenwaldau im Hirschbergschen Kreise und den Gütern Hermsdorf, Michelsdorf, Hartau, Dittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutschen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 rth. 7 sgr. 8 d'. nämlich: das im Hirschbergschen Kreise belegenen Guth Neuhof nebst Zubehör auf 55116 Rthlr. 27 sgr. 6⅔ d'. und die oben genannten im Landeshutschen Kreise belegenen Cämmerey-Güter auf 153396 Rthlr. 10 sgr. 1⅓ d'. nach dem, bei dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Taxe justizräthlich abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 23sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 22sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamtes und einer Realgläubigerin das zum dem Stellmacher Hirschmannschen Nachlaß gehörige Haus No. 861. auf der Hummerey belegen, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10700 Rthlr und zu 6 pro Cent auf 8916 Rthl. 16 gr. abgeschätzt ist, von neuem zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 4 Wochen an gerechnet, in den hiezu angesetzten einzigen Termine den 17ten Juli Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern die Genehmigung der Extrahenten

benten, und insbesondere des Königl. Stadt = Waisenamtes erfolgt, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt.

Breslau den 27sten Febr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Susanne Marthe Weiner die dem Partkrämer Joh. Abraham Hoffmann zugehörige Baude Nro. 73., welche nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 2800 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz= und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 2ten April und den 2ten Juny a. c. besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserm Partheien=Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkläret wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Raudnitz den 11. May 1821. Theilungswegen wird die zum Friedrich Runschkeschen Nachlaß in der Colonie Michelsdorf belegene auf 465 Rthl. in Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Coloniehäuslerstelle zum öffentlichen Verkauf feil gestellt, und zum alleinigen Biethungs=Termin der 9te July d. J. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Raudnitz früh um 10 Uhr anberaumt. Kauflustige, Besitz= und Zahlungsfähige können sich daher an dem bestimmten Tage und Stunde melden, ihr Geboth abgeben und nach vorgängiger Genehmigung der Interessenten und des Vormundschäftlichen Gerichts der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag gewärtigen.

Das Gräflich von Sternberg=Raudnitzer Gerichtsamt.

Tschirsch.

Habelschwerdt den 11ten April 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Pohl zu Niederlangenau, wird die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 20. belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 7ten August d. J. in der Canzeley zu Grafenort anberaumt, welches besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen unter der Auflage hiermit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Joseph Pohlschen Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

Kiefer=

Kieferstädtel den 15ten April 1821. Auf den Antrag der Caspar Goriwodaschen Erben und Vormundschaft soll die ihrem Erblasser zugehörig gewesene Freystelle in dem Dorfe Katsche im Toster Creise, welche auf 235 Rthl. Nom. Münze gerichtlich abgeschätzt ist und wozu außer einem Wohngebäude, nebst Stall, Scheuer, Schuppen und einer Schmiede, an Acker 11 Morgen 45 □R. rheinl. Maaß, ein kleiner Garten und eine Wiese von 60 □R rheinl. Maaß gehören, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden; wozu Terminus licitationis unicus auf den 17ten July c. a. in der Beamtenwohnung zu Groß-Schirakowitz Vormittags um 10 Uhr ansteht. Kaufluslustige werden daher eingeladen, sich daselbst einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Verwalter Herzog zu Groß-Schirakowitz nachgesehen werden.

Das gräflich Seherrsche Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel Toster Creises.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises sub No. 25. belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Creises und Herrschaft belegene Freystelle sub Nro. 27., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, sub Nro. 26., in Termino den 16ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Nieder-Kunzendorf den 20sten März 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Hausdorf verstorbenen Wassermüllers Johann Gottfried Leupold soll

die

die von ihm hinterlassene auf 1680 Rthlr. 20 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Wassermühle in den hiezu angesetzten 3 Terminen, den 14ten May, 20. Juni und 25. Juli, wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Nachmittags bis 5 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Hausdorf und Dittmannsdorf einsehen können, und wovon der Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Görlitz den 1sten Decbr. 1820. Vom unterzeichneten Gericht wird das auf 2244 Rthlr. 1 gr. Preuß. Courant hoch gerichtlich gewürderte zum Nachlaß des verstorbenen Gerichtsschulz Johann Christoph Müller gehörige Kretschamguth sub No. 1. nebst Zubehör zu Rothwasser im Görlitzer Kreise, auf Antrag der Beneficial-Erben subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in den zum Verkauf dieses Grundstücks auf den 19ten März 1821. Vormittags 11 Uhr, den 21sten May d. J. Vormittags 11 Uhr, den 24sten July d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, sich entweder persönlich oder durch gerichtlich bestellte und gehörig informirte Mandatarien an Gerichtsstelle hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Interessenten und des obervormundschaftlichen Gerichts, zu gewärtigen. Später eingehende Gebote werden nicht berücksichtiget. Die Taxe des Kretschamguths nebst sonstigen Kaufs-Bedingungen sind auf hiesiger Canzley in den Geschäftsstunden einzusehen.

Des Magistrats geordnete Justiz-Deputation daselbst.

Heino.

Bunzlau den 6ten Juni 1821. Das Ober-Schönfelder Gerichtsamt subhastirt hiermit frewillig das in Ober-Schönfeld belegene Bayersche Freyhaus auf Antrag der Bayerschen Erben. Es ist von denen Gerichten in Ober-Schönfeld auf 251 Rthlr. gewürdiget worden, und stehet ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 11ten Juli 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ober-Schönfeld an. Sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in gedachten Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden gegen baare Bezahlung das Grundstück unter Genehmigung der Baierschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichtskretscham in Ober-Schönfeld und beym unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Ober-Schönfeld. Franck.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt freywillig auf Antrag der Besitzer, den Maria Elisabeth verwit. Menzelschen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. Februar c. auf

auf 1802 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten Erbgarten und Bleiche No. 15. und die dem Gottlob Worbs zugehörende, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 7. April c. auf 10 Rthlr. abgeschätzte Baustelle No. 13. in Seydorf und es sind die Licitations-Termine auf den 31sten July und 28sten August c. der peremtorische Licitations-Termin aber ist auf den 25. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzley zu Giersdorf angesetzt worden, in welchem letzterer für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag beyder Grundstücke entweder vereinigt, oder nach Befinden auch einzeln zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Glogau den 8ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Anna Rosina verehlichten Wähnelt geb. Berndt gehörige, sub No. 10. zu Klein-Gräditz belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf Höhe von 950 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Andreas Laackeschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 6te August a. c. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termin der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 3ten Juny 1821. Da auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormundschaft des minorennen Eigenthümers der Erbscholtisey in dem benachbarten Kräuterdorfe Huben, Ferdinand Büttner, nach Maasgabe des §. 553. Tit. XVIII. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts, diese aus einem Haupt-Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden, Remisen und Stallungen ingleichen aus einem Morgen Garten- und vier und einem halben Morgen sogenannten Herdainer Feld-Aecker, bestehende Erbscholtisey sammt den damit verknüpften Kretscham-Brennerey- und Fleischerey-Gerechtigkeiten, als welches alles zusammen gerichtsamtlich unter Zuziehung der Localgerichte und der erforderlichen Sachverständigen auf 8770 Rthlr. 16 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Creuzhofcanzley am Schweidnitzerthore peremtorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, als wird solches den zur Acquirirung von dergleichen Possessionen qualificirten Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, um sich in diesem Termine zur gesetzten Zeit und Stunde an der bezeichneten Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth in der Erwartung anzugeben, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn die Vormundschaft und die obervormundschaftlichen Behörde das Geboth annehmlich finden sollte, diese Possession werde zu geschlagen werden. Zu den Haupt-Bedingungen gehört die baare Zahlung der Halbscheid des Geboths binnen 4 Wochen nach Publication des Adjudications-Bescheides und die einstweilige Erlegung einer annehmlichen Caution von 1200 Rthlr. klingendes Courant auf Abschlag des Kauf-Pretii am

Schlusse

Schlusse des Subhastations-Termins, welcher, wenn solcher noch Vormittags ganz abgeschlossen werden kann, Nachmittags nicht fortgesetzt wird. Die noch übrigen Bedingungen sammt den Taxen sind in den Gerichtstagen des Iudicii Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche in dessen schon bezeichneter Canzley näher nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Real-Prätendenten einen Anspruch an besagte Grundstücke zu haben glauben, vorgeladen, in diesem Termine sich damit zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich v. Kolowratsches Fidei-Commißgerichtsamt Corporis Christi.

*) Ober-Glogau den 16. Juny 1821. Da auf den Antrag des Königl. Rittmeister Herrn Landrath v. Lange als Grundherr von Teschenau im Cosler Creise vom gedachten Dorfe ein neues Hypothekenbuch angelegt werden soll, so wird jeder, der dabey eine Intresse hat und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugs-Rechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und längstens bis zum 13ten July c. a. bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Gerichtsamt Teschenau Cosler Creises.

Schindler, Justit.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 23. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	141¾	—	Friedrichsd'or	116	115½
Hamburg Banco	4 W.	151¼	—	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	150¾	—	Münze	175	175¼
London	3 M.	—	7 2⅛	Banco Obligations	84	—
Paris	2 M.	—	—	Stadts Schuld-Scheine	68¾	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	104⅙	Tresor-Scheine	100	—
Augsburg	2 M.	104⅙	—	Lieferungs-Scheine	—	79½
Berlin	a Vista	100⅓	—	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42	41⅔
Wien in 20 Xr.	a Vista	105¼	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104	103½
detto	2 M.	104⅓	—	— — 500 —	104⅔	104
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holländ Rand-Ducaten		—	97			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 23. Juny 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	9	5	1	1	5		26			19	8

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Juny 1821.

Citationes Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger; welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 2ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 1sten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments 12ten schles. Cu prinz von Hessen Herrn v. Krosigky werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar bis ultimo December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Enge und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 9ten März 1821. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Rode II. werden hiermit alle und jede, welche an das Vermögen des insolvendo gewordenen Kaufmann Isaac Moses Goldfanger irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten July c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium, entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des ꝛc. Goldfänger präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Pfendsack und Micke angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Dohm Breslau den 7ten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des vor dem Ohlauerthore hierselbst verstorbenen Cattunfabrikant Gottlieb Barthel wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Barthel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, vom 2ten April c. an, gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 12ten July Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm, entweder in Person, oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarii, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, die Justiz-Commissarien Münzer und Dziuba vorgeschlagen werden, ohnfehlbar zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habende Forderung umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, vorzulegen und anzuzeigen und hiernächst das Weitere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner Gottlieb Barthel etwa an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, an die Erben desselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls wenn demnach den Erben des Gemeinschuldner

ner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Obristen und Commandeurs des 4ten Husaren-Regiments (1sten schles.) von Engelhardt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des obgedachten Husaren-Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigen, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Februar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 394 Rth. 24 sgr. 6⅐ d'. Activis und 788 Rthlr. 18 sgr. 8 d'. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 7ten December 1820. verstorbenen Königl. Regierungs-Secretair Johann August Woywod auf den Antrag der nächsten Intestat-Erben desselben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hoöner auf den 14ten July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz und Justizrath Wirth und Justiz Commissarius Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zubescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9ten Februar 1821. Da von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des im May v. J. hierselbst verstor-

storbenen vormaligen Ober-Landesgerichts-Registrator Wunster auf den Antrag der Beneficial-Erben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Gottwald auf den 17ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Dziuba und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten März 1821. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau, werden auf den Antrag des Oberamtmann Werner vom 23sten Januar c. a. alle diejenigen Prätendenten, welche an die beiden, dem Hauptmann von der Armee v. Pfeil zu Schweidnitz verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, auf Ober-Arnsdorf und Gründörfel Strehlenschen Kreises nehmlich, die zwischen dem v. Pfeil und seiner Ehegattin Johanne Juliane Elisabeth geborne Keisner unterm 7ten Januar 1803. errichteten Ehepakten auf deren Grund für leztere ad Mand. vom 21sten Februar 1804. sub No. 15 ein Gegenvermächtniß von 2000 Rthlr. und den zwischen dem genannten v. Pfeil und dem Gutsbesitzer Schneider unterm 22sten July 1805. abgeschloßenen Kauf-Contract de confirmato den 14ten October 1808. auf dessen Grund für Erstern ad Mandat. vom 29sten November 1808. sub No. 16. sub jure reservati dominii 3500 Rthlr. Kauf und 350 Rthlr. Schlüßelgelder a 5 pro Cent. zinsbar, eingetragen worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Angabe ihrer Ansprüche angesetzten peremtorischen Termine den 6ten July c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddek auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Kobitz, Enge und Morgenbesser vorgeschlagen werden) solche ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Intressenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangene Instrumente aber, für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 5. Januar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Bataillons 11ten Landwehr-Regiments von Wauck, werden

werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche von dem Jahre 1819 an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Neubaur auf den 27. Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, Kohlitz und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person Desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnitz in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr. bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Bünau auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paur und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Rthl. Activ Vermögen und 338 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. October 1813. in dem Gefecht bei Liebertwolkwitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pförtner v. d. Hölle im schlesischen Cürassier-Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii von Ostpreußen, als obervormundschaftlicher Behörde, der minorennen Intestat-Erbin des Defuncti Mathilde Caroline Josephine Braun, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorge-

laden

laden, in dem, vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an beraumten Liquidations-Termine, in dem hiesigen Ober-Landes Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissa ius Morgenbesser Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Dohm Breslau den 28sten März 1821. Nachdem das Hypothek-Instrument vom 25 Februar und ausgefertigt den 3. März 1807. über 300 Rtlr. Cour., welche auf der Freygärtnerstelle des Franz Hoffmann zu Grüneiche für den Ziegelmeister Christian Fallegrube haften, angeblich verlohren gegangen und solches daher auf den Antrag des Schuhmachers Nicht gerichtlich amortisirt werden soll, so werden von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamte alle diejenigen welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber daran Anspruch zu machen hätten, hiermit öffentlich aufgefordert, diese Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 24sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Rath Kleine, in der hiesigen gerichtsamtlichen Canzley anzumelden und ihre Gerechtsame dabey wahrzunehmen. Sollte sich aber innerhalb der gesetzten Frist oder in dem anberaumten Termine niemand melden, alsdann wird das obengedachte Instrument für null und nichtig erklärt und alle etwanige Prätendenten, mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

*) Glogau in Niederschlesien den 9ten Juny 1821. Der aus Groß-Kauer gebürtige ehehin unter dem Infanterie-Regimente v. Grävenitz gestandene im Jahre 1806. in Hameln von den Franzosen gefangene Tambour Joseph Franz Carl Schulz, welcher im Jahre 1809. die letzte Nachricht aus Rotterdamm von sich gegeben hat, seitdem aber gänzlich verschollen ist, wird auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, sich längstens am 23sten März 1822. Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Seppau bey Glogau entweder schriftlich oder persönlich zu melden entgegengesetzten Falls aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und der Nachlaß seinen Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Seppau Mangelwitz und Groß-Kauer.

Schmiedeberg den 28sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der hiesigen Handlung seel. Christian Friderici Erben und Gebhard am heutigen Tage Concurs eröffnet worden. Es werden daher alle, welche an diese Handlung irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hiedurch zur Liquidation derselben auf den 24sten July c. Vormittags um 9 Uhr vor den Assessor Tausling auf hiesiges Stadtgericht vorgeladen und werden denen, die persönlich nicht erscheinen können, die Justiz-Commiss Woit und Hälschner in Hirschberg

zu Mandatarien in Vorschlag gebracht. Die ausbleibenden Gläubiger sollen übrigens mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die sich gemeldeten Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Langenbielau den 3. May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget denen unbekannten Gläubigern des hiesigen Handelmannes Carl Friedrich Scheel hierdurch zu wissen, daß über das Vermögen des Scheel, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 205 Rthlr. 10 sgr. $4\frac{2}{7}$ d'r. Activa und 1757 Rthlr. 28 sgr. Passiva beläuft, der Concurs mittelst Decrets vom 12. April a. c. eröffnet worden, ladet zu diesem Behuf alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem auf den 8ten August d. J. anberaumten Connotations=Termine ihre Ansprüche an die Scheelsche Concurs=Masse Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Königl. Justiz=Commissarien Herrn Goguel alhier, Franke in Frankenstein und Langenmayer in Schweidnitz in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amtscanzley gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Scheelschen Masse werden präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüther.

Nimptsch den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. Pat. I. des Allg. Landrechts den noch unbekannten Gläubigern des zu Nimptsch verstorbenen Creis = Calculatoris Ferdinand Krüger die bevorstehende Theilung dieser Verlassenschaft unter dieselben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen 3 Monaten, und zwar in Term. den 23. Juli c., in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten und spätestens bis zum 27. Octbr. c. anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls sonst nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an einen jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 28. October 1820. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der seit 6 Jahren von Weissack abwesende und als Soldat ausgehobene Andreas Kretschmer oder dessen etwanige Leibes=Erben hierdurch vorgeladen, sich vor, oder spätestens in Termino den 8ten August 1821. im Orte Weissack Leobschützer Creises, bey dem Gerichtsamte persönlich einzufinden, oder von seinem Leben und Aufenthalte bestimmte Nachricht zu ertheilen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Verschollene für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bewandten Umständen nach, denen sich als nächsten Erben legitimirenden Anverwandten oder dem Königl. Fisco werde zuerkannt werden.

Das gräflich v. Sobecksche Gerichtsamt der Güter Weissack rc.

Liegnitz den 25sten April 1821. Auf dem Hause des Seifensieder Pätzold sub Nro. 421. der hiesigen Stadt haftet ein für die Maria Elisabeth Deichler

Deichler eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub Nro. 713. allhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25sten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des rc. Pätzold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwanigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendario Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige allhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Neiße den 10. April 1821. Es ist bei dem unterzeichneten Gericht die Löschung derjenigen 1000 Rthl. im Hypothekenbuche in Antrag gebracht worden, welche die Frau Helene Christiane von Holtey, geb. v. Thielau von den für sie auf dem Allodialguth Greisau Rubrik III. No. 4. laut Recognotion vom 15 October 1799 gehafteten 12000 Rthl. unterm 7. July 1801 an den Zoll-Einnehmer Hoffmann zu Neudeck cedirt hat. Da nun die gefertigte beglaubte Abschrift dieses Hypotheken-Instruments nebst der Cessions-Urkunde vom 7. July 1801. verloren gegangen, so werden alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien, und alle welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, indem auf den 25. August 1821. früh um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Wittich persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, das Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Gerechtsame nachzuweisen und wahrzunehmen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten daß er mit seinen Ansprüchen an das verpfändete Allodialguth Greisau abgewiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der gedachten 1000 Rthl. verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Zweite Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Vohm Breslau den 12ten Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Christoph Andermann die sub no. 57. in Groß-Zöllnig belegene Wind- und Wassermühle von dem Königl. Lieutenant Herrn Wilhelm Basser laut Kaufcontract a. m 19. Juli 1820 et conf. den 9. December ejusd. anni für 200 rthl. Courant erkauft hat und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 14. Februar 1821 im Grund- und Hypothequenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Vohm Breslau den 12. Mai 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Carl Gläser das zu Neudorf bei Canth sub no. 8. gelegene Bauergut von seiner Mutter Anna Rosine verw. Gläser und seinen Geschwistern laut Kaufcontract dd. 29. April 1819 et confirmato den 28. März 1821. für 1700 rthl. Courant erkauft hat, und Titulus Possessionis für ihn eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Militsch den 8. Juni 1821. Nachweisung der vom 1. Januar bis ult. Juny 1821. bei dem Standesherrl. Gericht zu Militsch und den damit verbundenen Justizämtern confirmirten Verreiche.

1. Heinrich Graf zu Hochberg, das Rittergut Neßelwitz ex Testamento des Ober-Land-Jäger-Meisters Grafen von Reichenbach Neuschloß Excellenz, für 14.800 rthl.
2. Barsigels Dreschgärtnerstellen-Kauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.
3. Bartlogs desgleichen zu Casave, pro 100 rthl.
4. Einsporns Freistellenkauf zu Wehlige, pro 600 rthl.
5. Kisewetters Häuslerstellenkauf zu Grebline, pro 200 rthl.
6. Bojacks Mühlenkauf zu Carmine, pro 400 rthl.
7. Langners Ackerkauf zu Althammer, pro 200 rthl.
8. Hübners Freistellenkauf zu Potasch, pro 300 rthl.

9.

9 Grellmitzs Ackerkauf zu Guhre, pro 105 rthl.
10. Nicoleitzigs Freistellenkauf zu Bartnig, pro 200 rthl.
11. Langners dito zu Birnbäumel, pro 400 rthl.
12. Reimann, Häuslerstelle zu Schwentroschine, pro 125½ rthl.
13 Walters Ackerkauf von Stefzt, pro 200 rthl.
14. Nowags dito dito pro 200 rthl.
15. Primkins Freistellenkauf von Wildbahn, pro 140 rthl.
16. Klimecks Hauskauf in der deutschen Vorstadt, pro 400 rthl.
17. Saffers Hauskauf in Melochwitz, pro 105 rthl.
18. Deutschers Hauskauf in Casave, pro 60 rthl.
19. Bloyls dito dito pro 80 rthl.
20. Bloyls Freistellenkauf in Postel, pro 420 rthl.
21. Wiesners dito von Collande, pro 300 rthl.
22. Reichelts Ackerkauf zu Frankenthal, pro 40 rthl.
23. Sturms dito Stefzt, pro 200 rthl.
24 Klinkerts Dr. Gr. Stellenkauf zu Frankenthal, pro 60 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Hertwigwaldau sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Balders, um die Franz Zwierschkesche Freigärtnerstelle, für 965 rthl.

2. des Franz Pompejus, um die Florian Hirschbergsche Freihäuslerstelle, für 600 rthl.

3. des Joseph Görlichs, um die Franz Pompejussche Freihäuslerstelle, für 710 rthl.

4. des Joseph Justs, um die Anton Kriestsche Auenhäuslerstelle, für 200 rthl.

5 des Joseph Gärtners, um die Hyronimus Hertwigsche Robothgärtnerstelle, für 224 rthl.

6. des Franz Stenzels, um die Franz Mibissche Freistelle, für 270 rthl.

Frankenstein den 29. Mai 1821. Bei dem Gerichtsamte Ober-Pomsdorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. des Amand Volkmars, um das Anton Wagnersche Bauerguth, für 1500 rthl.

2. des Johann Klinkes, um das Franz Kriestsche Bauerguth, für 2350 rthl.

3. des Franz Fützners, um die Caspar Wittwersche Freihäuslerstelle, für 50 rthl.

Parch-

Parchwitz den 31. Mai 1821. Bei nachstehend benannten Gerichtsämtern sind im ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden: I. Bielwiese. 1. Wache, um die Rüstersche Freigärtnerstelle no. 46, pro 100 rthl. 2. Riedel, um das Pohlsche Angerhaus no. 33., pro 60 rthl. II. Großwandriß. 3. Seyffert, um die Müllersche Freigärtnerstelle mit Aeckern no. 31., pro 525 rthl 4. Blischke, um die Prosesche Freistelle no. 35, pro 900 rthl 5. Schmidt, mit seiner Mütter Wittwe Schmidt um die väterliche Halbhäuslerstelle no. 51., pro 40 rthl. 6. Seifert, mit den Oelschläger Schmidtschen Erben, um der letztern Freihäuslerstelle mit Aeckern no. 34, pro 700 rthl. 7. Heidrich, um das Seligersche Halbhaus no. 71., pro 180 rthl. 8. Herrmann, um die Böhmsche Halbhäuslerstelle no. 69, pro 135 rthl. 9. Walter, um die Blisohkesche Freigärtnerstelle no. 22., pro 1415 rthl. 10. Maydorn, um die Scholzesche Großhäuslerstelle no. 46., pro 230 rthl. 11. Gebauer, um die Teschesche Freistelle no 48., pro 250 rthl. III. Kleinrädlitz. 12. Gutsohke, um die Bräuersche Freystelle mit Aeckern no. 8, pro 630 rthl. 13 Laseld, mit den Laseldschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no 15, pro 65 rthl. IV. Niederkummernick. 14. Stiller, um die Stillersche Häuslerstelle no. 13, pro 67 rthl. V. Petersdorf. 15. Härtel, um die Linkesche Freistelle no. 15., pro 460 rth. VI. Royn. 16. Teig, um die Saulsche Freistelle no. 56., pro 240 rthl. 17. Adjudication der Brücknerschen Wind- und Wassermühle zu Royn, an den Müller Ernst Koch zu Ansche no. 26., pro 2600 rthl. 18. Schütze mit den Schneider Heiberschen Erben um der letztern Freihaus no. 47., pro 110 rthl. VII. Schützendorf. 19. Pohl, um den Langeschen Kretscham no. 9., pro 1600 rthl. 20. Werner, mit den Wernerschen Erben, um die väterl. Freigärtnerstelle no. 4., pro 600 rthl. 21. Vogt, mit den Vogtschen Erben, um die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 15., pro 250 rthl 22. Gugisch, mit den Debmelschen Erben, um der letztern Freigärtnerstelle no. 10., pro 254 rthl. VIII. Ober-Herzogswaldau. 23. Mühmel, um die Nerrlichsche Freistelle no. 11., pro 300 rthl. 24. Nerrlich, um die Mühmelsche Dreschgärtnerstelle no. 28., pro 190 rthl. IX Pahlschildern. 25 Lucas, um die Görlitzsche Dreschgärtnerstelle no. 43., pro 380 rthl. X. Merschwitz. 26. Nixdorf, um die Tscheuschnersche Freistelle no 7., pro 620 rthl. 27. Jäschke, um die Tscheuschnersche Freistelle no. 30, pro 270 rthl. 28. Wollanke, um die Lucassche Freigärtnerstelle no. 19., pro 350 rthl. 29. Haigwer, um die väterl. Haigwersche Dreschgärtnerstelle no. 26., pro 150 rthl. 30. Hornig,

nig, um die Schneidersche Dreschgärnerstelle no. 39., pro 330 rthl. XI. Herrndorf. 31. Schreiber, um den Jäschkeschen Kretscham no. 2. pro 530 rthl. 32. Burghard, um die Koschesche Dreschgärtnerstelle no. 12., pro 300 rthl. 33. Tscheuschner, um die Obstsche Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 450 rthl. 34. Hedrich, um das Siegmundsche Angerhaus no. 17., pro 200 rthl. XII. Seifersdorf. 35. Günzel, um die Streckenbachsche Dreschgärtnerstelle no 62, pro 250 rthl 36. Tschitschmann, um die Scholische Häuslerstelle no. 42., pro 60 rthl. XIII. Weissenleipe. 37. Wilhelm Vogel, um die väterl. Kretscham-Nahrung mit Aeckern no. 6., pro 2260 rthl. XIV. Mühlrädlitz 38. Schumacher Biedermann, um die Neubarthsche Freihäuslerstelle no. 38., pro 430 rthl.

Brieg den 2ten Juni 1821. Das Gerichtsamt Johnsdorf macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Johann Christian Michler, um die zu Johnsdorf sub no. 16, gelegene Erbschmiede, für 300 rthl.

2. Kauf des Gottfried Nickel, um die zu Johnsdorf sub no. 1. gelegene Freigärtnerstelle, für 60 rthl.

Brieg den 2. Juni 1821. Das Taschenberger Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß bei demselben folgende Käufe verlautbaret worden sind, als:

1. Kauf des Gottlieb Luckas, um die zu Taschenberg sub no. 24. gelegene Freigärtnerstelle, für 50 rthl.

2. Kauf des Gottfried Kauschke, um die zu Taschenberg sub no. 20. gelegene Freistelle, für 300 rthl.

Groß-Strehlitz den 1. Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Wirthschafts-Inspector Löwe, um das Haus sub no. 3., pro 420 rthl.

2. die Charlotte Nethmann, um das Haus sub no. 3, pro 350 rthl.

3. des Lorenz Hoffmann, dito no. 15., pro 522 rthl.

4. des Carl Haisler, dito no. 17, pro 200 rthl.

5. des Anton Spruch, dito no. 22. pro 333 rthl. 10 sgr.

6. des Valentin Becker, dito no. 42., pro 160 rthl.

7. des Ignaz Kowallik, dito no. 50., pro 100 rthl.

8. des George Kowallik, um das Ackerstück Nive no. 6= und 57., pro 162 rthl.

9.

9. der Zurowskyschen Erben, um das Ackerstück no. 29., pro 24 rthl.
10. des George Mrosek, dito no. 34., pro 104 rthl.
11. des George Kowallik, dito no. 51., pro 162 rthl.
12. der Juliana Zettelmann, dito no. 73., pro 108 rthl. 6 sgr.
13. des Barba Placzeck, Lit. A. et B. dito no. 184., pro 75 rthl.
14. des George Kowallik, dito no. 193., pro 140 rthl.
15. des Simon Kondziella, dito no. 196., pro 81 rthl.
16. des Simon Kondziella, dito no. 197., pro 95 rthl.
17. der Juliane Zettelmann, dito no. 202., pro 215 rthl.
18. des Leopold Kowallik, dito no. 43., pro 49 rthl. 10 sgr.
19. des George Kowallik, dito no. 49., pro 30 rthl.
20. des Carl Richtarsky, dito no. 82., pro 20 rthl.
21. des George Kowallik, dito 84. et 140., pro 30 rthl.
22. des Carl Richtarsky, dito no. 86., pro 14 rthl. 24 sgr.
23. der Juliane Zettelmann, dito no 98., pro 50 rthl.
24. des George Kowallik, dito no. 102 und 120, pro 40 rthl.
25. des Franz Grzonka, dito no. 142., pro 20 rthl.
26. des George Kowallik, dito no. 176, pro 44 rthl.
27. des Joseph Kowallik, dito no. 181, pro 45 rthl.
28. des Franz Pisula, dito no. 194., pro 40 rthl.
29. des Franz Pisula, dito no 195., pro 50 rthl.

Neustadt den 7. Juni 1821. Unter der Jurisdiction des Königl. Stadt-Gerichts hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

A. Bei der Stadt. 1. dem Ackerbürger Martin Pietsch den Gartenfleck no. 126., für 100 rthl.

2. dem Pfefferküchler Joseph Mestel, die Scheuer no. 46. a ½, für 200 rthl.

3. der p. Witiwe Elisabeth Krüger geb. Wilde, das Haus no. 44. der N. V., für 300 rthl.

4. dem Rothgerber Joh. Franz August Hischer, das Haus no. 22. der O. V, für 360 rthl.

5. dem Hutmacher Carl Heinisch, das Ackerstück no. 277., für 66⅔ rtl.

6. der Weberin Johanna Krüger geb. Lichteblau, das Haus no. 44. der N. V, für 300 rthl.

7. dem

7. dem Schneider Ernst Marx das Haus no. 23 der N. V., für 250 rthl.

8. dem Weber Heinrich König das Haus no. 116., für 637⅔ rthl.

9 dem Herrn Registrator Wilde, das Haus no. 45. der O. V., für 195 rthl.

10. dem Seiler Ignaz Neumann, das Haus no. 48. der O. V., für 800 rthl.

11. dem Riemer Joh. Nemeth, das Haus no. 68., für 800 rthl.

12. dem Schneider Philipp Kleiber, das Haus no. 138., für 1560 rthl.

13. dem Schneider Carl Kleiber, dasselbe Haus hinterher, für 800 rth.

14. dem Senator Hrn. Metzker, das Ring-Haus no. 51., für 1355 rthl.

15. dem Schmidt Joseph Neumann, das Haus no. 125., der Garten und Scheuer no. 52, und die Ackerstücke no 227. a. 236. 237. 340. 341. 375. und 379, für 2000 rthl.

16. dem Magazin-Rendanten Krakau, das Haus no. 120., für 1700 rthl.

17. dem Weber Anton Kosubeck, das Haus no. 26., für 1800 rth.

B. Bei Jassen. 18. das Bauergut no. 4. und das städtische Ackerstück no. 325. zusammen für 500 rthl. dem Bauer Franz Nicke.

C. Bei Kreuwitz. 19. das Bauergut no. 2. für 666 rthl. dem George Nemeth.

D. Bei Kreschendorf. 20. das Bauergut no. 20. für 500 rthl dem Franz Langer.

21. das Haus no. 13., für 40 rthl. der Susanna Schweter geb. Schreyer.

E. Bei Dittersdorf. 22. dem Franz Caspar der Kretscham no. 4, für 4270 rthl.

F. Bei Leuber. 23. der Bäuerin Renate Klemme geb. Graber, das Bauergut no. 26., für 1595 rthl.

24. dem Andreas Broctkorb, das Angerhaus no. 21., für 40 rth.

G. bei Schweinsdorf. 25. dem Joseph Jäckel, das Bauergut no. 2. für 1600 rthl.

H. Bei Riegersdorf. 26. dem Hs. Gge. Irmler, der Freigarten no. 25., für 96 rthl

I. Bei Schnellewalde. 27. dem Heinrich Schneider, das Bauergut no. 143, für 188 rthl.

28.

28 dem Gottlieb Nitsche, das Haus no. 134., für 17 rthl. 4 sgr. 3 d'.
29 dem Gottlieb Irmer, das Bauergut no. 94, für 160 rthl.
30 dem Joh. Sauniz, das Haus no. 57., für 83 rthl.
31 der Resine Irmer geb. Hoheisel, das Haus no. 111., für 40 rthl.
32. dem Gottlieb Pietsch, das Bauergut no. 26, für 157 rthl
33 dem Bauer Gottlieb Weiß, das Bauergut no 51, für 270 rthl.
34. dem Martin Rieger, der Frei-Kretscham no 144., für 1000 rthl.

K. Bei Wilschgrundt. 35. dem Johann Nepomuc Heissig, das Angerhaus no. 14, für 30 rthl.

Wohlau den 5ten Juny 1821. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1. December 1820 bis ultimo Mai 1821.

1. Verreich des Bürger Brendlersches Hauses no. 129. an den Klemptner Eisermann, um 950 rthl.

2 Kauf des Freigärtners Fränzel, um die in Reudchen belegene Austische Freigärtnerstelle no. 4., für 470 rthl

3. Kauf des Garnhändler Pohl, um das Pfefferküchler Porrmannsche Haus no. 85., für 900 rthl.

4. Kauf der verehl. Bäcker Roßdeutscher geb. Freudenreich, um das nachgelassene väterl. Haus no. 50., für 1000 rthl

5. Kauf des Pfarrgärtners Linke, um die zu Pohlnischdorf belegene väterliche Stelle no. 44., für 170 rthl.

6 Kauf der verehl. Schneider Menzel geb. Miethen, um das mütterliche Haus no. 82, für 500 rthl.

7. Kauf des Schmidt Weiß, um die zu Garben belegene väterliche Schmiede no. 21., für 350 rthl.

8. Kauf des Freigärtner Zimpel, um das Schmidt Astsche Ackerstück no. 154. und Wiese no 95., für 105 rthl.

9 Verreich der Krauseschen Scheune no. 34. an den Freistellbesitzer Zimpel, für 111 rthl,

10. Verreich des Krauseschen Spittelberg-Ackers no. 51. an den Freistellbesitzer Zimpel, um 345 rthl.

11. Verreich des Krauseschen Walker-Ackers no. 52. a, an den Freistellbesitzer Zimpel, für 405 rthl.

12. Verreich der Krauseschen Krautwiese no. 52 b. an den Gerichts-Scholzen Michel, um 400 rthl.

13. Verreich der Krauseschen Katzenbergwiese no. 55. a., an den Freistellbesitzer Zimpel, um 130 rthl.

14.

14. Verreich der Krauseschen Mittelwiese no. 55. b, an den Gerichts-Scholzen Michel, um 200 rthl.

Neustadt den 2 Juni 1821. Das Gerichtsamt Langendorf und Bielau macht hierdurch nachstehende Käufe bekannt:

1. das Bauergut no. 69. zu Langendorf dem Joseph Schmidt, für 700 rthl.

2. das Bauergut no. 17. daselbst dem Balthasar Glatzel, für 500 rtl.

3. die Häuslerstelle no. 21. daselbst dem Joseph Langer, für 200 rtl.

4. die Gärtnerstelle no. 125. daselbst dem Caspar Hoffmann, für 250 rthl.

5. der Garten no. 6. zu Waldhof dem Benedict Hofrichter, für 400 rthl.

6. das Haus no. 4. zu Ziegenhals dem Augustin Glatzel, für 250 rtl.

7. das Bauergut no. 4. zu Bielau dem Joseph Preißner, für 1300 rtl.

8. die Häuslerstelle no. 76. daselbst der Johanna Fuchs, für 160 rtl.

9, die Gärtnerstelle no. 35 daselbst dem Georg Preißner, für 400 rtl.

10 die Häuslerstelle no. 38. daselbst dem Anton Meyer, für 135 rtl.

11. die Gärtnerstelle no. 17. zu Mohrau dem Joseph Thienel, für 250 rthl.

12. die Häuslerstelle no. 66. daselbst dem Johann Adolph, für 90 rtl.

Breslau den 14 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönborn, Kutzsch und Oldern sind in dem ersten halben Jahre cur. folgende Käufe geschlossen worden:

1. des George Friedrich Griebsch, um die Freistelle no. 23. zu Schönborn, für 500 rthl.

2. des Johann Gottlieb Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 21. daselbst, für 160 rthl.

3. des Joseph Kleinod, um die Gärtnerstelle no. 21. daselbst, für 140 rthl.

4. des Johann Friedrich Hagedorn, um die Erbscholtisey no. 1. zu Kurtsch, für 5000 rthl.

Gottesberg den 4. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende im verflossenen halben Jahre hieselbst vorgekommenen Käufe bekannt:

1. Kinners Kauf um den Garten no. 1., für 110 rthl.

2. Täubers Kauf um das Haus no. 172., für 150 rthl.

3. Schwarzers Kauf um das Haus no. 131., für 100 rthl.

Dritte

Dritte Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Peterswaldau den 30. May 1821. Das Reichsgräflich Stollbergsche Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß nachstehende Kauf-Contrakte zur gerichtsamtlichen Confirmation allhier vorgetragen worden.

I. Ober-Peterswaldau.

1 Carl Gottlieb Friemers, um Johann Christoph Friemers Robothgarten no. 49, pro 300 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kochs, um Johann Heinrich Oertels Freihaus no. 72, pro 300 Rthl.

3. Johann Friedrich Schmidts, um Samuel Schmidts Freihaus no. 65., pro 70 Rthl.

II. Mittel-Peterswaldau.

4. Johann Gottfried Sendlers, um Johann Carl Friedrich Langers Freihaus no. 31., pro 600 Rthl.

5. Friedrich Gillners, um Johann Carl Schönwälders Robothgarten no. 43, pro 830 Rthl.

6. Carl Gottlieb Kubes, um Johann Heinrich Oertels Freihaus no. 103, pro 692 Rthl.

7. Gottlieb Pohls, um Gottfried Pohls Bauerguth und Kretscham no. 187., pro 4000 Rthl.

8 Christian Gottlob Tschierschkes, um Johann Benjamin Anforges Dreiruthenguth no 65., pro 2700 Rthl.

9. Johann Carl Müllers, um Johann Heinrich Müllers Dreschgarten no 203., pro 500 Rthl.

10. Johann Friedrich Graners, um Johann George Graners Freihaus no. 214., pro 140 Rthl.

11. Gottlieb Rabs, um der Rosine Helene verw. Müller, geb. Modes Freihaus no. 99., pro 520 Rthl

12 Johann Gottlieb Alters, um Johann Gottlieb Alters Bauerguth no. 64., pro 1800 Rthl.

13. Johann Gotthard Heinrichs, um Johann Gotthard Heinrichs Freihaus no. 140., pro 220 Rthl.

14. Ernst Benjamin Scholz, um Johann Carl Webers Freihaus no. 145., pro 1870 Rthl.

III. Nieder=Peterswaldau.

15. Carl Friedrich Günthers, um Christian Günthers Bauerguth no. 54., pro 1400 Rthl.

16. Johann Carl Wagenknechts, um der Marie Rosine verw. Wagenknecht Bauerguth no. 18., pro 1400 Rthl.

17 Friedrich Wilhelm Langers, um der Johanne Eleonore verw. gewesenen Fuhrig verehl. Schneider Freihaus no. 71., pro 450 Rthl.

18. George Friedrich Lägels, um Friedrich Benjamin Dörings Dreiruthenguth no. 38., pro 3100 Rthl.

IV. Steinkunzendorf.

19. Christoph Heinzes, um Christoph Heinzes Freihaus no. 47., pro 190 Rthl.

5. Peiskersdorf.

20. Gottfried Wenzels, um Johann Friedrich Tschiederts Freihaus no. 71., pro 260 Rthl.

21. Gottfried Entners, um Joseph Kretschmers Mahlmühle no. 65., pro 2170 Rthl.

22. Carl Gottfried Försters, um Gottlob Schöbels Freigarten no. 78., pro 450 Rthl.

23. Gottlieb Schöbels, um Carl Gottfried Försters Freihaus no. 42., pro 150 Rthl.

VI. Stolbergsdorf.

24. Gottlob Dittrichs, um Carl Gottlieb Gelhaars Freihaus no. 49., pro 495 Rthl.

VII. Ober=Faulbrück.

25. Johann Christoph Ubers, um Johann Carl Wilhelms Kramers Freihaus no. 17., pro 412 Rthl.

26. Carl Gottlieb Eibners, um Johann Carl Eibners Freigarten no. 10., pro 300 Rthl.

VIII Mittel=Faulbrück.

27. Gottlieb Tustes, um Gottlieb Tustes Freihaus no. 49., pro 300 Rthl.

28. Ignatz Hofbauers, um Johann Gottlieb Sommers Dreschgarten no. 52., pro 232 Rthl.

29. Gottlieb Leuchtenbergers, um Dominicus Kleiners Kretscham no. 5., pro 1900 Rthl.

30. Gottfried Hoferichters, um Johann Friedrich Pilzes Dreschgarten no. 55., pro 350 Rthl.

IX. Neudorf.

31. Gottlieb Ackermanns, um Gottlieb Beckes Freihaus no. 51., pro 151 Rthl.

32. Gottfried Menzels, um Joh. Gottlieb Herders Freistelle no. 59., pro 2800 Rthl.

33. Carl Kirsteins, um Carl Buchbergers Freihaus no. 56., pro 500 Rthl.

X. Heinrichau.

34. Johann Gottfried Beckers, um Johann Gottlieb Beckers Haus no. 4., pro 112 Rthl.

35. Johann Gottlob Enkelmanns, um David Enkelmanns Feldgarten no. 10., pro 600 Rthl.

36. Gottlieb Pohls, um Johann Gottfried Frankes Haus no. 42., pro 140 Rthl.

37. Johann Gottfried Herzogs, um Carl Gottlob Rudolphs Haus no. 36., pro 500 Rthl.

38. Benjamin Köhlers, um Siegemund Schirmers Mahlmühle no. 35., pro 1025 Rthl.

39. Gottlieb Rabigers, um Gottlieb Neumanns Mehlmühle no. 83., pro 1600 Rthl.

40. Christian Gottfried Seydels, um George Friedrich Lachmanns Scholtisei no. 33., pro 9000 Rthl.

Jauer den 1. Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Stadt- und Landgerichts zu Jauer vom 1. May 1819 bis Ende December 1820.

1. Kauf des Christian Gottlieb Rätz, um die vorher zu dem Teuberschen Lehnguth zu Alt Jauer gehörig gewesenen Kretscham, für 1100 rthl. 2. Zuschreibung an die verw. Riemer Birk über ihres verstorbenen Mannes Haus no. 13 der Vorstadt, für 680 rthl. 3. Kauf des Carl Samuel Ulke, um das Beersche Haus und Gärtel no. 162 zu Ober-Poischwitz, für 140 rthl. 4. Zuschreibung an den Christ. Gottlieb Käbe über das väterliche Bauerguth no. 171. zu Ober-Poischwitz, für 2080 rthl. Zuschreibung an die verw. Gniser, geb. Purschel über ihres verstorbenen Mannes Bauerguth no. 80. zu Ober-Poischwitz, für 2400 rthl. 6. Kauf des Kaufmann

August

August Wilhelm Gäucke, um das Ludwigsche Haus no. 49. der Stadt, für 3000 rthl. 7 des Johann Gottlob Hampel, um das Binnersche Haus no 6. zu Siebenhuben, für 285 rthl. 8. des Sadt=Kämmerer Christian Scholz und seiner Ehegattin um das Vorwerksbesitzer Thomas Vorwerk no. 123. und die beiden Ackerstücke no. 18. und 28., zusammen, für 13700 rthl. 9. Zuschreibung an die Johanne Eleon. verehl. Ludwig, geb. Lauffer über das väterliche Haus no. 13. zu Siebenhuben, für 152 rthl. 10. Kauf des Schmidt Christian Gottlob Bieland, um seines Vaters Haus no. 69 und die Scheune no. 24. zusammen, für 900 rthl. 11. des Korbmacher Schade, um die Brandstelle des Frecheschen Hauses no. no. 40. der Vorstadt, für 185 rthl. 12. des Tischler Ernst Benjamin Mehwald, um das Glassauersche Haus no. 16. der Vorstadt, für 850 rthl. 13. Zuschreibung an den Bäckermeister Christian Gottfried Ludwig über seines verstorbenen Sohnes Bäckerbank no. 2., für 400 Rthl. 14. Kauf des Christ. Gottlieb Tischer, um seines Vaters Haus no. 146. zu Ober Poischwitz, für 100 rthl. 15. des Stellmachers George Friedrich Kittel, um das Tschentschersche Haus no. 104. zu Ober=Poischwitz, für 300 rthl. 16. des Landschafts=Rendanten Herrn Bech, um das Brethschneidersche Haus no. 94. der Stadt, für 2500 rthl. 17. des Carl Gottlieb Jachmann, um das Blümelsche Haus no. 262. zu Ober=Poischwitz, für 230 rthl. 18. des George Friedrich Helmrich, um das Bressesche Wirthshaus no. 203. der Vorstadt, für 2400 rthl. 19. Verreich an den Schmidt Carl Friedrich Schönwälder über das erstandene Küglersche Haus no. 157. der Vorstadt, für 610 rthl. 20. Kauf des Carl Pusch, um das Friebesche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1300 rthl. 21 des Schäfer Johann George Knorr, um der verw. Ulke Haus no 111. der Vorstadt, für 380 rthl 22. des Joh Christian Scholz, um des Johann Ignaz Ulbrich Haus no. 34. der Vorstadt, für 700 rthl. 23 des Johann Gottfried Haude, um der Thierichschen Erben Haus no. 28. zu Ober=Poischwitz, für 60 rthl. 24. des Sattler Gottfried Koch, um der verw. Keßler Acker no. 6, für 4000 rthl. 25. des Zimmermeister Blümel, um das Hoppesche Haus und Zubehör no 262 zu Ober=Poischwitz, für 1800 rthl. 26. des George Friedrich Lissel, um das väterl. Haus no. 260. zu Ober Poischwitz, für 60 rthl. 27. des Carl Samuel Müller, um das väterl Haus no. 217. zu Ober=Poischwitz, für 150 rthl. 28. des Hutmacher Krause, um der Scholzschen Erben Haus no. 84. der Stadt, für 333 rthl 8 ggr. 29. Zuschreibung an die Johann Gottfried Tirschlersche Wittwe und Kinder über das

Bauer=

Bauerguth no. 151. zu Ober-Poischwitz, für 1400 Rthl. 30. Zuschreibung an dieselben über das Waldstück no. 230., für 500 Rthl. 31. Zuschreibung an die Johanna Ros. verw. Maurer Wille über das Haus ihres Ehemannes no. 229. der Stadt, für 100 Rthl. 32. Zuschreibung an die Johanna Eleonora verw. Kabitschke über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no. 194. der Stadt, für 700 Rthl. 33. Kauf des Johann Gottlieb Klose, um das Frankesche Haus no. 235. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 34. Zuschreibung an die hiesigen 5 Kinder des verstorbenen Lohgerber Daniel Gottlieb Bartsch über das ererbte väterliche Haus no. 252. der Stadt, für 400 Rthl. 35. Zuschreibuog an dieselben über die Werkstat no. 249. der Vorstadt, für 100 Rthl. 36. Zuschreibung an die Johann Gottfried Müllerschen Kinder über das ererbte väterliche Waldstück no. 309. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 37. Zuschreibung an die Johann Gottlieb Ulkesche Wittwe und Geschwister über das ererbte Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 200 Rthl. 38. Kauf des Johann Carl Scharf, um der Johann Gottlieb Ulkeschen Erben Haus no. 203. zu Ober-Poischwitz, für 190 Rthl. 39. des Gold- und Silberarbeiter Scholz, um das Zimpelsche Haus no. 149. der Stadt, für 1700 Rthl. 40. des Buchbinder Liebsch, um das Brestsche Haus no 99. der Stadt, für 1700 Rthl. 14. des Horndrechsler Zimpel, um die Kehrschen beiden Häuser no. 299. und 300 der Stadt zusammen, für 2500 Rthl. 42. des Färber Richter, um der verehl. Riemer Müller Haus no. 13. der Vorstadt, für 700 Rthl 43. des Inwohner Joh. Friedrich Neumann, um das Quenzelsche Haus no. 212. der Vorstadt, für 350 Rthl 44. Kauf des Tischler Joh Jos. Schneider, um der Wittwe Scholz Haus no. 198 der Stadt, für 1000 Rthl. 45. des Lohgerber Carl Samuel Frommelt, um das Kernersche Haus no. 102. der Stadt, für 1900 Rthl. 46. Verreich des subhastirt gewesenen Hilseschen Hauses no. 85. der Stadt an den Fleischhauer Becker, für 750 Rthl 47. Kauf des Freistellbesitzers Häusler zu Semmelwitz, um das Fleischer Fischer Acker no. 1., für 1000 Rthl. 48 des Joh. Friedrich Hoppe, um das Tischersche Haus no. 218. der Vorstadt, für 250 Rthl. 49. Verreich des subhastirt gewesenen Opitzschen Hauses no. 231. der Stadt an die Johanne Eleonore geschiedene Schä , für 160 Rthl. 50. Zuschreibung an die Susanna verw. Töpfer Nitsche über das Haus ihres verstorbenen Ehemannes no 28. der Vorstadt, für 800 Rthl. 51. Verreich des subhastirt gewesenen Fößschen Hauses no 7. der Vorstadt an den Seifensieder Ludwig, für 1120 Rthl. 52. Kauf

des

des Joh. Gottfried Scholz, um das Frenzelsche Haus no. 184. der Vorstadt, für 500 Rthl. 53. des Joh. Gottfried Franke, um das Vortischsche Haus no. 84. der Vorstadt, für 300 Rthl. 54. Verreichung des von dem verstorbenen Hausbesitzer Blasius nachgelassenen Hauses no. 159. der Vorstadt an dessen Wittwe, für 500 Rthl. 55. Kauf der beiden Kürschner-Meister Hümer und Kreuz, um der Daniel Gottlieb Bartschschen Erben Werkstatt no. 249. der Vorstadt, für 150 Rthl. 56. Kauf des Schlosser Benj. Pätschke um der benannten Bartschschen Erben Haus no. 252. der Stadt, für 790 Rthl. 57. des George Friedrich Müller, um das väterl. Waldstück no. 309., für 200 Rthl. 58. des Butterhändler Kinast, um das Puschsche Haus no. 29. der Vorstadt, für 1260 Rthl. 59. des Joh. Benj Binner, um der verw Rulke Haus no. 6 zu Siebenhuben, für 171 Rthl. 60. Verreich des subhastirt gewesenen Thomasschen Hauses no. 23. und des Gartens no 302. der Stadt an den Bäcker Scholz, für 3770 Rthl. 61. Zuschreibung des Hauses no. 284. zu Ober-Poischwitz an die Wittwe Menzel und deren Sohn, für 130 rthl. 62. Zuschreibung an die verw. Ulke über das maritalische Haus no. 111. der Vorstadt, für 300 Rthl 63. Kauf des Seiler Joh. Traug. Schneider, um das Schmidt Schönwälder Haus no 157. der Vorstadt, für 700 Rthl. 64 des Gastwirth Liebthal, um die Förstersche Scheuer no. 9., für 200 Rthl. 65 Zuschreibung an die verw Schmidt Paul über das maritalische Haus no 59 der Vorstadt, für 550 Rthl. 66. Kauf des Benj. Bunzel, um das Krampische Ackerstück no. 44., für 700 Rthl 67. des Gottlieb Bunzel, um das Krampsche Ackerstück no 26 für 700 Rthl. 68. Zuschreibung an die Johanne Eleonore verw. Stephan über das maritalische Haus no 116. zu Ober-Poischwitz, für 157 Rthl. 69 Kauf des Bäcker Carl Gnieser, um des Gastwirth Scholz Haus no. 18. der Stadt und die Bäckerbank no. 23. zusammen, für 2800 Rthl. 70 des Johann Gottlieb Scholz, um das Schaffsche Haus no. 203. zu Ober Poischwitz, für 195 Rthl. 71. des Vorwerksbesitzer Thomas, um des Gottlieb Lauffer Haus no. 114 der Vorstadt, für 340 Rthl. 72 des Züchner Knorr, um des Huthmacher Krause Haus no. 84 der Stadt, für 550 Rthl, 73. des Friedrich Gernoth, um das Krausesche Haus no. 25. der Vorstadt, für 1100 Rthl 74. Zuschreibung an die verw Maurer Schnabel über das maritalische Haus no. 15. der Vorstadt, für 550 Rthl. 75. Zuschreibung an die benannte verw. Schnabel über das maritalische Haus no. 213 der Vorstadt, für 340 Rtl, 76. Kauf des Joh. Gottlieb Hoppe, um des Gottlieb Großer

Haus

Haus no. 168. der Vorstadt, für 800 Rtl. 77. des Joh. Gottfried Hübler, um das Joppische Haus no. 68. zu Ober-Poischwitz, für 390 Rtl. 78. Zuschreibung an die Gastwirth Mehwaldschen Kinder über die väterlichen Grundstücke, nämlich die beiden Scheunen no. 26. und 32. und die Wiese no. 13., zusammen, für 1075 Rtl. 79 Zuschreibung an die verw. Linig geb. Speer über das ererbte maritalische Haus no. 177. zu Ober-Poischwitz, für 80 Rtl. 80. Kauf des Züchner Kühr, um das Schölsche Haus no. 231. der Stadt, für 360 Rthl. 81. des Getreidehändler Tothe, um das Künstlersche Haus no. 44. der Vorstadt, für 1500 Rthl. 82. der hiesigen Stadt-Commune um die Kirche des ehemaligen Franziskaner-Klosters no. 303. der Stadt, für 500 Rtl. 83. des Johann Gottfried Stief, um das Blumsche Haus no. 94. der Vorstadt, für 200 Rtl. 84. des Nagelschmidt Meisner, um das Schrötersche Haus no. 278. der Stadt, für 400 Rtl. 85 des Ignaz Hofemeister, um das Griegersche Haus no. 79. der Vorstadt, für 300 Rtl. 86. des Handschuhmacher Bürgel, um seines Bruders Haus no. 177. der Vorstadt, für 400 Rtl. 87. Verreich des subhastirt gewesenen Wutheschen Hauses no. 237. der Vorstadt an den Färber Graf, für 202 Rtl. 88. Zuschreibung an den Glaser Fleischer über das von seinem verstorbenen Stiefvater nachgelassene Haus no. 151. der Stadt, für 600 Rtl. 89. Kauf der verehl. Oekonom Rothe, um der verw. Peuker Haus no. 96. der Vorstadt, für 1000 Rthl. 90. des Johann Gottlieb Nixdorf, um des Carl Samuel Ulke Haus no. 162. zu Ober-Poischwitz, für 170 Rtl. 91. Zuschreibung an den Bäcker Joh. Gottlieb Ebersbach über das väterliche Haus no. 7. der Stadt, für 1200 Rtl. 92. Zuschreibung an den Gerichtsscholzen Carl Gottlieb Herzog zu Ober-Poischwitz über das väterliche Waldstück no. 319., für 1100 Rtl. 93. Verreich des subhastirt gewesenen Hofmannschen Hauses no. 164. der Vorstadt an den Kaufmann Christian Gäucke, für 300 Rtl. 94. des Carl Frenzel, um das Schwenkesche Wirthshaus no. 217. der Vorstadt, für 1780 Rtl. 95. des Samuel Friedrich, um des George Friedrich Scholz Haus no. 72 zu Ober-Poischwitz, für 50 Rtl. 96. der verehl. Schuhmacher Schnate, geb. Anders, um des Züchner Kuhr Haus no. 186. der Stadt, für 950 Rtl. 97. des Vorwerksbesitzers Schöps, um des Carl Sig. Küttnersche Vorwerk no. 128. der Vorstadt, für 8000 Rtl.

Brieg den 26. April 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß der Zimmergesell Weickert seiner Mutter das Haus no. 195. den 23. huj., um 80 Rtl. abgekauft hat.

Got-

Gottesberg den 30 May 1821. Anzeige der bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1. December 1820. bis letzten May 1821. vorgekommenen Käufe.

I. Gerichtsamt Schreibendorf.

1. Kauf des Druschke, um no. 15. zu Ober-Schreibendorf, für 250 Rthl.

2. des Kluge, um no 44. daselbst, für 40 Rthl.

3. des Wielke, um no 51. zu Nieder-Schreibendorf, für 3500 Rthl.

4 des Wielke, um no. 66. daselbst, für 1000 Rthl.

5. des Blümel, um no. 45. daselbst, für 350 Rthl.

6. des Plischke, um no. 50 daselbst, für 1200 Rthl.

II. Gerichtsamt Pfaffendorf.

7. Kauf des Künzel, um no. 107. zu Pfaffendorf, für 1000 Rthl.

8. der Fiebigin, um no. 87. daselbst, für 380 Rthl.

9. des Hartmann, um no. 22. zu Nieder-Haselbach, für 70 Rthl.

III Gerichtsamt Rußendorf.

10 Kauf des Heidert, um no. 97. daselbst, für 1400 Rthl.

IV. Gerichtsamt Nieder Blasdorf.

11. Kauf des Schröter, um die Mühle no. 31. und des Bauerguth no. 27. zu Johnsdorf, für 7305 Rthl.

12 des Knittel, um no 70. daselbst, für 100 Rthl.

13. des Beyer, um no. 3. zu Pätzelsdorf, für 500 Rthl.

14. des Schwarzer, um no. 6. daselbst, für 350 Rthl.

V. Gerichtsamt Ketschdorf.

15. des Thiele, um das Freiguth und Bauerguth no. 102. daselbst, für 5405 Rthl.

VI. Gerichtsamt Tannhausen.

16. Kauf des Herrn Köpke, um no. 43 daselbst, für 585 Rthl.

17 des Rüffer, um no 71. daselbst, für 200 Rthl.

18. des Wittig, um no. 30. daselbst, für 600 Rthl.

19. des Scherzer, um no. 28. daselbst, für 650 Rthl.

20. des Klebt, um no. 49. zu Charlottenbrunn, für 225 Rthl.

21 des Schmidt, um no. 45. daselbst, für 135 Rthl.

22. des Schmidt, um no. 5. daselbst, für 2620 Rthl.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 25. Juny 1821.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 26sten Juni früh um 9 Uhr werde ich am Ringe bey der grünen Röhre im goldnen Stern einen Nachlaß, bestehend in verschiednen Meubels, Betten, Wäsche und Kleidungsstücke gegen baare Zahlung in Cour. versteigern. S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Breslau. Den 27sten Juni Vormittags um 9 Uhr sollen auf der goldnen Radegasse in Nro. 468. ein Feuer-Arbeiter-Werkzeug, bestehend in Ambos, Blasebalg, Schraubstöcke, Sperrhacken, Hämmer, Feilen und verschiednes andere dazu gehörige Werkzeug gegen baare Zahlung in Cour. verauctionirt werden.

Lerner, Auct. Commissarius.

*) Breslau. Montags den 2ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr werden auf der Sandgasse No. 1596. Parterre in der Remise, Bette, Kleidungsstücke, Hausgeräthe und Holzkrämer-Utensilien öffentlich versteigert werden.

Canditor Schiffke.

*) Breslau. Donnerstag den 28sten Juni Nachmittags um 3 Uhr werde ich eine Parthie schöne schottische Heeringe in einzelnen Tonnen und auch Lastweise im Schweidnitzer Keller öffentlich versteigern, wozu ich Kauflustige einlade

Fähndrich.

Citationes Edictales.

Giesmannsdorf den 26. May 1821. Alle diejenigen, welche etwas an den Nachlaß des insolvent verstorbenen Chyrurgus Dege hieselbst zu fordern haben, werden hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche auf den 26sten July früh um 10 Uhr bey Vermeidung des gänzlichen Ausschlußes von der Masse und Auferlegung eines ewigen Stillschweigens zu liquidiren und zu beweisen.

Das Gerichtsamt Giesmanndorf.

Neurode den 26sten April 1821. Auf den Antrag der Umlaufschen Geschwister wird der Franz Umlauf aus Mittelsteine Wünschelburger Creises gebürtig, welcher vor 10 Jahren zum Militair gekommen und bey dem 11ten Infanterie-Regiment zu Cosel als Soldat gestanden, in der Folge aber zu dem 23sten Infanterie-Regiment zugetheilt worden, im Jahre 1813. mit zu Felde gegangen und bey der Schlacht bey Leipzig tödtlich blessirt und daselbst in das Lazareth gebracht worden seyn soll, indem er seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalt weder seinen Geschwistern, noch sonstigen Anverwandten irgend eine Nachricht hat zukommen lassen, nebst seinen etwa zurückgelassenen

Erben

Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Justitiario in Neurode in dessen Wohnung angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Fall seines Außenbleibens aber zu erwarten, daß er, als ohne Hinterlassung von Leibeserben für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und zukünftiges Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche gesetzlich legitimiren können zugeeignet werden wird.

Das freyherrl. v. Lüttwitzsche Mittelsteiner Gerichtsamt.

Löwen den 18ten April 1821. Auf dem hierorts auf der Dohmgasse sub No 40. gelegenen, itzt dem pensionirten Forstkontrolleur Lämmchen gehörigen Hause steht für die Anna Rosina Stützeschen Söhne Gottfried und Christoph Stütze ein Capital von 200 Rthl. eingetragen. Wenn nun diese 200 Rthl. zurückgezahlt worden sind und gelöscht werden sollen, das über diese Schuld sprechende Hypotheken-Instrument, bestehend in der Recognition vom 28. Februar 1801. aber verlohren gegangen ist, so werden alle diejenigen, welche daran als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 26sten Juli c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstäte anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen für immer ausgeschlossen, das Instrument aber als erloschen erklärt, und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nimptsch den 17ten April 1821. Der unter dem aufgelösten Husaren-Regiment v. Schulz gestandene Husar Gottlieb Zingler aus Quanzendorf, welcher in dem Kriege gegen die Franzosen im Jahre 1806. mitgefochten, und seit dieser Zeit nichts von sich hören lassen, wird hierdurch auf den Antrag seiner Geschwister öffentlich aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber den 25sten Juli c. vor unterzeichnetem Gerichtsamte zu Nimptsch in Person zu erscheinen, oder von seinem Leben und Aufenthalte durch authentische bey uns einzureichende Beweise Nachricht zu geben, im Nichterscheinungs- oder Nichtmeldungsfalle hat derselbe aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein in der Waisen Casse zu Quanzendorf stehendes Erbvermögen nach dem Antrage der Geschwister derselben zuerkannt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Quanzendorf.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Gutes Rohr zum berohren der Gipsdecken ist zu verkaufen vor dem Ohlauer Thor, Weingasse in der goldnen Sonne No. 26.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Leipzig den 27ten und 28ten auf der Reuschegasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bres-

*) Breslau. Die Cactus grandiflora wird heut oder Morgen mit mehreren Blumen zugleich Abends nach 8 Uhr aufblühen, welches nach dem Wunsche mehrerer Blumenfreunde hiermit bekannt macht der Kunstgärtner C. Ch. Mohnhaupt.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß wir auf der Albrechtsgasse, im Palmbaum genannt, eine Putz- und Modehandlung errichtet haben, worin alle Artikel von Damenputz in den neuesten Geschmack und verschiednen Preißen zu haben sind, und zwar haben wir Hüte von 2 bis 15 Rthl., Sommer- und Winter-Schawls und Tücher von 1 Rthlr. 8 gr bis 90 Rthlr., Spitzenschleyer von 4 Rthl. 12 gr. bis 30 Rthl. Ferner sind wir gut sortirt in Tüllen, Blonden, Floren, Bändern und Blumen, so wie mit den neusten Zeugen zu Kleidern und Hüten, auch abgepaßten Kleidern mit niedlichen Bordüren, das Stück zu 6 Rthl. Wir werden alles in möglichst billigen Preißen stellen, und unsere Handlungsweise wird jederzeit mit der strengsten Rechtlichkeit verbunden sein. Sollten Damen außerhalb Breslau geneigt sey, Bestellungen in Hüten bey uns zu machen, so belieben sie nur in ihren Aufträgen ganz kurze Bemerkungen zu machen, und sie werden alsdann eben so gut versorgt werden, als hätten sie selbst gewählt, nur bitten wir 18 gr. für Emballage oder die alte Emballage jederzeit mit beyzulegen.

Hanns Hoffmann.
Samuel August Bormann.

*) Breslau. Ein Logis von 2 Stuben im 2ten Stock vorne heraus nebst Zugehör ist auf Johanni zu beziehen in No. 863. auf der Hummerey im ersten Stock das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Vor dem 17. Juni sind zum Bau der 11000 Jungfrauenkirche noch bey mir abgegeben worden: 1) nach dem letzten Willen der Frau Oberburgermeister Süßmilch 25 Rthl Cour.; von Hrn. D. H. 1 Rth. C. Nach Legung des Denksteins: 1) von Frau Kaufmann Andretzky 1 Duc.; 2) von einem frühern Wohlthäter Herrn S. ein Braunschweigsches 5 Reichsthalerstück; 3) von einem frühern Wohlthäter Hrn. R. eine Reformationsmedaille; 4) von Frau Coffetier Helm 10 Rthlr. Cour.; 5) von Frau S. 1 Rthl. Nenamünze. Möge Gott Alle, denen diese Feyerlichkeit eine so reine Freude gewährte, auch die Vollendung unsers Heiligthums im Genuß alles ihnen Erfreulichen erleben lassen! — g.)

Schepp, Pastor.

*) Breslau. Johann Gottlieb Richter von Volkersdorf bey Friedeberg am Queis empfiehlt sich zum gegenwärtigen Johannis Markt seinen hohen Gönnern und Freunden mit einem wohlgeordneten Lager von weißen 2, 3 und 4fachen Zwirn, eigener Fabrike. Sein Stand ist wie sonsten auf dem Paradeplatze den 7 Churfürsten gleich über.

*) Breslau. Louis Düntz aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder mit baumwollen Strickgarn, engl. Patent-Netzzwirn, wattirten Beinkleider, so

wie alle Arten Strumpfwaaren, und verspricht billige Preiße; da ich diesmal selbst zu gegen bin. Meine Bude ist die 7te vom Elisabeth Kirchhofe vor dem Hause des Hrn. Fraustädter.

*) Breslau. Ein ganz verdeckter Reisewagen geht nach Berlin. Das Nähere ist zu erfragen bey A. Frankfurther auf der Reuschengasse im Seilerhofe.

*) Breslau. Das alte Hirtenhaus zur Tscheppine in der Sandgasse vor dem Nicolaithore gelegen soll Mittwoch den 27sten d. M. Nachmittags um 1 Uhr in dem Hause des Unterzeichneten mit der Bedingung des schleunigsten Abreissens und wieder Neuaufbau an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. versteigert werden, wozu Kauflustige höflichst eingeladen werden

C. A. W. Körner, im hohen Auftrage.

*) Breslau. Zu vermiethen und gleich zu beziehen ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör sind für 120 Rthlr., so wie auch 1 Pferdestall auf Pferde und Wagenplatz in der Albrechtsgaße zur Stadt Rom zu vermiethen. Das Logie kann auf Verlangen getheilt werden.

*) Breslau. J. F. Ostermann, Messer= und Scheeren=Fabrikant aus Solingen empfiehlt sich zum hiesigen Johanni Markt mit allen Arten von feinen und mittel feinen Tischmessern und Gabeln, Taschen=, Feder= und Rasiermesser, feine Damen=, Papier=, Schneider= und Lichtscheeren, auch gute Sägeblätter zu den billigsten Preißen in der Bude an der Ecke dem goldnen Hund gegenüber.

*) Breslau. Den 27sten und 28sten d. M. sende ich eine gute und schnelle Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen bey A. Meyer in 3 Thürmen.

*) Breslau. Samuel Elsner aus Berlin haben in diesem Markt außer den angezeigten baumwollnen Fabrikaten ein Sortiment von vorzüglich schönen Schwals und gewirkten Tüchern, auch Mull zu billigen Preißen.

*) Breslau. C. Eisenstein, engl. Plattir-Fabrikant aus Berlin, empfiehlt sich zum hiesigen Johannis Jahrmarkt mit allen Arten ächt plattirten und broncirten Pferdegeschirr=Beschlägen, Reitzeugen, Steichbügel, Kandarren, Trensen, Sporen u. s. w. Auch liefert derselbe die neue Art Lancasterische Schreib= und Zeichen=Tafeln. Seine Bude ist vor der Roschmarkt=Apotheke.

*) Neustadt den 16. Juny 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Jamke Falkenberger Kreises verstorbenen Ignatz Schmiereck soll seine dort hinterlassene Freygärtnerstelle wozu $7\frac{1}{2}$ Scheffel Aussaat und $1\frac{1}{2}$ Morgen Wiesewachs gehören, und welche mit Rücksicht der Abgaben und Dienste, auf 114 Rthl. Cour. Werth abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation am 25. July d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Puschine verkauft werden. Unter einem werden alle, die einen Real Anspruch zu haben vermeinen vorgeladen, solchen bis zum anstehenden Termin anzumelden, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie hiemit unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Puschine.

Dienstags den 26. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Lederschneider Demand das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige Haus No. 94⅔. in dem Seitenbeudel, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten July und den 25sten Sepember, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25sten Januar 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 2te April c., 18te Juny c., peremtorie aber der 27te August c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den Fundum et resp. die Bäckerey sub No. 142. zur Tscheppine, welcher auf 6794 Rthlr. 5 sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Fundum et resp. Bäckerey betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden,

daß

daß im Fall des Außenbleibens dem Plusliecitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Ober-Glogau den 14ten Juny 1821. Auf Antrag der Fischer und Schiffer Maczeck Podolskischen Erben zu Schloß-Fischerey Cosel wird Behufs ihrer Auseinandersetzung, die von ihnen bisher gemeinschaftlich besessene sub No. 8. daselbst belegene Freystelle, welche auf 408 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich feilgebothen. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem peremtorischen und einzigen Termin auf den 28sten August d. J. früh um 8 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz bey Cosel einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigen mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Oels den 25. May 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Wielgi in der Herrschaft Medzibor No. 6. des Hypothequenbuchs belegene Angerhäusler-Stelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen zum Biethen angesetzten Termine auf den 28sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die Hypothequen-Instrumente nicht producirt werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Neisse den 15ten May 1821. Da in Termino den 7ten May a. c. zum Verkauf von 80 Stück überständiger Eichen in den Dominial-Forsten zu Gesäß im Neisser Creise, keine annehmliche Licitanten erschienen sind und dies vielleicht seinen Grund darin hat, daß baldige Zahlung verlangt worden, so ist ein anderweiter Termin zum Verkauf der gedachten Eichen auf den 3ten September 1821. früh um 9 Uhr zu Gesäß angesetzt worden. Kauflustige werden daher mit der Nachricht eingeladen, daß in Absicht der Zahlungs-Modalitäten mit den Licitanten in Termino contrahirt und ihnen gegen zu leistende Sicherheit Nachsicht ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

*) Polkwitz den 10. Juny 1821. Die sub No. 51. und 52. auf städtlischen Territorium belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen George Taube zu Nieder-Neudeck gehörigen, auf 136 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzten beyden Neuländer, sollen auf Antrag der Erben öffentlich einzeln verkauft werden, wozu ein Termin auf den 23. August c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen stadtgerichtlichen Geschäftslocale angesetzt worden ist, welches allen

besitz-

besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweiß ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erfolgter obervormundschaftlicher Einwilligung erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Freyburg den 18ten Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht allhier wird des insolvendo verstorbenen Glasermeisters Längner in der Stadt am Ringe hieselbst gelegene 998 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus subhastirt. Kauflustige werden vorgeladen sich den 20. July, den 20. August und peremtorie den 24. September vor uns einzufinden, ihr Geboth abzulegen und im letztern Termine den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen. Die unbekannten Gläubiger des Längner, haben ihre etwanigen Forderungen im letzten Termine sub pöna präclusi et silentii perpetui anzuzeigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Kupp den 3ten May 1821. Die sub No. 1. zu Süssenrode belegene Wilhelm Schmidtsche dorfgerichtlich auf 203 Rthlr. 6 gr. Courant gewürdigte Coloniestelle, soll Schuldenhalber subhastirt werden und haben wir zum Verkauf dieser Realität, Terminum auf den 29sten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr allhier anberaumt. Wir laden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, zu sistiren und hat der Meistbiethende nach eingeholter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 30, welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821 subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 29., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle

sub

sub Nro. 28., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 17ten July 1821 subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Reichenbach den 3ten May 1821. Die zum Nachlaß des Häusler Gottlieb Güntzel zu Mellendorf daselbst belegne und auf 157 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Häuslerstelle, soll Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 14ten July c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in obigem Termin in der Gerichtscanzley zu Mellendorf Vormittags um 10 Uhr einzufinden ihre Gebothe abzulegen und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen, auf spätere Gebothe wird nicht reflectirt werden. Die von der Stelle aufgenommene Taxe kann sowohl bey den Mellendorfer Ortsgerichten, als auch bey dem Justitiario hier in Reichenbach nachgesehen werden.

Freyherrlich v. Schönaichsches Gerichtsamt der Mellendorfer Majoratsgüter.

Leubus den 21sten April 1821. Auf den Antrag des Vormundes der unverehl. minorennen Theresia Schliebs soll die derselben zugehörige zu Städtel Leubus im Wohlauschen Creise belegene, auf 97 Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino peremtorio den 17. July 1821., im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden. Zugleich werden auch alle unbekannte Schliebssche Real-Prätendenten sub pöna präclusi zur Wahrnehmung ihrer Rechte vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Goschütz den 21sten Juny 1821 In Subhastations-Sachen betreffend die zu Groß-Gahle Wartenbergschen Creises gelegene, zum Nachlaß des Freimann Michael Guckel gehörige Freystelle, welche auf 130 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget und worauf in dem am 20sten d. M. abgehaltenen Licitations-Termin 125 Rthlr. gebothen worden, ist auf den Antrag der Michael Guckelschen Erben ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 25sten July a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, den 25sten July a. c. Vormittags um 9 Uhr in hie-

hiesiger Gerichtscanzley erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freystandesherrl. Gericht.

Citatio Creditorum.

*) Kupp den 3. May 1821. Da über das in 529 Rthl. 13 gr. 1 11/35 pf. bestehende Pasiv und in 203 Rthlr. 6 gr. Cour. bestehende Activ=Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt, vigore Decreti vom heutigen Tage, Concursus eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Anweisung etwaniger Gläubiger, auf den 29sten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Gerichts=Deputirten, Herrn Justiz=Commissarionsrath Schäfer an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch einen, mit Vollmacht zu versehenden Mandatarium, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß derselbe mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird der Gemeinschuldner Wilhelm Schmidt aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls persönlich zu erscheinen, um über die Ansprüche der Gläubiger die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Offener Arrest.

*) Kupp den 3ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hievon unverzügliche getreue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositum abzuführen. Wer etwas verschweigt oder zurück behält, geht seines daran habenden Rechts verlustig.

Königl. Preuß. Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gesonnen, meine auf der Karlsgasse hieselbst unter No. 631. 632. und 633. belegenen in gutem Stande befindlichen Häuser, die für jeden Gebrauch, besonders aber zum Brau= und Schankgewerbe und bedeutenden Fabriken=Betriebe vorzüglich geeignet sind, aus freyer Hand zu verkaufen, lade ich Kauflustige ein, sich in dem auf den 6ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Verkaufstermine bey dem Königl. Justizcommissarius Hrn. Dziuba in der goldnen Muschel auf der Albrechtsgasse einzufinden, ihre etwanigen Gebothe abzugeben und meine sofortige Erklärung zu gewärtigen. Bedingungen und Hypothekenscheine können jeder Zeit bey meinem gedachten Hrn. Sachwalter eingesehen werden.

Grunwitz.

*) Bres-

*) Breslau. Meinen hohen Gönnern und Freunden gebe ich mir die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich wegen vielen Geschäften meinen Aufenthalt hier bis den 2ten künftigen Monat verlängert werde, und dann von hier nach Warmbrunn reise. Bis dahin stehe ich jeden an Zahn- und Mundkrankheit Leidenden pflichtmäßig täglich von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 5 Uhr auf meinem Zimmer zu Diensten. Außer meinen bewährten und allgemeinen erprobten Zahn-Medikamenten sind auch bey mir Schiel-, Staub- und Schutzbrillen, ganz neue Erfindung zu haben. Diejenigen, welche in meiner Abwesenheit etwas von mir wünschen oder an mich zu bestellen haben, belieben sich an meinen Hrn. Spediteur Kliche auf der Reuschengasse zur Besorgung zu wenden, der jeden Auftrag willigst übernehmen wird. Mein Logis ist im blauen Hirsch No. 24.

Dr. Karl Schmidt, Königl. Preuß. Baierscher sächsischer Chur-Hessischer approbirter, auch herzogl. Dessauischer Leib-Zahn-Chyrurg. und an mehreren Höfen Hof Zahn-Arzt.

*) Breslau. Auf der Nicolaigasse zu den 3 Königen No. 314. ist der 1, 2, 3 und 4te Stock, auch ein großes Gewölbe mit 2 daran stoßenden Stuben, Kellern und Pferdeställen, entweder bald oder zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Ich zeige hiermit den hohen Herrschaften und verehrten Publikum ergebenst an, daß bey mir sowohl männliche als weibliche Dienstbothen von guten Ruf zu haben sind, auf der Messergasse neben der großen Stube in No. 1904. bey der Speisewirthin.

Gradke, Gesindevermietherin.

*) Breslau. Wegen Versetzung des Hrn. General-Majors v. Blumenstein ist in dem neuerbauten Hause an der Promenade sub No. 669. die 2te Etage nebst Zubehör, Stallung und Wagenremise auf Johanni oder Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber beym Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. In No. 669. sind 3 Stück neue große Spiegelwagen wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau. Fünf Stuben, zwey Küchen, zwey Kammern, zwey Keller, ein Stall auf vier Pferde, eine Wagenremise, nebst einem im schönsten Flor stehenden Blumengarten sind vor dem Nicolaithor im Kronprinzen vom 15ten k. M. ab zu vermiethen.

*) Breslau. Allen meinen in- und auswärtigen Freunden empfehle ich mich mit allen Gattungen Chocolade zu den billigsten Preißen sowohl in kleinen als auch großen Parthien, besten Sorten Canaster von 10, 12, 16, 20, 25 30, 35 und 40 sgr. Mze., holl. Canaster Nro. 2. bey van der Huysen und Comp., auch in gelben Paket bey van der Wille u Comp. a 10 sgr. Cour., welchen ich besonders empfehle, Canaster Lit. A. Pfd. 28 gr. Courant, Rollen-Canaster Pfund 1 Rthlr. Cour.

Cour., Varinas Pfd. 54 sgr. Cour., ausländ. Taback-Saamen von 2 bis 3 Rth. Cour. das Pfd.

E. A. Mutwil, auf der Obergasse im wilden Männchen No. 2087.

*) Breslau den 25. Juni 1821. Heute Sonnabend den 23. Juni 1821 starb an Alterschwäche und Schlagfluß in einem Alter von 71 Jahren 5 Monat der Bürger und Goldarbeiter-Aeltester Herr Christian Gottlieb Mittmann. Dieses melden wir hiermit seinen hinterlassenen Freunden und Bekannten.

Die hinterlassenen Erben.

*) Breslau. In das nächste Heft der Provinzialblätter werde ich ein Verzeichniß von ungebundenen Büchern einrücken, welche für die Hälfte des Ladenpreißes bey mir zu haben sind. Da der größte Theil derselben, der katholischen Literatur angehört, so mache ich besonders die Herren Pfarrer und Capläne im voraus darauf aufmerksam, um mir Ihre etwannigen Aufträge dann sogleich zukommen zu lassen, indem nur ein Monat als Verkaufstermin dazu festgesetzt ist.

Pfeiffer, Auct Commiss. in No. 918.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Albrechtsgasse in No. 1396. der zweite Stock mit 4 Stuben und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere bey dem Sattlermeister Erpff auf der Albrechtsgasse No. 1694.

*) Posen den 20sten Juni 1821. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen v. Mutius,

Premier-Lieut. und Divisions-Adjudant.

*) Breslau. Als Portraitmahler empfiehlt sich

Carl Schwindt, heil. Geistgasse im Wartenslebenschen Hause.

*) Breslau. (Zu vermiethen wird gesucht eine Coffeeschankgelegenheit oder ein ländlicher an der Hauptstraße gelegener Gasthof. Das Nähere hiervon bey

J. Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. C. F. W. Patzig aus Berlin in seiner Bude am Naschmarkt empfiehlt sich zu diesem Markt mit seinem Lager fremder und Berliner Fabrikwaaren, bestehend in Ginghams aller Art, weißen Cambree, Bastard, Mull und Gagen, Buarre de Sage, Merino und seidene Tücher und Schwals, ganzen und halb Pique und dergl. abgepaßte Decken, gew. Merino-Borten, baumw. Merino, ostindischen und Köper-Nanquin, Angola Casimir, franz. Batest, modernen Westen, Bastard-Tüchern, gesteppten Cambree-Decken und ganz alten Fußteppichen, ächten Eau de Cologne, feinen Seifen und mehreren dergl. Artikeln zu den billigsten aber bestimmten Preißen. Ferner mit mehreren Waaren, als gedr. Cambree, dergl. Tüchern, feinen Bombassins, Merino-Tüchern und Westen, welche um damit aufzuräumen um und unter den Kosten verkauft werden sollen.

Grott-

Grottkau den 9ten April 1821. Auf Antrag des Königl. Fürstenthumsgerichts als angeordnete Administrations-Behörde der v. Kleistschen Pupillengüter Seiffersdorf und Schwedlich, Grottkauer Creises durch dessen Assistenten Königl. Justiz-Commissarius Herrn Kuchelmeister zu Neisse, soll die unterm 16ten März 1819. gerichtamtlich auf 1956 Rthlr. 12 sgr. geschätzte, zu Striegendorf Grottkauer Creises sub No. 27. kenntlich gelegene Anton Exnersche Freystelle, nebst Zubehör von circa 28¼ Scheffel Acker Breslauer Maas Aussaat, des Gartens und der Wiese excl. an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkaufe steht ein Termin auf den 19ten July 1821. an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber eingeladen werden, Vormittags um 10 Uhr gedachten Tages auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Striegendorf zu erscheinen, um ihr Gebothe zu Protokoll zu geben und den Zuschlag unter Genehmigung der diesen Freyguts-Verkauf extrahirten Behörde an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe und Kaufbedingungen sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen. Zugleich werden alle und jede, welche an dieses Grundstück Ansprüche zu haben meinen, vorgeladen, an demselben Tage zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren und zu justificiren; weil in dessen Entstehung auf spätere Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero Meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das v. Ohlen Striegendorfer Gerichtsamt.

v. Rosalnsky.

Fürstenstein den 3ten May 1821. Nachdem das zur Verlassenschaft des verstorbenen Lehnguts-Besitzer Gottlob Reimann gehörige zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises ohnfern des Ober-Brunnens gelegene Lehngut, wozu 120 Scheffel Aussaat, zu 12 Kühen Wiesewachs, 3 Teiche und 2 Obst- und Gemüsegärten, nebst den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden gehören und dessen Wohnhaus, 6 Stuben, 2 Gewölbe, einen Keller und mehrere Kammern, unter andern aber auch eine Rauchkammer, so wie das noch dazu gehörige Nebenhäuschen, 3 Stuben und einem besondern Pferdestall enthält, im Wege der Subhastation verkauft werden soll und die Termine zur öffentlichen Versteigerung auf kommenden 23sten July und 24sten September, der letzte und peremtorische aber künftigen 26sten November c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamt zu Fürstenstein angesetzt worden, alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Bewilligung der Erben und Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Und kann die Taxe sowohl an hiesigem Gerichtsamt, als auch in der Gerichtsstätte zu Ober Salzbrunn nachgesehn, wie das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden. Zugleich werden aber auch alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten, welche an dieses Lehngut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, in dem zu Annahme solcher Ansprüche zugleich mit angesetzten 2ten Licitations-Termine den 24. September c. zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Rechte nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen das Grundstück selbst, als dessen künftige Kaufgelder auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Beylage

Beylage

Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 19ten Juny 1821. Bei nachstehenden Aemtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Rothsiben. 1. Kauf des Gottlieb Milde, um die Freistelle no. 34., für 800 rthl.

2. des Gottfried Springer, um die väterliche Freistelle no. 45., pro 850 rthl.

3. der verehl. Bauer, um das Angerhaus no. 51., pro 110 rthl.

4. des Bauer Gottlieb Kluge, um ein Stück Ackerland, für 1200 rthl.

5. des Bauer Freudenberg, dito für 600 rthl.

6. des Bauer Schmidt, dito für 480 rthl.

7. des Dreschgärtner Johann Colle, dito für 60 rthl.

8. des Freigärtner Milde, dito für 360 rthl.

9. des Bauer Pandrock jun., dito für 240 rthl.

10. des Freigärtner Springer, dito für 285 rthl.

11. des Chyrurgii Seidt, dito für 615 rthl.

12. des Bauer Joseph Schreiber, dito für 360 rthl.

13. des Freigärtner Wittich, dito für 204 rthl.

14. der verehl. Inspector Hellman, um die Freistelle no. 13., für 700 rthl.

15. des Freigärtner Hentschel, um seinen Ackerfleck, für 120 rthl.

16. des dito Jabor, dito für 120 rthl.

17. des dito Gebel, dito für 60 rthl.

18 des Erbbauer Gottfried Warkus dito für 600 rthl.

II. Neu-Schliesa. 19 des Freigärtner Winke, um die Freistelle no. 9, für 550 rthl.

III. Liebenau. 20. des Magnitzky, um den Dreschgarten no. 5, für 112 rthl.

IV. Borganie. 21. des Freigärtner Wilhelm, um die Freistelle no. 4., für 130 rthl.

22. des Schubert, um die Freistelle no. 25., pro 100 rthl.

23. Kauf

23. Kauf des Israel, um die Schmide no. 26., pro 500 rthl.

V. Mettkau. 24 des Hain, um den Dreschgarten no. 17., pro 200 rthl.

VI. Groß-Peterwitz. 25. des Kluge, um die väterliche Freistelle no. 13., pro 214 rthl.

26. des Neumann, um die Freistelle no. 44., pro 229 rthl.

27. des Freihäusler Stempel, um einen Ackerfleck, pro 60 rthl.

28. des Achtzehn, um das Bürgerhaus no. 63., pro 150 rthl.

29. der verehl. Pastor Hoppe um einen Ackerfleck, pro 80 rthl.

30. des David Siemon, um die väterl. Freistelle no. 35., pro 100 rthl.

Eckerkunst, Justit.

*) Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der David Bartsch die sub no. 70. Hinterdohm gelegene Erbstelle von dem Joseph Aßmann, für 3300 rthl. Cour. laut Kaufvertrag vom 1sten März et 30sten April confirm. den 2ten May 1821. erkauft hat und Titulus Possessionis für denselben ex Decreto vom 2ten Juny ej. eingetragen worden ist.

*) Kupp den 31sten May 1821. Nachweisung derer, beim Justizamte Kupp von Anfang December 1820. bis Ende May 1821. confirmirten Käufe:

1. des Poppellauer Colonisten Joseph Klink, um die väterliche Coloniestelle no. 6., für 430 rthl.

2. des dasigen Colonisten Simon Filla, um die väterliche Coloniestelle no. 7., für 392 rthl.

3. des Schmidts George Achter zu Poppellau, um ein vom Scholzen Kilian erkauftes Grundstöck no. 146., für 100 rthl.

4. des Chroßützer Gärtners Jacob Borosch, um die väterliche Stelle no. 75., für 200 rthl.

5. des dasigen Bauern Thomas Kretzik, um die väterliche Bauerstelle no. 37., für 488 rthl.

6. des dasigen Schiffers Casper Wiehle, um ein vom Erbscholzen Thomas Kokott erkauftes Grundstück no. 124, für 1020 rthl

7. des Heinrichsfelder Colonisten Daniel Draub, um dessen väterliche Freistelle no. 12., für 300 rthl.

8. des Zedlitzer Colonisten Christian Hirsch, um dessen väterliche Stelle no. 12., für 260 rthl.

9 des Johann Schmeja, um dessen väterliche Bauerstelle no. 11. zu Popellau, für 280 rthl.

10. des Thomas Gregulетz, um dessen väterliche Angerhäuslerstelle no. 99. zu Chroßütz, für 99 rthl.

11. Kauf

11. Kauf der Margaretha Klimiont, um deren väterliche Gärtnerstelle, no. 49 zu Chroßütz, für 99 rthl.

12. des Jacob Borosch um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 30. daselbst, für 120 rthl.

13. der Dorothea Häse, um ein von den Oberförster Poseschen Erben erkauftes Grundstück no. 157. zu Poppellau, für 35 rthl. 10 gr.

14. des Daniel Makroß, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Saken, für 290 rthl.

15. des Conrad Bruder um dessen väterliche Coloniestelle no. 17. zu Neuwedell, für 400 rthl.

16. des Sobek Kupillaß, um dessen väterliche Häuslerstelle no. 71. zu Chroßütz, für 114 rthl. 6 gr.

17 des Johann Gamroth, um dessen väterliche Bauerstelle no. 3. zu Chroßütz, für 256 rthl.

18. der Charlotte Bzdok verw. gewessenen Soßna, über die zweite Hälfte ihres maritalischen Bauerguthes no. 29 zu Groß-Döbern, für 200 rthl.

19 der Hedwiga Woiczik verehl. Liga, über die Thomas Woicziksche Gärtnerstelle no. 79 zu Poppellau, für 172 rthl 13 gr.

20 der Maria Karwath verehl. Borth, über die Angerhäuslerstelle no. 89 zu Alt-Butkowitz, für 40 rthl.

21. des Johann Kommainda, um ein zu seiner Stelle no. 3. zu Alt-Budkowitz vom dasigen Gärtner Mattus Wiersgalla verkauftes Grundstück, für 111 rthl

22 des Franz Born, um die Andreas Pampuchsche Coloniestelle no. 11. zu Finkenstein, für 425 rthl.

23. des Michael Paff, um dessen väterliche Coloniestelle no. 16. zu Seidlitz, für 450 rthl.

24 des Johann Pogrzeba, um dessen Häuslerstelle no. 64. zu Chroßütz, für 122 rthl. 12 gr.

25. des Bartek Pampuch, um dessen väterliche Bauerstelle no. 10. zu Schalkowitz, für 650 rthl.

26. des Lorenz Susa, um dessen väterliche Bauerstelle no. 31. zu Popellau, für 600 rthl.

27 des Andreas Czieplik, um dessen väterliche Bauerstelle no. 28. zu Falkowitz, für 400 rthl.

28 der Gebrüder Johann und Joseph Wenzel, um die Pollocksche Colloniestelle no. 16. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 10 gr.

29. des Valentin Golenia, um die Bäckersche Forsthäuslerstelle no. 21. zu Zeylitz, für 120 rthl.

30. Kauf des Friedrich Lüders, um die Poppesche Colonieſtelle no. 1. zu zu Georgenwerk, für 400 Rthl.

31. des Johann Kloppich, um die Andreas Slugasche Colonieſtelle no. 26. zu Sacken, für 300 Rthl.

32. des Lorenz Wieczorrek, um deſſen väterliche Bauerſtelle no. 40. zu Jellowa, für 171 Rthl. 10 gr.

Königl. Preuß. Juſtizamt.

*) Sprottau den 2ten Juny 1821. Nachweiſung von den Kauf-Contracten, welche das Königl Land- und Stadtgericht confirmirt und Fundos tradiret hat:

1. Kauf des Gerber Ritter, um das väterliche Wohnhaus, für 230 Rthl.

2. des Steuereinehmer Brandt, um das Ackerſtück no. 68., für 1421 Rthl.

3. des Weber Pilz, um das väterliche Wohnhaus no. 39., für 30 Rthl.

4. des Schuhllehrer Brendel, um ein Ackerſtück, für 133 Rthl.

5. des ꝛc. Brendel, um eine Waldwieſe, für 168 Rthl.

6. deſſelben, um den Wespeſchen Garten, für 500 Rthl.

7. des Fleiſchers Schulz, um den Vorderantheil no. 10., für 160 Rthl.

8. des Häusler Franz Echinger, um das Wohnhaus no. 6., für 850 Rthl.

9. der Witwe Waar, über das brauberechtigte Haus no. 113., für 550 rthl.

10. derſelben, über den Vorderantheil no. 1., für 160 rthl.

11. derſelben, um den Vorderantheil no. 16., für 160 rthl.

12 dieſelbe, um den Vorderantheil no. 17., für 160 rthl.

13. desgleichen, um den Vorderantheil no. 21., für 160 rthl.

14. des Tabackſpinner Berndt, um ein Fiſcherwerderhaus no. 268, für 360 rthl.

15. des Schmidt Lamprecht, um das brauberechtigte Haus no. 61., für 426 rthl. 20 gr.

16. deſſelben, um das Wagnerſche Ackerſtück, für 420 rthl.

17. deſſelben, um das Ackerſtück am Dittersdörfer Wege, für 350 rthl.

18. deſſelben, um die Scheuer, pro 100 rthl.

19. Berichtigung des Beſitztitels für den ꝛc. Lamprecht über den Weinberg, für 100 rthl.

20. Berichtigung des Beſitztitels für denſelben über die Gürkſche Waldwieſe, für 150 rthl.

21. des ꝛc. Lamprecht, um ein Ackerſtück und die Wieſe hinter den Fiſchern für 1365 rthl.

22. Kauf

22. Kauf des Lamprecht, um das Goldbrichtsche Gärtchen, für 130 rthl.

23. Berichtigung des Tit. poß. für die Frau Senator Kreis, um das väterl. Ackerstück, für 1000 rthl.

24. Kauf des Häusler Liebig zu Küpper, um das Schreibersche Haus, pro 50 rthl.

25. des Häusler Walter zu Oberleschen, um das Liebigsche Haus, für 100 rthl.

26. des Häusler Berndt zu Beyerhaus, um das Waltersche Haus, für 125 rthl.

27. des Bauer Jander zu Boberwitz, um das Frankesche Bauerguth, für 200 rthl.

28. des Häusler Mielsch zu Oberleschen, um das väterliche Haus, für 49 rthl.

29. des Häusler Weihrauch zu Zirkau, über ein neu erbautes Haus, für 40 rthl.

30. des Häusler Jacob zu Boberwitz, um Brattigs Haus, für 70 rthl.

31. Berichtigung des Besitztitels, für den rc. Vogt zu Mückendorf, über ein Haus, für 18 rthl.

32. des Schäfer Fiedler zu Wachsdorf, um die Sellgesche Nahrung, für 305 rthl.

33. des Häusler Meißner zu Hertwigswaldau, über das mütterliche Haus, für 80 rthl.

34. des Gärtner Krause zu Wittgendorf, um den Klantschen Garten, für 900 rthl.

35. des Häusler Neumann zu Hertwigswaldau, um das väterliche Haus, für 130 rthl.

36. des Gärtner Erdmann zu Wittgendorf, um den Dittmannschen Garten, für 200 rthl. Der Magistrat.

*) Neurode den 6ten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt zu Hausdorf, Rathen und Ebersdorf, sind seit dem 1sten Januar bis Ende May 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

Hausdorf 1. Melcher Hilbigs Kauf, um die Franz Griegersche Stelle, pro 586 rthl.

2 Ignatz Richter, um Joseph Richters Gartenstelle, pro 174 rthl.

Rathen, Johann Strangfeld, um die Grospietsche Gartenstelle, pro 247 rthl.

4. Ignatz

4. Ignatz Walters Kauf, der väterlichen Gartenstelle, pro 114 rthl.
5. Joseph Langers, der väterlichen Gartenstelle, pro 342 rthl.
6. Andreas Heinzel, der Paulschen Gartenstelle, pro 152 rthl.
7. Franz Rathner, der Stelle vom Hiltner, pro 114 rthl.
8. Anton Nietner, des Haslerschen Hauses, pro 76 rthl.
9. Franz Justel, des Häusels vom Ludwig, pro 228 rthl.
10. Joseph Beinlich, des väterl. Gartens, pro 120 rthl.
Ebersdorf. 11. Johann Laudehr, des Hauses vom Wolff, pro 81 rthl.
12. Joseph Grospietsch, der väterl. Häuslerstelle, pro 57 rthl.
13. Anton Wolff, eines Stück Acker vom Rother, pro 68 rthl.
14. Franz Attich, der Menzelschen Colioniestelle, pro 114 rthl.
15 Peter Schnabel, Häusel vom Sandmann, pro 46 rthl.
16 Ferdinand Geppert, um die Kleinersche Stelle, pro 533⅓ rthl.

*) Neurode den 6t Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Neurode sind a primo Januar bis Ende May 1821. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Joseph Feige, Kauf eines Stück Ackers vom Johann Feige, pro 208 rthl.
2. Franz Schettler, um das Haus no. 46., pro 1130 rthl.
3. Johann Cargonico, des Hauses no. 273., pro 4000 rthl.
4. Joseph Gottschlig, des Hauses no. 111., pro 335 rthl.
5. Anton Scholtz, des Hauses no. 176., pro 266⅔ rthl.
6. Franz Rösler, des Hauses no. 285., pro 340 rthl.
7. Joseph Hoffmann, um das Haus no. 238., pro 247 rthl.
8. Franz Zersch, eines Ackerflecks vom Franz Bergmann, pro 10 rthl.
9. Franz Polensky, um das Haus no. 3.1., pro 380 rthl.
10. Anton Ruffert, des Hauses no. 77., pro 300 rthl.
11. Wenzel Niesel, des Hauses no. 18., pro 180 rthl.
12. Franz Pohl, des Hauses no. 208., pro 1511 rthl.
13. Joseph Grüsner, des Hauses no. 157., pro 1280 rthl.
14. des Benedict Grüsner, des Hauses no. 132., pro 400 rthl.
15. Franz Hilscher, des Heuses no 263., pro 395 rthl.
16. Joseph Anft, des Hauses no. 151., pro 837½ rthl.

*) Groß-Strehlitz den 1sten Juny 1821. Bei dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Scottischen Erben, um das Haus sub no. 4., pro 600 rthl.
2. dito dito no. 5., pro 600 rthl.

3. der

3. der Scotischen Erben um das Haus sub no. 6., pro 333 rthl 8 gr.

4. der Anna verw. Scholz, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 12., für 1571. rthl. 13 sgr. 3 d'.

5. der Johanna verehl. Schliva, um das Haus nebst Schoppen und Acker no 15., für 300 rthl.

6. Barbara verhl. Just, um das Haus nebst Schoppen und Acker no. 45., für 100 rthl.

7. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landräthin v. Crusatz, um das Haus no. 4., pro 1750 rthl.

8. der Charlotte Euphem. Theresia verehl. Landräthin v. Crusatz, um das Haus no. 5., für 600 rthl.

9. der Charlotte Euphm. Theresia verehl. Landräthin v. Crusatz, um das Haus no. 6., für 600 rthl.

10. des Franz Münzer um das Haus nebst Acker, no. 10 für 950 rthl.

11. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 11., für 600 rthl

12 des Simon Steinitz, um das Haus nebst Acker no. 16., für 1512 rthl.

13. der Johanna verw. Michetia, um das Haus nebst Acker no. 16., für 450 rthl.

14. des Johann Wieczorek, um das Haus nebst Acker no. 24., für 700 rthl.

15. des Jacob Grätzer, um das Haus nebst Acker no. 51., für 400 rthl.

16. des Sylvester Hoke, um das Haus nebst Acker no. 57., für 72 rthl.

17 des Paul Fabisch, um das Haus nebst Acker no 59., für 251 rthl. 4 sgr. 3 d'.

18. der Anna verehl. Franz. Pohl, um das Haus nebst Acker no. 685., für 450 rthl.

19. des Joseph Dinter, um das Haus nebst Acker no. 70., für 429 rthl. 4 sgr. $\frac{3}{4}$ d'.

20 des Nicolai Kleinert, um das Haus nebst Acker no. 78., für 685 rthl.

21. der Francisca verehl. Janietzky, um das Haus nebst Acker no. 82., für 114 rthl. 6 sgr. 10 $\frac{4}{7}$ d'.

22. der Johanna verw. Thaul, um das Haus nebst Acker no. 85, für 192 rthl.

23. der Scottischen Erben, um das Haus no 1., für 150 rthl.

24. der Mariana verw Saulich, um das Haus no. 26., für 200 rthl.

25. des Joseph Bittermann, um das Haus und Garten no. 33., für 80 rthl.

26. Kauf

26. Kauf der Antonia verehl. Justiz=Commissarius Schneider, um das Haus und Garten no 42, für 820 rthl

27. der Anna verw. Scholz, um das Haus no 5., für 253 rthl 10 gr.

28. d s Löbel Neumann, um das Haus und Gärtchen no. 7., für 428 rthl 17 sgr. 1 5/7 d'.

29. des Mathes Niemietz, um den Garten des Hauses no 11., für 80 rthl.

30. des Franz Dworatschek, um das Haus Garten no 25., für 350 rthl.

31. der Anna verw. Post=Commissarius Scholz, um das Polanekno. 1., für 861 rthl

32. der verw. gewesenen Rodewald jetzt verehl. Schliwa, um das Polanek no. 5., nebst 2 Stück Naplateks no. 2. et 37. und Scheuer no. 7., für 300 rthl.,

33 der verw. Post Commis. Scholz, um den Polanek no. 7. und den Naplatek und Polanek sub no 8., pro 574 rthl.

34. der Scottischen Erben, um die Pollaneks sub no. 12. et 13, pro 600 rthl.

35. dito, um den Polanek nnd Naplatek sub no. 14., pro 400 rthl.

36. dito, um den Grasegarten sub no 1., pro 80 rthl.

37. dito, um die Wiese sub no. 4., pro 63 rthl. 8 gr.

38. der Antonia verehl. Justiz=Commis. Schneider um den Sargarten no. 5, pro 230 rthl.

39 dito dito, um den Garten Litra A. no. 6., pro 232 rthl.

40. dito dito Litra B. no 6., pro 560 rthl.

41. des Michael Thoma, um den Garten no. 10., pro 350 rthl.

42 der Johanna verw. Thaul, dito no. 31., pro 100 rthl.

43. des Königl. Fiscus durch Bauinspector Rampheld um den Garten no. 39., pro 525 rthl.

44. der Antonia verehl Justizcommis. Schneider, um den Obstgarten, no. 42., pro 60 rthl.

45 dito um den Sargarten no. 43., pro 380 rthl.

46. dito dito no 44, pro 380 rthl

47 der Anna verw Postcommis Scholz, dito no 58, für 160 rthl.

48. der Scottischen Erben, um den Obstgarten no. 59., pro 140 rthl.

49. die Johanna verw. Thaul dito no 66., pro 80 rthl.

50. die Anna verw Postcommis Scholz, um den Sargarten, Wiesen und Scheuer no 74, pro 606 rthl 20 gr.

51. dito dito dito no 75, pro 96 rthl.

52. die Johanna verw Thaul, um den Garten no. 26., für 30 rthl.

53. dito dito dito no 37, pro 40 rthl.

54 die Josepha verehl. Kämmrer Zimmermann um den Garten no. 88., für 40 rthl.

Anhang

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 26. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1. Juny 1821. Folgende Käufe sind bei nachstehenden Gerichtsämtern verlautbaret worden:

I. Beim Gerichtsamt der Fideicommiß-Herrschaft Prauß.

1. des Thuns, um den Harwigschen Dreschgarten, für 200 rthl.
2. des Schaaf, um den Glintschertschen Kretscham, für 700 rthl.
3. des Mittwoch, um die Mittwochsche Stelle, für 650 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Pasterwitz.

4. des Hübner, um die Hübnersche Dreschgärtnerstelle, für 114 rth.

III Beim Gerichtsamt Schalkau und Rommenau.

5 des Samt, um die Merzsche Stelle, für 200 rthl.
6. des Grebs, um die Benkesche Stelle, für 120 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Grünhübel.

des Fruntczeck, um die väterliche Stelle, für 215 rthl.

7. Dohm Breslau den 9. Mai 1821. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der hiesige Bürger und Kretschmer Gärting die sub no. 39 hinterm Dohm gelegene Possession von der Anna Christiana verehl. Förster geb. Weinisch für 100 rthl. gekauft hat, und Titulus Possessionis für denselben auf den Grund des Decrets vom 9. Mai 1821 im Grund- und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Dohm Breslan den 12. Mai 1821. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Heissig die sub no. 39. in Kottwitz gelegene Possession laut Kauf-Contract vom 27sten December v. J. et conf. den 4ten April c. für eine Kaufsumme von 400 Thlr. schlesisch oder 320 rthlr. von seiner Mutter der verw. gewesenen Heissig, zuletzt verwittweten Urbansky und dem Vormund seines minorennen Bruders Joseph Heissig dem Freigärtner Johann Wolf erworben hat, und für ihn auf den Grund der Verfügung vom 12ten hujus m. et a. der Besitztitel eingetragen worden ist. Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Trachenberg den 1. Juni 1821. Folgende Käufe sind vom 1sten Dec. 1820 an bis Ende Mai d. J. zur Bestättigung vorgetragen worden.

I. Beim Königl Stadtgericht zu Trachenberg.

1. Johann Nerke, das halbe Haus des Anders, für 180 rthl.

2. des Ackerbürger Weber, das Krollsche Gehöft und Garten, für 1500 rthl.

3. des Züchner Thurnhofer, Antheil eines Grundstücks der Bäcker Stober, für 132 rthl.

4. des Scholz Bössert, das Schneider Hahnsche Haus, für 400 rthl.

5. des Kirschner Weigt, ein Grundstück von Matthias Becker, für 260 rthl.

6. des Franz Dineck das Pohlnische Thorschreiberhaus, für 200 rthl.

7. des Gottlieb Henschel die väterl. Possession, Haus, Ackergarten und Wiese, für 320 rthl.

8. des Färber Förster die väterlichen Immobilien, Haus, Scheuer und Ackerstück, für 800 rthl.

9. des Schumacher Kirchner, des Vaters Haus und Schubank, für 370 rthl.

10. des Tischler Sust, die Scheuer der verwittweten Kiefert, für 200 rthl.

11. des Tischler Preuß, die nachgelassenen Grundstücke seines Weibes, für 560 rthl.

12. des Pfarrtheimiether Radui, das Mathes Beckersche Haus, für 195 rthl.

13. des Züchner Thurnhofer, den übrigen Theil des Bäcker Stoberschen Grundstücks, für 390 rthl.

II. Bei den Justitiariaten des Trebnitzer Kreises.

14. des Gottfried Greger, die väterl. Dreschgärtnerstelle zu Obernigk, für 40 rthl.

15. des Gottfried Langner, das Hippesche Bauergut daselbst, für 330 rthl.

16. des Gottlieb Reich die Schubertsche Gärtnerstelle daselbst, für 220 rthl.

17. des Gotlieb Fiebig, die Arltsche Freistelle daselbst, für 211 rthl.

18. des Christian Rodewald, die Härtelsche Freistelle daselbst, für 475 rthl.

19. des Gottlieb Brühl, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 48 rthl.

20. des George Hanke die Kadursche Groscherstelle zu Sackerschöfe, für 203 rthl.

21. des George Friedrich Bähr, das Bauergut des Hankes zu Conradswaldau, für 930 rthl.

22. des Johann Joseph Dreßler, das Malicksche Bauerguth daselbst, für 600 rthl.

23. des Gottlieb Lippert, die Gottlieb Zeslokſche Dreschgärtnerstelle zu Stroppen, für 150 rthl.

24. des Johann Friedrich Fundner, die väterliche Gärtnerstelle daselbst, für 65 rthl.

25. des Gottlieb Hauke, die Freistelle des Willerts zu Karauschke, für 270 rthl

26. des Gottlieb Joithe, das Freihäuschen der Bukſischen Erben zu Gros-Peterwitz, für 180 rthl.

27. des Gottlieb Pusch, das Tschöpkesche Bauergut daselbst, für 800 rthl.

28. des Gotlieb Gebel, die Lattkesche Groscherstelle daselbst, für 120 rthl.

III. Bei den Justitiariaten des Wohlauer Kreises.

29. der Försterin Reiche, das alte Schulhaus zu Pluskau, für 110 rthl.

30. des Gottlob Hoffmann, die Stöckelsche Windmühle zu Heinzendorf, für 1030 rthl.

31. Gottfried Till, die Groscherstelle des Asael zu Arnsdorf, für 200 rthl.

32. des Johann Friedrich Bräuer, die väterl. Stelle daselbst, für 40 rthl.

33. des Gottlieb Schröter die väterliche Dreschgärtnerstelle daselbst, für 20 rthl.

34. des Johann Gottfried Strelocke, die väterliche Erbschölzerey zu Polgsen, für 265 rthl.

35. Herr von Schwemler, das Freihaus der Frau von Knobelsdorf daselbst, für 200 rthl.

36. des Tischler Wegehaupt, die väterl. Coloniestelle daselbst, für 50 rthl.

37. Johann Christoph Otto, die väterliche Freistelle daselbst, für 98 rthl.

38. Inspector Splitgerber, die Colonie des Koschel daselbst, für 320 rthl.

39. Johann Friedrich Koch, dieselbe Stelle daselbst, für 100 rthl.

40. Herr von Knobelsdorf, dieselbe Colonie stelle von dem Koch, für 290 rthl.

41. Herr von Knobelsdorf, ein Stück Garten vom Dreschgärtner Hanke, für 25½ rthl

42. George Friedrich Dalibor, die Anna Rosina Reichelsche Colonie stelle zu Zychline, für 170 rthl.

43. George Friedrich Koschel, die väterliche Stelle daselbst, für 58 rthl. 17 sgr. 1$\frac{5}{7}$ d'.

IV. Bei den Justitiariaten des Militsch-Trachenbergschen Kreises.

44. Franz Neugebauer, die Dreschgärtnerstelle des Anders zu Ladzitza, für 270 rthl.

45. Johann George Sust, die väterliche Gärtnerstelle zu Pinken, für 120 rthl.

46. Gottlieb Lattke, die Gebelsche Gärtnerstelle daselbst, für 270 rth.

47. Gottfried Kunoth, die Grotzkische Groscherstelle zu Labschütz, für 500 rthl.

48. Gottfried Grosser, die Winklersche Freistelle zu Rogosawe, für 425 rthl.

Schwarz, Stadtrichter und Justitiarius.

Jordansmühle den 1. Juni 1821. Bei nachstehenden Justitiariaten sind folgende Käufe vom 1. Januar 1821 an gerechnet zur Confirmation vorgetragen worden.

I. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Manze.

1. Kauf des Loh- und Rothgerber Andreas Holder, um Oeconom Carl Rottengatters Bürgerhaus zu Markt Bohrau, pro 665 rthl. 2. des Johann Gottfried Thiel, um seines Vaters Christian Thiels Dreschgärtnerstelle zu Deutschlauden, pro 330 rthl. 3. der Maria Elisabeth geb. Gabriel verehl. Fendt, um Maurermeister Christian Gabriels Freistelle zu Deutschlauden, pro 607 rthl. 4. des Bauer Hans George Hantke, um ein Fleckchen Garten, vom Häusler Hans Christoph Stephan, zu Grünhartau, pro 18 rthl. Courant. 5. des Gottlob Krause, um Gottlieb Schödes Colonistenstelle zu Kaltenhauß, pro 225 rthl. 6. des Johann Gottlieb Hentke, um Gottfried Schneiders Freistelle zu Dürrhartau, pro 300 rthl. 7. des Johann Gottlieb Scholz, um seines Vaters Christian Scholzes Freistelle und Schmiede zu Krentsch, pro 1000 rthl. 8. des Müller Anton Schrock, um Gottfried Zenglers Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 9. des Johann Carl Menzel, um

Johann

Johann Gottlieb Schwenkes Freistelle zu Deutschlauden, pro 800 rthl. 10. des Johann Gottlob Stanke, um Gottlob Lebestroms Auenhaus zu Jordansmühle, pro 156 rthl.

II. Beim Gerichtsamt Sadewitz Nimptschen Kreises.

1. des Gottfried Reich, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Reich erkaufte Dreschgärtnerstelle, pro 212 rthl.

III. Beim Gerichtsamt Stein und Bischkowitz.

1. des Ernst Wilhelm Klose, um Johann Christian Walles Freistelle zu Stein, pro 660 rthl. 2. des Ernst Gottlieb Krocker, um die, aus dem Nachlaß seines Vaters Johann Gottlieb Krocker erkaufte Wassermühle zu Bischkowitz, pro 2500 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Pristram.

1. Kauf des Johann Carl Wilhelm Gabriel, um die aus dem Nachlaß seines Vaters Gottlieb Gabriel erkaufte Schmiede und Freistelle, pro 900 rthl. 2. des Benjamin Roth, um Johann Gottlieb Schramms Brau- und Branntweinurbar, pro 4000 rthl. 3. des Gottfried Rensch, um Carl Bienecks Auenhaus, pro 110 rthl.

V. Beim Gerichtsamt Kosemitz und Tadelwitz.

1. Kauf des Bernard Dittmann, um Johann Gottfried Salomons Freistelle und Schmiede zu Kosemitz, pro 1240 rthl.

2. des Carl Wilhelm Märtin, um die Johann Gottlieb Adamsche Dreschgärtnerstelle zu Tadelwitz, pro 350 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt Wättrisch.

1. Kauf des Tietze, um Gottlieb Kleiners Dreschgärtnerstelle, pro 280 rthl.

VIII. Beim Gerichtsamt Frauenhayn.

1. Kauf des Johann Gottlob Thiem, um Johann Gottlieb Jäschkes Kretscham, pro 1075 rthl. 2. des Bernhardt Löffler, um Franz Carl Rathmanns Bauerguth, pro 2800 rthl.

IX. Beim Gerichtsamt Dankwitz.

1. Kauf des Ernst Gottlob Winkler, um das Bauergut der verehl. Johanna Eleonora Hahn geb. Gebauer, pro 3200 rthl. 2. des Gottfried Härtel, um Gottfried Nagels Bauerguth, pro 800 rthl.

Prose, Justitiarius.

Wartenberg den 31. Mai 1821. Vom 1. Januar bis ult. Juni 1821 sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Kammer-Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. des Brauermeister Hartmann, die Windmühle sub no. 3. zu Groß-Cosel, pro 220 rthl.

2.

2. des Thomas Linnorth, das Bauerguth no. 39. zu Neudorf, pro 263 rthl.

3. des Johann Linnorth, das Bauerguth Nro. 39. zu Neudorf, pro 40 rthl.

4. des Bäckermeister Kluge, die Windmühle Nro. 3. zu Gros-Cosel, pro 408 rthl.

5. des Johann Biewald, die Häuslerstelle Nro. 4. Lit. b., pro 8 th.

6. des Martin Lormis, die Wassermühle zu Cojentschin sub Nro. 2, pro 1685 rthl.

7. des George Zimny, das Bauerguth Nro. 26. zu Trembatschau, pro 40 rthl.

8. des Jacob Karopka, Angerhäuslerstelle sub Nro. 4. zu Baldewitz, pro 100 rthl.

9. des Martin Piezuch, Angerhaus Nro. 8 Lit. b., zu Baldewitz, pro 20 rthl.

10. des Thomas Koinzog, die Freistelle Nro. 7. zu Cammerau, pro 171 rthl.

11. der Wittwe Johanne Kulott geb. Trzeczioek, das Angerhaus No. 5. zu Neudorf, pro 36 rthl.

12. des Friedrich Neumann, die Häuslerstelle Nro. 2. zu Rippin, pro 230 rthl.

13. der Rosina verehl. Doctor geb Witteck, das Bauerguth sub Nro. 9. zu Schleise, pro 357 rthl.

14. des Bartholomäus David, das Bauerguth sub Nro. 18. zu Schleiße, pro 150 rthl.

Fürstl. Curl. Freistandesherrl. Kammer-Justizamt.

Trebnitz den 30. Mai 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. December pr. bis ult. Mai c. confirmirt worden:

1. des Häusler Gottlieb Tyrocke zu Britzen, pro 100 rthl.

2. des Bauer Andreas Krause zu Frauwaldau, pro 1060 rthl.

3. des Häusler Christoph Klose zu Rux, pro 80 rthl.

4. des Freigärtner Friedrich Heitner zu Pohlnischdorf, pro 200 rthl.

5. des Franz Scholz, um die Stelle sub Nro. 34. vom Trebnitzer Anger, pro 603 rthl.

6. des Schmidt Gottlieb Kunze zu Frauwaldau, pro 230 rthl.

7. des Lieutenant Hirschberg, um das Freiguth Klein-Perschnitz, pro 20,000 rthl.

8. des Freigärtner Heinrich Kitschke zu Parnitze, pro 262 rthl.
9. des Dreschgärtner Jacob Pantosch vom Anger, pro 500 rthl.
10. des Häusler Johann Gottfried Bartsch zu Schlottau, pro 200 rth.
11. des Häusler Daniel Finke zu Frauwaldau, pro 171 rthl.
12. des Dreschgärtner Christoph Wolf daselbst, pro 114 rthl.
13. des Häusler Michael Pietzke daselbst, pro 56 rthl.
14. des Bauer Jacob Becker daselbst, pro 550 rthl.
15. des Freigärtner Christian Bartsch zu Deutschhammer, pro 380 rth.
16. des Freigärtner Anton Kusche zu Thomaskirch, pro 550 rthl.
17. des Dreschgärtner Christoph Pantosch zu Frauwaldau, pro 60 rth.
18. der Anna Rosine Juntche, um eine Häuslerstelle zu Frauwaldau, pro 65 rthl.
19. des Häusler Gottfried Lorenz, zu Schlottau, pro 250 rthl.
20. des Häusler Joseph Karnasch zu Catholischhammer, pro 80 rth.
21. des Gärtner Joh. Friedrich Sturm zu Kunzendorf, pro 665 rth.
22. des Häusler Joseph Seidel zu Frauwaldau, pro 60 rthl.
23. des Häusler Johann Koschioleck daselbst, pro 120 rthl.
24. des Kupferhammermeister Einhorn, um ein Stück Acker zu Deutschhammer, pro 250 rthl.
25. des Freigärtner Gottlieb Labitzke zu Biadauschke, pro 600 rth.
26. des Freigärtner Friedrich Schreiber zu Pohlnischdorf, pro 300 rth.
27. des Bauer Johann Kranz zu Groß-Perschnitz, pro 600 rthl.
28 des Dreschgärtner Franz Krause zu Frauwaldau, pro 100 rthl.
29. des Bauer Valentin Twardy daselbst, pro 976 rthl.
30. des Dreschgärtner Valentin Tschirpke daselbst, pro 100 rthl.
31. des Bauer Christian Bartsch zu Schlottau, pro 800 rthl.
32. des Freigärtner Andreas Seiler zu Groß-Mertinau, pro 212 rth.
33. des Häusler Daniel Rudnig zu Caynowe, pro 114 rthl.

Namslau den 28. Mai 1821. Bei nachstehenden unter meiner Verwaltung befindlichen Justitiariaten sind vom 1sten Januar bis ult. Juni c. a. nachstehende Käufe expedirt worden.

I. Bei der Herrschaft Banckwitz.

1. der Kauf des Michael Grzeschek, über die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Banckwitz, pro 50 rthl.
2 des Adam Vogt, über die Freistelle no. 12. zu Wenczipwitte, pro 64 rthl.
3. des Gottlieb Brandt, über die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Lippe, pro 46 rthl.

5.

4. des Gottlieb Thunig, über das Bauerguth sub no. 10. zu Banckwitz, pro 300 rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

5 der Kauf des George Sobanja, über das Bauerguth no. 20. zu Sterzendorf, pro 300 rthl.

6. des Adam Schwitalla, über die Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Heinersdorf, pro 80 rthl.

7. des Anton Hannusa, über die Freigärtnerstelle no. 44. zu Sterzendorf, pro 79 rthl.

8. des Gottlieb Horn, über die Coloniestelle no. 9. zu Johannisdorf, pro 645 rthl.

III. Bei dem Ritterguthe Reichen.

9. der Kauf des Herrn v. Schimmelpfennig, über das Freiguth no. 9. zu Reichen, pro 2050 rthl.

10. des Ignaz Bieneck, über die Freistelle no 28., pro 100 rthl.

11. des Gottfried Koschig, über das Bauerguth no 11., pro 500 rthl.

IV. Bei Klein-Hennersdorf.

12. der Kauf des Andreas Gladisch, über die Freistelle no. 2, pro 200 rthl.

Der Justizrath Frietsche, als Justitiarius.

Rothschloß den 28 Mai 1821. Nachstehende Käufe sind im ersten halben Jahre 1821 confirmirt worden:

1. Carl Häuslers Kauf, um die Hofegärtnerstelle sub no. 45. zu Großkniegnitz, pro 631 rthl.

2. Gottlieb Böhmes, um die Hofegärtnerstelle sub no. 12. zu Poseritz, 130 rthl.

3. Gottfried Schmiedels, um die Hofegärtnerstelle sub no. 18. zu Karzen, pro 160 rthl.

4. Gottfried Pietsches, um das Auenhaus sub no. 22., zu Gregersdorf, pro 400 rthl.

3. Franz Gelses, um das Viertel Bauergut sub no. 16. zu Großkniegnitz, pro 1622 rthl.

6. Gottlieb Tschauschners, um das Auenhaus sub no. 64. zu Großkniegnitz, pro 150 rthl.

Trachenberg den 30. Mai 1821. Das Gerichtsamt von Klein-Tschuder macht hierdurch bekannt, daß die Anna Rosina Bauden von dem Ernst Gottlieb Preuß das Haus no. 15. für 124 rthl. gekauft hat.

Mittwochs den 27. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Brieg den 14ten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf dem Ringe und der Mühlgasse sub No. 57 gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2180 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 28sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselden öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termino auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Oels den 9ten März 1821. Der dem Kretschmer David Reichelt zu Wildschütz Oelsschen Creises sub No. 21. gelegene Kretscham, nebst Gebäuden, Aeckern, Wiesen und Inventarien-Stücken, welches alles, außer dem Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, auf Höhe von 1655 Rthlr. Courant dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es sind hiezu Biethungs-Termine auf den 3ten May, 7ten Juny und peremtorisch auf den 12ten July 1821. anberaumt und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der gedachte Kretscham, nebst Zubehör an dem letztgenannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieses Kretschams, nebst Zubehör von der Taxe nebst Bedingungen kann sich jeder Kauflustige bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Wildschütz näher informiren.

Das gräfl. v. Pfeil Wildschützer Gerichtsamt.
Seliger. Neisse

Frankenstein den 7ten April 1821. Das denen Holzverwalter Andreas Möringschen minorennen Erben gehörige in Silberberg sub No. 33. belegene neu aufgebaute Wohnhaus und Garten wird hiemit Theilungshalber zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit vorgeladen, in Termino den 23sten Juny, 23sten August, peremtorie aber den 27sten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg per-

Ausweisung der Ansprüche der Erbschafts-Gläubiger und zugleich zur gütlichen Behandlung derselben der Liquidations-Termin auf den 30sten August 1821. in Leobschütz in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Gerichtsamts anderaumt worden ist, so werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht Meldenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräfl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

*) Reinerz den 7ten Juny 1821. Da die Wittwe des hieselbst verstorbenen Müllermeister Ignatz Schwarzer der Erbschaft ihres Ehemannes wegen deren Unzulänglichkeit zu Befriedigung der vorhandenen Gläubiger entsagt hat, so wird über das Vermögen des Defuncti Concurs eröffnet und werden alle und jede, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dem ohngeachtet an die Erben des Concurses etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden soll, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen sie verschweigen und zurückhalten sollte, so soll er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden. Sodann werden zugleich alle unbekannte Gläubiger hiermit auf den 13ten August Vormittags um 9 Uhr mit der Maaßgabe vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 15ten May 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die sub Nro. 8. zu Hundsfeld Oelsner Creises belegene, zur Capellschen Verlassenschaft gehörige und von dem dortigen Magistrat auf 130 Rthlr. 12 gr. Cour. gewürdigte Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiemit nothwendig subhastirt und es werden demnach Kaufslustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in dem dieserhalb peremtorisch auf den 28sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine in hiesiger Amtscanzeley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle dem Meistbiethenden unter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über diese Stelle aufgenommene Tage kann sowohl in hiesiger Amtscanzley, als auch bey dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls eingeladen.

Königl. Justizamt zu Vincenz.

Jungnitz.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Büttnergasse im goldnen Adler der 2te Stock, bestehend in 5 Stuben und Alkowe, auch Pferdestall und Wagenplatz und auf Michaelis zu beziehen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine schöne Wohnung in der 3ten Etage auf einer belebten Straße ohnweit des Ringes. Das Nähere sagt der Agent Herr Müller auf der Windgasse.

*) Breslau. Zur Anfertigung eiserner oder kupferner Blitzableitungen (über letzterer Anwendbarkeit ich in einem öffentlichen Blatte, nächstens ausführlich zu sprechen mir erlauben werde) mit einem Waarenlager von Fernröhren, Brillen, Lorgnetten, Reißzeugen und andern mathematischen und optischen Instrumenten, so wie zur Anfertigung dieser Gegenstände empfiehlt seine Werkstatt ergebenst und verspricht die billigsten Preiße

E. W. Pinzger, Mechanicus, Schmiedebrücke No. 1856. in den Gebäuden der Königl. Bank.

*) Breslau. Seit Jahren wurde der Unterzeichnete mit schriftlichen und mündlichen Privatanfragen in Dienstbeziehungen auf desselben Stellung bey der Königl. Regierung sowohl als bey dem Königl. Medicinal-Collegium der Provinz so oft heimgesucht, daß er nur den kleinsten Theil derselben zu beantworten im Stande gewesen ist. Ungeachtet er den Privatbriefwechsel rücksichtlich des Gebrauchs der Bäder in hiesiger Provinz auch der auswärtigen, so wie in Beziehung auf Krankheiten der von seinem Wohnorte entfernt Leidenden aus Mangel an Zeit seit Jahren hat aufgeben müssen: so wiederholen sich doch noch Anforderungen dieser Art nicht selten, deren Nichtbefriedigung ihm zuweilen schon zum Vorwurfe gemacht werden wollte. — Von jetzt an sendet er Alle mit seinem öffentlichen Dienstverhältnisse auch in entfernter Beziehung nur stehenden schriftlichen Anfragen unbeantwortet zurück und weiset auch die mündlichen Anfragen von sich; da besonders Medizinalpersonen durch die betreffenden Kreis-Physikate sich auf kürzerem Wege die verlangte Auskunft leicht verschaffen können. — Jede persönliche Betrachtung in Krankheits-Angelegenheiten findet wie zeither immer, in den bestimmten Morgen- und Nachmittagsstunden, auch fernerhin bey ihm noch Statt. — Unverdiente Aeußerungen über Unbereitwilligkeit bey Zeit und Kräfte übersteigenden Anforderungen haben ihm diese Erklärung abgedrungen.

Dr. G. P. Mogalla, Dirigent des Königl. Medizinal-Collegiums für Schlesien, Regierungsrath, des eisernen Kreuzes Ritter.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 43ster Königl. Classen-Lotterie trafen in mein Comptoir 1500 Rthl. auf No 37741. 1000 Rth. auf No. 37786. 500 Rthlr. auf Nro. 37891 92 72940. 200 Rthl. auf No. 19225 47314 52407 56440 69120 70733. 100 Rthlr. auf Nro. 1888 37829 43 47332 50822 50 65148 69107 9 39 77 70788 72902 74349. 50 Rth. auf No. 37849 74 43837 38 47310 28 50811 69001 28 69156 73 76 70728 29 72923 55 74334 35. 40 Rthlr. auf Nro. 19205 22 40 37713 36 44 95 37809 31 88 43268 74 81 82 43983 86 47312 15 18 50817 27 47 53 73 82 52405 66455 73 69012 20 69117 29 42 60 70724 72920 41 57 74229 74309 10 26 56 61 69. 30 Rth. auf No. 1889 17802 4 19203 4 10 11 12 13 15 34 35 44 37701 2 3 14 21 34 85 87 37801 2 14 15 19 30 32 38 50 52 54 75 43273 43982 47313 31

50810

dieses Jahres in hiesiger Canzeley vor dem Justizrath Lux zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Termines eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrliches Gericht.

Schloß Schönberg den 26. April 1821. Das im Städtchen Schönberg Laubaner Creises am Markte gelegene zum Seiler Maternschen Nachlasse gehörige Haus No. 121., welches gerichtlich auf Vier Hundert und Funfzig Thaler gewürdert worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen hierzu auf den Eilften July dieses Jahres früh Acht Uhr anstehenden Biethungs=Termine subhastiret werden. Es werden demnach alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich im gedachten Termine mit ihren Gebothen an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle allhier bis Mittags um 12 Uhr zu melden und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts und der Interessenten zu gewärtigen. Die Taxe ist in loco judicii einzusehen.

Freyherrlich v. Rechenbergsches Gerichtsamt allda und Schmidt, Justit.

*) Neustadt den 28sten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des im Jahr 1812. auf 1089 Rthlr. 23 sgr. abgewürdigten herrschaftlichen Vorwerks=Antheil No 37. zu Deutsch=Müllmen sind die Termine den 12ten July, den 14ten August hieselbst, peremtorisch aber 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Deutsch=Müllmen angesetzt. Hierzu werden Kauflustige eingeladen und haben den Zuschlag nach Zustimmung der Gläubiger sofort zu erwarten. Die Taxe liegt zur Einsicht täglich in der Registratur bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Citationes Edictales.

Haynau den 1sten May 1821. Es werden nachstehende Grundstücke, welche zum Nachlaß des Stadt= und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber hinselbst gehören, und worüber der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, auf Antrag der Erben und Gläubiger und zwar 1) die Amtsmühle no. 1., 2) die 6 Scheffel Acker am Bielauer Wege No. 13., die Scheuer sub No. 257., wovon erstere auf 9595 Rthlr., die 6 Scheffel Acker auf 613 Rthlr. 19 gr. gewürdiget worden, sub hasta gestellt. Zu Biethungs=Terminen ist der 11te July, der 12te September und peremtorie der 14te November d. J. um 10 Uhr angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, so diese Grundstücke einzeln oder insgesamt zu kaufen gesonnen und fähig seyn sollten, hierdurch zu diesen Terminen und besonders ad Terminum den 14ten November öffentlich geladen, ihr Geboth zum Protokoll zu geben, und als Meist= und Bestbiethender den Zuschlag, bei Zustimmung der Erben und Gläubiger zu gewarten.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Schweidnitz den 5. April 1821. Auf den Antrag mehrerer Grundbesitzer werden alle diejenigen, welche an nachstehende verlohren gegangene Hypotheken=Instrumente: 1) über 150 Rthlr. für das katholische Kirchenärarium zu Rogau auf dem Brücknerschen Bauergut daselbst Fol. 62. Rubr. III. No. 1.

am 5ten September 1799. eingetragen; 2) über 40 Rthlr. für dasselbe Aerarium auf dem Menzelschen Freygarten Fol. 49. zu Rogau sub No. 1. eingetragen; 3) über 320 Rthlr. für den Kretschmer Schubert zu Tunckendorf bey Schweidnitz auf dem Gottlieb Lammschen Bauergute zu Rogau Fol. 42. zu Rogau sub No. II. am 5. Septbr. 1799. a 4 pro Cent eingetragen; 4) über 60 Rthlr. für den Walleschen Minorennen zu Rogau auf der Klimpscheschen Schmiede daselbst Fol. 65. sub No. 3. eingetragen; 5) über 16 Rthlr. oder 20 Thlr. schlesisch als ein vom Dominio Rogau baar erborgtes Capital ohne grundherrschaftlichen Consens a 5 pro Cent Zinsen am 5ten September 1799. auf dem Thielschen Freyhause Fol. 71. zu Rogau eingetragen; 6) über 100 Rth. für die Heinrich Buchwaldschen Minorennen aus Johnsdorf auf dem Fiedlerschen Bauergute zu Rogau Folio 43. No. 3. gegen 5 pro Cent eingetragen; 7) über 26 Rthlr. oder 32 Thlr. schles. 12 sgr. Muttertheil für den minorennen Wagnerschen Sohn erster Ehe zu Ocklitz am 7ten July 1781. auf dem Fundo Folio 17. zu Ocklitz No. 2. eingetragen; 8) über 32 Rthlr. für den Dreschgärtner Johann Gottfried Pohl zu Creysau am 7ten Juny 1814. auf auf dem Pantkeschen Freyhause zu Creysau Folio 20. No 2. eingetragen; 9) über 16 Rthlr. oder 20 Thlr. schles. für das Rogauer Dominium am 5ten September 1799. auf der Melchior Haprich jetzt Schrammschen Freystelle Folio 25. zu Rogau No. 1. eingetragen; 10) über 20 Rthlr. oder 25 Thlr. schles. für das Dominium die verwit. Frau v. Schickfuß zu Rogau auf dem Haprich jetzt Schrammschen Fundo Fol. 25. zu Rogau No. 3. vom 27sten März 1806. eingetragen, als Cessionarii oder Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grund Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche haben möchten, in Gemäsheit des §. 115. Tit 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung, hierdurch vorgeladen, in Termino den 27sten August 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rogau im Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche präclusoria erlassen und die Instrumente prävia Amortisatione werden gelöscht werden.

Das landräthlich v. Wentzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Langenmeyer.

*) Ratibor den 6ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Naasdorf Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Mayer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten September 1821. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

*) Leobschütz den 3. Juny 1821. Nachdem auf den Antrag der Häusler Johann Bittmannschen Beneficial-Erben ein erbschaftlicher Liquidations-Proceß über den Nachlaß ihres Erblassers und der Termin zur Anmeldung und

alle

persönlich zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Erben des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2875 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgefallen und kann in loco Silberberg, so wie auch auf der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Fürstenstein den 2ten May 1821. Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Tischlermeister Christ. Gottfried Langer gehörige zu Langwaltersdorf Waldenburger Creises gelegene und ortsgerichtlich auf 180 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzte Freihaus, soll Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden und ist hierzu ein peremtorischen Termin auf den künftigen 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der Langwaltersdorfer Schölzerey angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Real-Ansprüche haben, mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und sie zu ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Wirwitz den 30sten April 1821. Im Wege der Execution soll die sub No. 20. hier gelegene, auf 1347 Rthlr. 12 sgr. localgerichtlich gewürdigte Zapkesche Freystelle, modo subhastationis verkauft werden. Darzu steht peremtorischer Biethungs-Termin auf den 19. July c. Vormittags um 10 Uhr an. Diesfällige Kauflustige werden ersucht, alsdann vor uns auf dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse ihre Gebothe abzugeben, wobey der Best- und Meistbiethendbleibende den Zuschlag des Fundi gegen Berichtigung des Kaufs-Pretii zu gewärtigen hat. Die Taxe davon kann täglich an der hiesigen Localgerichtsstätte eingesehen werden.

Das hiesige Justizamt.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 31., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 33., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die

Taxe

Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers, die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub Nro. 32., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzko in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Görlitz den 3ten Januar 1821. Das zu Rothwasser im Görlitzschen Creise gelegene Gräulichsche Erbpacht-Vorwerk, nebst Zubehör, welches auf 7806 Rthlr. 4 gr. 6 d'. gerichtlich gewürdert worden, wird auf den Antrag der Gräulichschen Beneficialerben, in den hierzu auf den 21sten März 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 22. May 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 27sten July 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, von unterzeichnetem Gericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft; besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige haben daher ihre Gebothe in obigen Terminen an Justiz-Deputationsstelle hieselbst abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des obervormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewarten. Später angemeldete Gebothe werden nicht beachtet. Die nähern Kaufsbedingungen und die Taxe können in der Justiz-Deputationskanzley eingesehen werden.

Die Justiz-Deputation.

Glogau den 21. Februar 1821. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Huten Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretschamnahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthl. versichert sind, soll auf Antrag der Erben in Terminis den 26sten April, den 26. Juni und peremtorie den 28. August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Militsch den 25sten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten freienstandesherrlichen Gerichtes ist auf den Antrag eines Realgläubigers, das in hiesiger deutschen Vorstadt sub No. 1. belegene, dem Kupferschmidt Lauterbach gehörige Haus und Gärtchen, welches gerichtlich auf 765 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in Termino unico et peremtorio den 9ten August

50810 23 28 29 38 44 68 81 89 92 99 52408 10 66469 74 78 69005 8 25 74 80 69105 14 48 59 61 68 69 90 93 72903 9 10 11 14 37 43 46 74211 35 43 52 74305 12 21 39 51 55 75 76 93 97 99.

H. Holschau der ältere.

*) Breslau. Lotterie-Gewinne von der 5ten Classe 43ster Lotterie können in Empfang genommen werden: 1 a 500 Rthl. auf No. 66756 4 a 100 Rthl. auf No. 6245 73 98 17352. 8 a 50 Rthl. auf No. 6259 86 95 17359 71 74 66734 35. 6 a 40 Rthl. auf No. 6231 42 75 300 17360 47501. 17 a 30 Rthlr. auf auf No. 6236 37 38 40 41 49 53 55 74 84 17355 57 66 70 72 51443 51447. Zur ersten Classe 44ster Lotterie sind Ganze, halbe und Viertel zu bekommen auf der Messergasse eine Stiege hoch bey

Schimmel, Königl Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Ein Capital von 4500 Rthlr. kann sofort auf ein städtisches Grundstück gegen pupillarmäßige Sicherheit vergeben werden, und es wird hierüber der Justizcommissarius Pfendsack nähere Auskunft ertheilen.

*) Breslau. Eine junge Person von guter Erziehung und ehrlichen Eltern, welche im Sticken, Schneidern, weiß Nähen und Putzmachen geschickt, wünscht als Kammerjungfer in Condition zu gehen, und ist zu erfragen bey der Frau Malern Herberger auf der Katterngasse in No. 1369.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der sich der Landwirthschaft widmen will, kann dieselbe gegen eine billige Pension in der Nähe von Breslau in einer bedeutenden Wirthschaft erlernen. Das Nähere in Nro. 1637. auf dem Neumarkt.

*) Breslau. Das Gewinn-Viertel-Loos No. 41065 c. 5ter Classe 43ster Lotterie, so wie das Viertel-Loos Nro. 44302 b. der 33sten kleinen Lotterie sind verlohren gegangen, und wird der desfallsige Gewinnbetrag nur den rechtmäßigen Spielern ausgezahlt.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Johannis, auch bald zu beziehen ist auf der Bischofgasse in No. 1273. ein heitzbares Gewölbe, auch ein geräumiger trockner Keller. Das Nähere bey dem Eigenthümer allda zu erfragen.

*) Breslau. Nro. 143. auf der Reuschengasse im Sellerhofe ist die erste Etage, bestehend in drey Stuben, zwey Alcoven, zwey Küchen, Bodenkammern, Keller und Holzstall, auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Das Bäckerhaus sub Nro. 75. auf dem Stadtgut Elbing vor dem Oderthore, nebst einem dazu gehörigen Gärtchen ist bald aus freyer Hand zu verkaufen, und können sich Kauflustige beym Eigenthümer Bäckermeister Bartsch vorm Ohlauer Thore in No. 38., Barmherzigen Brüder Bezirk melden

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine complette Janitscharen Musik, wo die Instrumente in sehr guten brauchbaren Zustande sind, deren näherer Ausweiß vor dem Ohlauer Thor Nro. 23. in dem weißen Löwen drey Stiegen hoch linker Hand vorne heraus zu erfahren ist.

*) Breslau. Eingetretener Verhältnisse wegen ist bey mir die 2te Etage sogleich oder auf Michaeli zu vermiethen und zu beziehen.

Christ. Kliche, Reuschegasse No. 54.

Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 6. Juny 1821. Bey dem Königl. Justiz-amte zu St. Vincenz sind vom 1sten Januar c. ab nachstehende Käufe confirmrit und Fundi tradirt worden, als:

I. Vorstadt Elbing.

1. Kauf des Carl Eule, um den Geldnerschen Fundum No. 137., pro 2000 Rthl.

2. desgl. des Christian Ruffer, um das Schubertsche Ackerstück von 3 Morgen, pro 360 rthl.

3. Verreich des Münzerschen Haus und Gartens No. 104. an den Plus-licitanten Einnehmer Knappe, pro 3050 rthl.

4. Kauf des Coffeetier Beck, um das Wuttkesche Ackerstück, pro 1050 rthl.

5. desgl. des Brandtweinbrenner Niebel, um das Becksche Ackerstück, pro 1050 rthl.

6. desgl. der Wittwe Runschke, um den Gallowskischen Acker, pro 248 rthl.

7. desgl. des Christian Völkerling, um den Gallowskschen Acker, pro 500 rthl.

8. desgl. des Kaufmann Giesler, um den Krehahnschen Fundum No. 2. pro 4840 rthl.

9. desgl. des Benjamin Seidel, um den Carl Glatzschen Acker, pro 700 rthl.

10. desgl. des Christoph Stock, um den Tripkelschen Acker, pro 270 rthl.

11. desgl. des Joseph Nitschke, um den Tripkeschen Acker, pro 900 rthl.

12.

12. desgl. des Fabrikant Bober, um den Breitbachschen Fundum No. 8, pro 1000 rthl.

13. desgl. der Wittwe Runschke, um das Gallowskische Haus und Garten No. 105., pro 1000 rthl.

14. desgl. des Kleban, um das Hellmichsche Haus und Garten pro 13250 rthl.

15. desgl. der Amalie Lindner, um die v. Lübtowsche Brandstelle No. 16. und 17., pro 900 rthl.

II. Breslauer Kreis.

16. Kauf des Carl Kabon, um die Schubertsche Gärtnerstelle in Woigwitz, pro 300 rthl.

17. desgl. des Samuel Guttsmann, um das Mischkesche Bauergut in Gräbschen, pro 3200 rthl.

18. desgl. des Carl Just, um die Haucksche Häuslerstelle in Woigwitz, pro 53 rthl.

19. desgl. des Schwarzer, um die Kretschmersche Häuslerstelle in Woigwitz, pro 53 rthl.

20. desgl. des Christian Wenig, um das Wenigsche Bauergut No. 14. zu Woigwitz, pro 1000 rthl.

21. Zuschreibung der ererbten Ackerstücke No. 41. in Althof an die Wittwe Lulbbert, pro 4000 rthl.

22. desgl. des ererbten Ackerstücks No. 39. daselbst an dieselbe, pro 2583 rthl. 10 sgr.

23. desgl. des Fundi No. 40. ebendaselbst, pro 1870 rthl.

24. Kauf des Joseph Steinig, um die Herforthsche Gärtnerstelle in Schottwitz, pro 300 rthl.

25. desgl. des Joseph Herforth, um die väterl. Gärtnerstelle in Carlowitz, pro 130 rthl.

26. desgl. des Steidinger, um den Kretscham in Grostschansch, pro 4000 rthl.

27. desgl. des Hoffmann, um die Jäschkesche Gärtnerstelle in Krieblowitz, pro 250 rthl.

28. desgl. des Knorrn, um die Pohlsche Gärtnerstelle in Woigwitz, pro 320 rthl.

29.

29. desgl. des Bürger Krause, um 3 Morgen Acker von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 180 rthl.

30. desgl. des Gottlieb Gäbel zu Großtschansch, um 10 Morgen Scholtiseyacker, pro 600 rthl.

31. desgl. des Franz Stipola, um ein Haus nebst 6 Morgen dergleichen Acker von der Großtschanscher Scholtisey, pro 730 rthl.

32. desgl. des Gottlieb Brunike, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 115 rthl.

33. desgl. des Dominii Brocke, um 44 Morgen 65 □R. Wiesewachs, von der Scholtisey in Großtschansch, pro 4522 rthl.

34. desgl. des Gottlieb Müller, um ein Haus nebst 20 Morgen Acker und 17 Morgen Wiesewachs von derselben Scholtisey, pro 2000 rthl.

35. desgl. des Johann Thiel, um eine dergleichen Wiese, pro 375 rthl.

36. desgl. des David Peuckert, um die sogenannte Schaafwiese von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 531 rthl.

37. desgl. des Johann Bloch, um 6 Morgen Scholtisey-Acker in Großtschansch, pro 360 rthl.

38. desgleichen des Christian Wielsch, um die sogenannte kleine schwarze Wiese von der Scholtisey in Großtschansch, pro 100 rthl.

39. desgl. des Joh Gureck, um das sogenannte Vogthaus von der Erbscholtisey in Großtschansch, pro 200 rthl.

40. desgl. des Gottfr. Ansorge, um 3 Morgen Scholtiseyacker in Großtschansch, pro 180 rthl.

41. desgl. des Gottfried Ansorge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

42. desgl. des Gottlieb Schmidt, um 7 Morgen dergl. Acker, prp 420 rthl.

43. desgl. des Gottlieb Blume, um 6 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

44. desgl. des Gottlieb Wielsch, um 12 Morgen dergl. Acker, pro 1006 rthl.

45. desgl. des Gottlieb Thomas, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

46. desgl. des Gottlieb Ansorge, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

47. desgl. des Adam Schmidt, um 4 Morgen dergl. Wiesen, pro 200 rthl.

48. desgl. des Gottlieb Müller, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

49. desgl. des Andreas Raabe, um 8 Morgen dergl. Acker, pro 480 rthl.

50. desgl. des Gottlieb Raabe, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

51. desgl. des Christian Raabe, um 5 dergl. Morgen Acker, pro 300 rthl.

52. desgl. des Johann Runge, um 2 dergl. Morgen Acker, pro 120 rthl.

53. desgl. der Wittwe Schirrmacher, um 7 Morgen dergl. Acker, pro 420 rthl.

54. dergl. des David Peuckert, um 5 Morgen dergl. Acker, pro 300 rthl.

55. desgl. des Christian Schepke, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

56. desgl. des David Mischke, um 3 Morgen dergleichen Acker, pro 180 rthl.

57. desgl. des Christian Räuber, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 289 rthl.

58. desgl. des Gottlieb Oehm, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 120 rthl.

59. desgl. des Carl Mädler, um 2 Morgen dergl. Acker, pro 100 rthl.

60. desgl. des Andreas Pissote, um 3 Morgen dergl. Acker, pro 180 rthl.

61. desgl. des Scholz Thomas, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

62. desgl. des Gottfried und Adam Klippel, um 4 Morgen dergl. Acker, pro 240 rthl.

63. desgl. des Müller und Wielsch, um 5 Morgen dergl. Acker pro 260 rthl.

64. desgl. des Gottfried Wielsch, um 5 Morgen 62 □R. desgl. Acker, pro 200 rthl.

65. desgl. des George Pfingst, Christian Hunger und David Neugebauer, um 22 Morgen dergl. Acker, pro 1320 rthl.

66. desgl. der Wittwe Neugebauer, um das Pfingstische Ackerstück in Großtschansch von 7 Morgen, pro 420 rthl.

III. Brieger Creis.

67. Kauf des Gottlieb Kusche, um das Scholzsche Angerhaus No. 28. in Hermsdorf, pro 300 rthl.

68. Zuschreibung der marital. Gärtnerstelle an die Wittwe Bürkner in Mollwitz, pro 700 rthl.

69. desgl. der väterl. Gärtnerstelle an Gottfried Horn in Mollwitz, pro 360 rthl.

IV. Neumarktischen Creis.

70. Verreich des väterl. Bauerguts an Augustin Speer in Polsnitz, pro 1400 rthl.

71. Kauf des Joseph Wolff, um das Anton Wolffsche Großbürgergut in Kostenbluth, pro 1800 rthl.

V. Ohlauer Creis.

72. Kauf des Joseph Feige, um das väterl. Bauergut, in Würben, pro 2400 rthl.

73. Verreich der marital. Gärtnerstelle in Daupe an die Wittwe Janke, pro 500 rthl.

74. Verreich der Riedelschen Krämerey in Zottwitz an Anton Kollei, pro 3410 rthl.

75. Kauf des Michael Panke, um das Paul Feigelsche Bauergut No. 26. in Würben, pro 3000 rthl.

76 desgl. des Johann Bauer, um die Stanowitzer Gemeinschmiede pro 622 rthl.

77. desgl. des Simon Piwon, um das ehemal. Gemeinschäferhaus No. 2. in Stanowitz, pro 260 rthl.

78. desgl. des Franz Stephan, um die Mischallesche Gärtnerstelle in Würben, pro 266 rthl.

79. desgl. des Jakob Hampel, um die Czekanskische Gärtnerstelle in Zottwitz, pro 250 rthl.

VI. Oelsschen Creis.

80. Kauf des Johann Rademacher, um die Beckersche Gärtnerstelle in Sackerau, pro 200 rthl.

81. Kauf des Anton Scholz, um die Koschmiedersche Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, pro 350 rthl.

82. Verreich der Mendischen Kleinbürgerstelle No. 21. in Hundsfeld an Carl Schlesinger, pro 1231 rthl.

VII. Trebnitzer Creis.

83. Kauf des Gottlieb Barth, um das Assmannschen Bauergut in Pavelwitz, pro 1640 rthl.

84 Kauf des Joseph Helm, um die Lepkesche Gärtnerstelle in Lossen, pro 114 rthl.

VIII. Strehlner Creis.

85. Kauf des Gottfried Mende, um das Pleschkesche Angehaus in Campen, pro 100 rthl.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Brieg den 22sten May 1821. Bey dem Königl. Domainen-Justiz- und Stiftsgerichtsamt sind seit dem 1sten Januar d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. des Johann Gottlieb Brinke, um das Hirtenhaus No. 42. zu Grüningen, pro 80 rthl.

2. des Gottlieb Lilge, um das Schäfer-Haus daselbst, pro 110 rthl.

3. des Gottlieb Gleissenberg, um das freye Bauergut No. 5. zu Tschöplowitz, pro 400 rthl.

4. des Daniel Otschick, um das Bauergut No. 8. zu Michelwitz, pro 1085 rthl.

5. des Gottlieb Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 28. daselbst, pro 400 rthl.

6. des Gottfried Säuberlich, um die Gärtnerstelle No. 33. zu Paulau, pro 353½ rthl.

7.

7. der Christian Mündelschen Eheleute, um das Angerhaus No. 78 zu Tscheplowitz, pro 160 rthl.

8. des David Hoppe, um die Coloniestelle No. 21. zu Limburg, pro 700 rthl.

9. des Christian Weis, um das Angerhaus No. 60. zu Neudorf, pro 260 rthl.

10. des Joh. Ogrisseck, um die Forsthäuslerstelle No. 65. zu Klein-Döbern, pro 300 rthl.

11. des Johann Gottlieb Marx, um die Erbschmiede No. 41. zu Briesen, pro 1700 rthl.

12. des Gottlieb Pentke, um das Bauergut No. 24. zu Tschöplowitz, pro 600 rthl.

13. des Bauer Christian Fischer, um 1 Morgen Acker vom Bauer Christian Pfeiffer zu Paulau, pro 532 rthl.

14. des Daniel Gierth, um das Bauergut No. 3. zu Briesen, pro 1358 rthl.

15. des Joh. Friedrich Schmidt, um die Gärtnerstelle No. 30. zu Neudorf, pro 500 rthl.

16. des Gottlieb Schmidt, um das Bauergut No. 9. daselbst, pro 1300 rthl.

17. des Joh. George Tschech, um die Gärtnerstelle No. 21. zu Döbern, pro 860 rthl.

18. des Johann George Haupt, um die Gärtnerstelle No. 25. zu Grüningen, pro 200 rthl.

19. des Carl Gottlieb Gruner, um die Gärtnerstelle No. 37. zu Paulau, pro 320 rthl.

20. des Joh. Gottlob Altmann, um die Erbschmiede No. 39. zu Scheidelwitz, pro 300 rthl.

21. des Carl George Hoffmann, um die Coloniestelle No. 28. zu Limburg, pro 450 rthl.

22. des Joh. George Runschke, um das Bauergut No. 12. zu Döbern, pro 1000 rthl.

23. des Joh. Woischnick, um das Bauergut No. 9. zu Tschöplowitz, por 1380 rthl.

24. des Gottfried Petereck, um das Bauergut No. 4. daselbst, pro 1375 rthl.

25. des Gottlieb Märländer, um die Freystelle No. 56. zu Klein-Döbern, pro 800 rthl.

26. der Zirkelschen Eheleute, um das Bauergut No. 11. zu Scheidelwitz, pro 2495 rthl.

27. der Jacob Schwingeschen, um die Gärtnerstelle No. 40. zu Döbern, pro 500 rthl.

28. des Christian Vogel, um die Gärtnerstelle No. 56. zu Neudorf, pro 700 rthl.

29. des Gottfried Ossig, um die Freystelle No. 24. zu Schönau, pro 500 rthl.

30 des Joh. George Neupricht, um die Gärtnerstelle No. 69. zu Conradswaldau, pro 315 rthl.

31. der Anna Rosina Schwarzer, um das Angerhaus No. 50. zu Jägerndorf, pro 150 rthl.

32. des Christoph Mannig, um das freye Angerhaus No. 39 zu Laugwitz, pro 34 rthl.

33. der Wittwe Hankin, um die Freystelle No. 45. zu Conradswaldau, pro 400 rthl.

34. des Christian Dörnchen, um das Bauergut No. 13. zu Pampitz, pro 2161½ rthl.

34. des Johann Gottlob Pfeiffer, um die Gärtnerstelle No. 65. zu Conradswaldau, pro 435 rthl.

Frankenstein den 29. May 1821. Bey dem Graf v. Seherr Thoßschen Weigelsdorfer Gerichtsamte sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Friedrich Möses, um die Johann Friedrich Mösesche Freystelle, für 130 rthl.

2. Des Ernst Dreschers, um die Johann Fridrich Beyersche Freystelle, für 220 rthl. und

3. Des Gottfried Schmottlach, um die Johann Gottlieb Rachnersche Hofegärtnerstelle, für 50 rtpl. 4 sgr.

Anhang.

Anhang zur Beylage
zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Brieg den 10ten May 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht hat der Auszügler Friedrich die zu Groß-Piastenthal sub no. 27. belegene Freihäuslerstelle den 10. Juli 1819. pro 660 rthl adjudiciret bekommen.

Nimptsch den 21sten May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Helena Oertel und Gottlieb Tschöpel, das Johann Gottlob Präidtsche Haus Nro. 23., pro 664 rthl.
2. Denselben von demselben den Steingaß-Garten, pro 403 rthl 6 sgr.
3. Denselben von demselben den Häve-Garten, pro 105 rthl
4. Dem Friedrich Samuel Schöps, das väterliche Vorwerks-Gut, pro 6000 rthl.
5. Dem Gottlieb Mende, das Gottlieb Herzogsche Haus, pro 390 rthl.
6. Dem Johann Gottlob Seifert, ein Ackerstück von seiner Mutter Johanna Elisabeth geb. Wagner, pro 540 rthl.
7. Demselben von derselben einen Garten, pro 540 rthl.
8. Dem Johann Gottfried Täuber, von der Johanna Elisabeth Täuber geb. Wagner ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
9. Demselben von derselben noch ein Viertel Acker, pro 720 rthl.
10. Demselben von derselben das Haus no. 68., pro 800 rthl.
11. Demselben von derselben einen Garten, pro 80 rthl.
12. Dem Carl Wilhelm Kretschmer, ein Ackerstück vom Johann Gottlob Seifert, pro 1100 rthl.
13. Demselben von demselben ein Garten, pro 700 rthl.
14. Den Johann Gottlieb Hoppeschen Eheleuten, das Gottlieb Gründelsche Haus no. 91., pro 350 rthl
15. Der Johanna Dorothea Langer, den Lohsischen Garten, pro 900 rthl.
16. Dem Johann Gottlieb Biebersdorf, das Cerchsche Haus no. 54., pro 140 rthl.

Raud-

Raudten den 5. April 1821. Johann George Nerlich hat die Freyhäuslerstelle sub no. 18. zu Barschau von seinem Vater Friedrich Nerlich den 1. März a. c. um 150 rthl Cour. erkauft.

Carlsruh den 25sten May 1821. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden: 1. Des Häusler Thomala, um das Hoffmannsche Haus, pro 200 rthl. 2. Des Franz Koschmider, um die Przybillasche Stelle, pro 211 rthl. 3. Des Joseph Barnetzky, um das Bunkesche Haus, pro 464 rthl. 4. Des Amtspächter Pietrusky, um das Freygut Liebenthal, pro 5400 rthl. 5. Des Paul Walter, um das Weißsche Ackerstück, pro 130 rthl. 6. Des Scholz Floß, um die Kluskeschen Grundstücke, pro 353 rthl. 7. Des Bauer Feder, dito, pro 353 rthl. 8. Des Caspar Lipsky, dito, pro 143 rthl. 9. Des Krämer Wszelaki, dito, pro 167 rthl.

Lüben den 14ten May 1821. Der Schuhmacher Ernst Wilhelm Punkert, hat das brauberechtigte Haus sub no. 85. vom Herrn Samuel Gottfried Arnold gekauft für 420 rthl.

Das Stadtgericht.

Oels den 1. Juni 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht und den damit verbundenen Gerichtsämtern, sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Ein Haus no. 82. an den Fleischer Kügler, für 1200 rthl. 2. Ein Haus und Garten no 45 $\frac{6}{7}$. an den Justizrath Skribenzky, für 3000 rthl. 3. Ein Haus no. 27 $\frac{3}{4}$. an die Armen-Direction, für 1020 rthl. 4. Ein Haus an den Conditor Steinert no. 377., für 2012 rthl. 5. Ein Haus no. 319. an den Seifensieder Schaff, für 2350 rthl. 6. Ein Haus no. 45. an den Schneider Rhein, für 1000 Rthl. 7. Eine Mühle in Schleibitz no. 43. an den Müller Seidel, für 1150 rthl. 8. Eine Fleischbank-Gerechtigkeit no. 622. an den Fleischer Schwencke, für 150 rthl 9. Ein Haus no. 85. an die Wittwe Effenberg, für 175 rthl. 10. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 475. an Wilhelm Krause, für 200 rthl. 11. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 426. an Christian Bardt, für 140 rthl. 12. Ein Haus no. 512. an Züchner Ballmann, für 650 rthl. 13. Ein Wagenschuppen no 93. an den Magistrat in Oels, für 237 rthl. 14. Eine Freistelle no. 22. in Dörrndorf an den Christian Dittrich, für 200 rthl 15 Eine Dreschgärtnerstelle no. 2. in Dörrndorf an Gottfried Schneider, für 40 rthl. 16 Eine Freistelle in Pühlau no. 8. an Gottlieb Wansky, für 101 rthl. 17. Eine Freistelle in Pühlau no. 23. an Gottfried Schädrig, für 300 rthl. 18. Eine Stelle no. 14. in Schleibitz an Christian Mittmann, für 550 rthl.

19. Eine

19. Eine Dreschgärtner-Stelle no. 13 in Schützdorf an Wittwe Heinzelmann, für 180 rthl. 20. Eine Windmühle in Schützdorf no. 1. an Müller Unter, für 550 rthl. 21. Eine Freystelle in Nieder-Zucklau an Gottfried Kulbe, für 40 rthl. 22. Die Freystelle no. 36. in Peucke an Heinrich Straßburg, für 40 rthl.

Nimptsch den 25sten May 1821. Designation derjenigen Käufen, welche bey nachstehenden Gerichtsämtern in dem Zeitraume vom 1. December 1820. bis ultimo May 1821. confirmirt worden:

A. Bey dem Gerichtsamte Töppliwode und Sackerau.

1. Kauf des Trautvetter, um die Urbansche Freystelle zu Sackerau, pro 1200 rthl. Cour.

2. Der Wittwe Pfeiffer, um das Siegertsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 235 rthl. Cour.

3. Des Urban, um die mütterliche Freystelle zu Sackerau, pro 799 rthl. Cour.

4. Des Urban, um die zu Sackerau belegene Freystelle von seinem Sohne, pro 640 rthl. Cour.

5. Des Urban, um die väterliche Freystelle zu Sackerau, pro 900 rthl. Cour.

6. Desgleichen wegen drei Scheffel Breslauer Maas Aussaat, pro 256 rthl. Cour.

7. Des Herrmann, um das Dannenbergsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 150 rthl. Cour.

8. Des Adam, um das Obstsche Auenhaus zu Töppliwode, pro 100 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte zu Neudorf.

9. Des Laske, um die Becksche Dreschgärtnerstelle, pro 500 rthl. Cour.

C. Bey dem Gerichtsamte zu Kummelwitz.

10. Des Müller, um die Simmonsche Schmiede, pro 900 rthl. Cour.

11. Des Ziegler, um die Hahnschsche Dreschgärtnerstelle, pro 450 rthl. Cour.

D. Bey dem Gerichtsamte zu Klein-Ellguth.

12. Des Caspar, um das Melzigsche Auenhaus, pro 165 rthl. Cour.

13. Des Greulich, um das väterliche Auenhaus, pro 100 rthl. Cour.

E. Bey dem Gerichtsamte zu Quanzendorf.

14. Der unverehl. Thieln, um das Löbesche Auenhaus, pro 80 rthl. Cour.

F. Bey dem Gerichtsamte zu Danchwitz.

15. Des Schubert, um die Hornsche Freygärtnerstelle, pro 465 rthl. Cour.

16. Des

16. Des Böse, um die Dillersche Schmiede, pro 190 rthl. Cour.
17. Des Winsche, um das Engelsche Auenhaus, pro 94 rthl Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte zu Gaumetz.

18. Des Grögor, um die Friedrichsche Freystelle, pro 800 rthl. Cour.
19. Des Friedrich, um das Grögorsche Auenhaus, pro 250 rthl. Cour.

H Bey dem Gerichtsamte zu Schmitzdorf.

20. Des Müller Hahn, um einen halben Mageb. Morgen Acker von dem Rittergutsbesitzer v. Studnitz, pro 50 rthl. Cour.

Der Justitiarius von sämmtlichen Gerichtsämtern. Wulle.

Winzig den 17ten May 1821. Der Viebachsche Bauergutskauf no. 6. zu Kleschwitz, pro 1700 rth., ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt von Kleschwitz.

Lüben den 13ten May 1821. Der Christiane Henriette Charlotte Wittwe Otto geb. Neitzel, ist das von ihrem Ehemanne Carl Wilheim Otto um 100 rthl Cour. ererbte Haus nebst Brauurbar sub no. 66. verreicht worden. Königl Preuß Stadtgericht.

Brieg den 10ten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Giersberg, um der Mutter Anna Christina Giersberg zugehörige sub no. 24 zu Klein Neudorf belegenes Bauergut pro 1000 rthl. heute confirmirt worden.

Winzig den 23sten May 1821. Der Felschsche Dreschgartenkauf no. 7. zu Mersine pro 120 rthl., ward dato confirmirt.

Das Mersiner Gerichtsamt.

Großendorf den 12ten März 1821. Der Habelandsche Angerhauskauf no. 16. zu Gugelwitz pro 150 rthl., ward heute bestätigt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Winzig den 24sten März 1821. Dato ward der Wiersigsche Freystell-Kauf no. 25. zu Beschine pro 800 rthl. confirmirt:

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau

Alt-Läßig. Beym hiesigen Dominio sind Käufe zur Confirmation eingegangen:

1. Von Alt-Läßig Schweidnitzschen Creises. Gottlieb Kobers, um Gottfried Kellers Auenhaus sub no. 49., pro 100 rthl. Cour.

2. Von Rothenbach Landeshutschen Creises. Susanna Maria Arteltin, um Johann Gottlieb Bergers Feldgarten sub no. 1., pro 700 rthl. Cour.

Raudten den 10ten May 1821. Der Tuchfabrikant Carl Muh hat das Haus sub no. 118. zu Raudten von dem Kaufmann Carl Scholz am 8. May a. c. um 700 rthl. Cour. erkauft.

Brieg

Brieg den 12ten April 1821. Bey hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat die verehl. Bierschenk Mühmler geb. Schneider ihrem Manne am 6ten dieses Monats das Haus no. 179. gerichtlich um 2500 rthl. verkauft.

Großendorf den 13. März 1821. Der Kellersche Freygartenkauf no. 13. zu Gugelwitz pro 260 rthl. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Raudten den 22sten May 1821. Johann Gottfried Fitzner hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 24. zu Rietschitz von dem Christian Tscheu unterm 29. April cur. um 300 rthl. Cour. erkauft.

Winzig den 23sten März 1821. Der Ueberscheersche Parcellenkauf zu Porschwitz pro 17 rthl. 12 ggr. ward heut confirmirt.

Das Gerichtsamt der Diebaner Güter.

Trebnitz den 31sten May 1821. Verzeichniß der Käufe, welche bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz vom 1. December 1820. bis Ende May 1821. confirmirt worden:

1. Kauf des Züchner Hoff, um das Haus no. 118., pro 230 rthl.
2. Des Schuhmacher Dresler, um das Haus no. 38., pro 500 rthl.
3. Derselbe, um das Haus no. 119., pro 100 rthl.
4. Zuschreibung des Hauses no. 76. an die verwittwete Nauendorff, pro 800 rthl.

Beym Gerichtsamt Auras.

5. Kauf des Schmiegelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 47., pro 185 rthl.
6. Des Oelnisch, um die Freystelle no. 38., pro 220 rthl.

Beym Gerichtsamt Skarsine.

7. Kauf der verwit. Koschny, um die Freystelle no. 6., pro 650 rthl.
8. Des Müller Moritz, um die Wassermühle no. 16., pro 300 rthlr.
9. Des Fleischer Jonas, um die Freystelle no. 11., pro 100 rthl.
10. Des Wünsch, um die Freystelle no. 17., pro 365 rthl.
11. Des Tietze, um die Freystelle no. 8., pro 70 rthl.
12. Des Langner, um die Freystelle no. 13., pro 74 rthl.
13. Des Binng, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 50 rthl.

Beym Gerichtsamt Jeschütz.

14. Zuschreibung des Angerhauses no. 15. an die Hahnschen Erben, pro 40 rthl.

Beim Gerichtsamt Peterwitz.

15. Kauf des Fleischer, um die Dreschgärtnerstelle no. 24., pro 40 rthl.

Pitschen den 26. May 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Pitschen sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Pitschen. 1. Kauf des Siegismund Tockius, um das Haus no. 16., pro 920 rthl.

2. Der Susanna Esther verehl. Rathmann Janus, um das Quart Acker no. 7., pro 1100 rthl

3. Des Apothekers Krause, um die hiesige Apotheke no. 19., pro 4000 rthl.

4. Des Kutta, um die Possession no. 172. 173. und 174., pro 1300 rthl.

5. Des Neugebauer, um dieselbe Possession, pro 1040 rthl.

6. Des Kutta, um das Quart Acker no. 15., für 770 rthl.

7. Des Kutta, um die Wiese no. 22., pro 500 rthl.

8. Der verehl. Jellineck, um das Haus no 40, pro 700 rthl.

II. Polanowitz. 9. Kauf des Swionteck, um die Possession no. 76., pro 1180 rthl.

10. Der verehl. Giesler, um die Angerhäuslerstelle no. 66., pro 62 rthl.

Pitschen den 26sten May 1821. In dem ersten halben Jahre sind bey nachstehenden-Gerichtsämtern folgende Käufe confirmirt worden:

I. Strehlitz. 1. Kauf des Steinfest, um die Häuslerstelle no. 66., pro 150 rthl.

2. Des George Kilian, um das Bauergut no. 43., für 180 rthl.

3. Der Helena geb. Mokroß, um das Bauergut no. 20., pro 400 rthl.

II. Golkowitz. 4. Kauf des Kalock, um das Bauergut no. 3., pro 150 rthl.

III. Lomnitz. 5. Kauf der Przïwarkaschen Eheleute, um das Freybauergut no. 47., für 180 rthl.

Neisse den 29sten May 1821. Daß die verwittwete Anna Maria Hohlstein dem Joseph Hohlstein die Freyhäuslerstelle no. 48. zu Groß-Mahlendorf für 60 rthl. Cour. käuflich überlassen, und dieser Contract unterm 29. Januar 1819. confirmirt worden, macht hiermit das Gerichtsamt des Ritterguts Groß-Mahlendorf bekannt.

Neumarkt den 25sten May 1821. Bey den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa. 1. Kauf des Ferdinand Sauer, um die Tilgnersche Bürgerstelle sub no. 32., pro 720 rthl.

II. Von

II. Von Marschwitz. 2. Johann Schild, um die Sandecksche Freystelle sub no. 6., pro 300 rthl.

III. Von Wohnwitz. 3. Ferdinand Walther, um den Hauptmannschen Kretscham sub no. 4., pro 800 rthl.

IV. Von Klein-Heydau. 4. Gottfried Kaulfuß, um die väterliche Freystelle sub no. 1., pro 140 rthl

V. Von Nimkau. 5. Joseph Jüttner, um die Mühle seiner Ehefrau Beate geb. Itgner sub no. 26., pro 2000 rthl.

6. Franz Hauptmann, um die Freystelle und Mühle des Schwager sub no. 17. und 55., pro 1600 rthl.

VI. Von Frobelwitz. 7. Gottfried Brendel, um den Kinschschen Kretscham sub no. 9., pro 8000 rthl.

VII. Von Heydau. 8. Franz Braunert, um die Klugsche Dreschgärtnerstelle sub no. 16., pro 450 rthl.

9. Joseph Hentschel, um die Jägersche Freystelle sub no. 3., pro 800 rthl.

VIII Von Schadewinkel. 10. Christian Schmidt, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., pro 100 rthl.

IX. Von Leuthen. 11. Gottfried Peucker, um das väterliche Bauergut sub no. 46., pro 1100 rthl.

X. Von Falkenhayn. 12. Johann Friedrich Heinrich, um die Leuschnersche Mühle sub no. 11., pro 1863 rthl.

XI. Von Puschwitz. 13. Joseph Just, um die Langnersche Freyhäuslerstelle sub no. 35., pro 100 rthl.

14. Carl Langner, um die Justsche Freystelle no. 18., pro 400 rthl.

XII. Von Zopbtendorf. 15. Gottlieb Viebich, um die Meisnersche Angerhäuslerstelle sub no. 4., pro 130 rthl.

XIII. Von Schönbach. 16. Thaddäus Hära, um die Seydelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., pro 465 rthl.

XIV. Von Lammsfeld 17. Gottfried Bräuer, um das Bauergut seiner Mutter verwitt. gewes. Bräuer zuletzt verehl. gewes. Stache sub no 3., pro 3814 rthl.

XV. Von Keulendorf. 18. Gottlob Mummert, um die väterl. Freystelle sub no. 17., pro 100 rthl.

19. Wilhelm Hindemith, um das väterliche Bauergut sub no. 40., pro 1500 rthl.

Oels den 2ten Juni 1821. Bey dem Gerichtsamte der Schönwalder Güter sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe vorge-

vorgefallen: 1. Kauf des Gottfried Krell, um die Stele no. 18. von Groß-Schönwald, für 550 rthl. 2. Kauf des Gottlieb Raguze, um die Stelle no. 11. daselbst, für 124 rthlr. 3. Kauf des Christian Freytag, um die Stelle no. 4. von Dombrowe, für 725 rthl.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Gerichtsamte Schönheyde sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Benedict Winters, um die Johann Franz Bittnersche Freyhäuslerstelle, für 230 rthl.

2. Des Joseph Winters, um die Anton Scholzsche Auenhäuslerstelle, für 215 rthl.

3. Des Gottlieb Haberechts, um das Gottfried Haberechtsche Bauergut, für 2600 rthl.

4. Des Johann Friedrich Pohls, um die Gottfried Matthiassche Häuslerstelle, für 600 rthl.

5. Des Johann Friedrich Herzogs, um die Ignatz Böersche Häuslerstelle, für 150 rthl.

6. Des Johann Gottlieb Seeligers, um die Johann Friedrich Herzogsche Häuslerstelle, für 100 rthl.

7. Des Johann Friedrich Rostigs, um die Johann Christoph Ottesche Gärtnerstelle, für 230 rthl.

8. Des Johann George Birkes, um die Tobias Steinersche Auenhäuslerstelle, für 80 rthl.

9. Des Johann Friedrich Prasses, um das Johann Christoph Prassesche Bauergut, pro 1300 rthl.

10. Des Johann Gottlieb Herrmanns, um die George Heinrichsche Hofegärtnerstelle, für 200 rthl.

11. Des Johann Christoph Behers, um die Franz Scholzsche Freyhäuslerstelle, für 508 rthl. Courant.

Frankenstein den 29sten May 1821. Bey dem Graf v. Seher-Thoßschen Quickendorfer Gerichtsamte sind nachgenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Höh's, um die Anton Scholzsche Auenhäuslerstelle, für 140 rthl.

2. Des Gottfried Weitze's, um die Anton Vogelsche Freystelle, für 300 rthl.

3. Des Johann Gottlieb Schmerders, um die Johann Christoph Umlaufsche Colonie stelle, für 475 rthl.

Donnerstags den 28. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen x. x. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Grünberg den 14. April 1821. Schuldenhalber soll das dem Tuchmacher Jeremias Traugott Liebig hieselbst gehörige Wohnhaus Nro. 466. im 4ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant, in Termino den 28sten July d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, denselben sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf der Registratur näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 797. C. hieselbst gelegene, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Wiese des Nadlermeister Samuel Gottfried Weinrich, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 648. hieselbst gelegene, auf 127 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Waaren-Zurichter Brandt, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Lublinitz den 29sten April 1821. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Besitzers die zu Lubetzko Lublinitzer Herrschaft und Creises belegene Freystelle sub No. 34., welche auf 550 Rthlr. gerichtlich taxirt worden, in Termino den 19ten July 1821. subhastirt. Besitz- und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine, welcher peremtorisch ist und zu Lubetzky in der Pfarrwohnung abgehalten wird, hiermit eingeladen und haben den Zuschlag gegen baare Erlegung der Kaufgelder in das Depositorum des unterzeichneten Gerichtsamts zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Lublinitz.

Jordansmühle den 23sten May 1821. Die dem verstorbenen Johann Friedrich Lober zugehörig gewesene, in Schieferstein bey Klein-Kniegnitz Nimptschschen Creises sub No. 16. gelegene Freyhäuslerstelle, soll der letztwilligen Disposition des Lober und dem Antrage dessen Erben gemäß, im Wege des Meistgeboths, in dem hiezu anberaumten einzigen Subhastations-Termin

auf

auf den 23. July a. c. verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige haben sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in der Justizamtscanzley zu Schwentnig bey Zobten, einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, nach Einwilligung der Loberschen Erben, zu erwarten. Die Taxe dieser Freyhäuslerstelle ist auf 188 Rthl. Cour. ausgefallen und kann beym Königl. Stadtgericht zu Nimptsch im Gerichtskretscham zu Klein-Kniegnitz und bey unterschriebenem Justizamt zu jeder schicklichen Zeit, in Augenschein genommen werden.

Gräflich v. Zedlitz Trützschlersches Gerichtsamt der Schwentniger Fidei-Commißgüter.

Prose, Justit.

*) Gleiwitz den 1sten Juny 1821. Das gräfl. Seherrsche Kieferstädter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Secretair August Pohdichschen Gläubiger, die zu dessen Nachlaß gehörige Possession sub No. 42. auf der Gleichwitzer Gasse zu Kieferstädtel, welche mit dazu gehörigen Aeckern und einer Wiese auf 2207 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termini licitationis den 28sten August, den 26sten October und peremtorie den 27sten December c. a. in gewöhnlicher Canzleystelle zu Kieferstädtel anstehen. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen daselbst in Person Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt in Kieferstädtel nachgesehen werden und zur Sicherheit des Meistgeboths ist eine Caution von 100 Rthlr. Cour. zu erlegen.

*) Liegnitz den 6ten Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 8. zu Fuchsmühl belegenen, vor mehreren Jahren abgebrannten Morgenbesserschen Dreschgärtnerstelle, welche incl. der noch zu erhaltenden Creishülfe auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebenthal den 18. Juny 1821. Auf die Schuldenhalber subhastirten Grundstücke des Glaser Joseph Frömrich hieselbst nämlich: a. das Haus No. 77. mit der dazu gehörigen Brandstelle No. 78. auf 141 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzt, worauf 50 Rthlr. gebothen worden, in der Niedervorstadt

so

so wie; b. die zusammen gehörenden Brandstellen No. 24. und 25. auf 15 Rthl. Cour. gerichtlich geschätzt, wozu Feuer-Societäts- und Gnadengeschenk-Gelder gehören und worauf noch kein Geboth statt gefunden; . das Ackerstück vor dem Niederthore, 463 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich geschätzt, worauf 305 Rthlr. zuletzt gebothen worden, ist ein neuer Termin zum Biethen, welches auf jedes Grundstück allein geschehen kann, den 10ten July a. c. an der Gerichtsstelle angesetzt und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag den 3ten July früh um 9 Uhr werde ich auf der neuen Weltgasse an der Ecke der Reuschengasse No. 12½. einen Nachlaß, bestehend in etwas Silber, Meublement, Spiegel, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Porzellain, Fayence, Gläser, Zinn, Kupfer, Messing und Eisenwerk, Hausgeräthe und mehrere andere Sachen gegen baare Zahlung in Preuß. Courant meistbiethend versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commissarius.

*) Rauden den 18ten Juny 1821. Zufolge Auftrags des Königl. hochpreißlichen Pupillen-Collegii von Oberschlesien haben wir zum öffentlichen Verkauf des zur Justitiarius Graulschen Verlassenschaft gehörigen Mobiliaris bestehend: in Uhren, Silbergeschirr, Porzellain, Gläsern, Kupferstichen, Gewehren, Wagen und Geschirr, Meubles und Hausgeräthe, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken und Bücher einen Termin in dem Vorwerke Dobieschau bey Bauerwitz im Cosler Creise gelegen auf den 17ten July c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage anberaumt, zu welchen wir hiermit Kauflustige einladen. g.)

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Casse des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18b. und vom April 1820. an die Casse des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Daniel Heinrich Kappel aus Ober-Peilau, welcher sich vor mehreren Jahren heim-

heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

*) Glogau den 5. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassen des 6ten Linien-Infanterie-Regiments (1sten Westpreuß.) 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820., so wie diejenigen, welche an die Casse des combinirten Garnison-Lazareths zu Glogau aus dem Zeitraum vom 1sten April 1818. bis ult. December 1820 Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten September c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Metzke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die, gedachten Cassen verlustig erklärt und an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 19. May 1821. Es sind vier Hypotheken-Instrumente eins vom 12ten Februar 1727 über 100 Rthlr. schles. für das hiesige Petro-Paul Kirchenamt auf dem Hause No. 372. der Stadt, das andre vom 4ten Januar 1792. über 40 Rthlr. für die Wittibersche Fundations-Casse auf dem Hause No 156. der Stadt, das dritte vom 5ten März 1756. über 50 Rthlr. schles. für den Bauerguthsbesitzer Elsner zu Dohnau auf dem Hause No. 53. der Vorstadt und das vierte vom 13ten October 1790. über 60 Rthl. für den hier verstorbenen Bäckeräitesten Johann Heinrich Hasse, modo dessen Erben, auf dem Hause No. 317 der Stadt verlohren gegangen und haben die Besitzer der verpfändeten Grundstücke das Aufgeboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 28sten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Clemens anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten vier Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird,

zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der obbemeldeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Louis Düntz aus Berlin empfiehlt sich diesen Markt wieder mit baumwollen Strickgarn, engl. Patent-Nehzwirn, wattirten Beinkleider, so wie alle Arten Strumpfwaaren, und verspricht billige Preiße; da ich diesmal selbst zu gegen bin. Meine Bude ist die 7te vom Elisabeth Kirchhofe vor dem Hause des Hrn Fraustäeter.

*) **Breslau.** M. W. Seidels Wittwe und Söhne von Lissa, welche die Leipziger und Frankfurther am Mayn Messe beziehen, empfehlen sich während des Marktes einem resp. Handelspublikum und Waarenverarbeitern mit einem sortirten Lager von verschiednen Sorten seidner und baumwollner, leinener und wollner Bänder, weißen feinen Zwirn, engl. und gewebte Spitzen und Tüllen, ferner mit weißen und schwarzen, seidnen, baumwollnen, leinenen und reinischen Strümpfen, Handschuhen, Tüchern, wollnen Teppichen, baumwolln n Garn, vielen Arten weißer Zeuge und mehrern Artickels. Sie versprechen billige Preiße und die reellste Bedienung, haben ihr Gewölbe in der Carlsgasse im Hause des Hrn Kuh dem Färber J Glisse gegenüber.

*) **Breslau.** Zur ersten Hypothek werden 400 Rth. ohne Einmischung eines Dritten bald gesucht. Das Nähere Weintraubengasse Nro. 1291. in der zweyten Etage.

*) **Breslau** den 26. Juni 1821. Die am 20sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung meiner zweiten Tochter Julie mit dem Königl. Magazin-Rendanten zu Silberberg, Hrn. Lehmann zeige ich hiermit Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

verwit. Seeling.

*) **Breslau.** Ich habe eine neue Sorte Rauchtaback in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. Packten unter der Benennung Röknerscher Canaster erhalten, welchen zum Fabrik-Preiße a 16 gr. Cour. verkaufe. Der Taback ist leicht und gut.

F. W. Neumann in 3 Mohren am Salzringe.

*) **Breslau.** Beym Dom. Zweybrodt, 1 Meile von Breslau ist die Milchpacht offen. Pachtlustige erfahren das Nähere Junkerngasse No. 604.

*) **Breslau.** Ein Haus auf der Groschengasse No. 833. ist Veränderungshalber aus frey r Hand zu verkaufen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) **Breslau.** Beym Dom. Zweybrodt, 1 Meile von Breslau ist die Obstpacht für dieses Jahr noch offen. Das Nähere Junkerngasse No 604.

*) Bres-

*) Breslau. J. J. Rössinger aus Dresden empfiehlt sich wieder einem hohen Adel und geehrten Publiko mit seinen bekannten Sticker=yen, und ist vorzüglich mit einer schönen Auswahl und wohlfeilen Oberröcken versehen u. dgl., so wie auch mit französischen Band und Handschuhen. Das Logis ist am Ringe im goldnen Baum No. 9.

*) Breslau. Neu angekommene Tyroler Handschuhe, wie auch lederne Bettdecken und Polster sind des Morgens von 8 bis 9 und Mittags von 12 bis 2 Uhr zu haben am Paradeplatz in No. 11. Parterre dem Hause des Hrn. Regierungs-Calculator Sims; auch werden daselbst Bestellungen an den Peter Riedel wegen Schweitzer Vieh angenommen bey

Bartholomäus Stock.

*) Breslau. Einige Posten feine Sommer=Wolle lagern noch zum Verkauf bey C. Kliche, Reuschegasse No. 54.

*) Breslau. Bey C. G. Förster erscheint so eben, Kähler, Marsch nach beliebten Melodien der Oper: die diebische Elster, für das Pianof. 4 gr.

*) Breslau den 25sten Juni 1821. Die im unterzeichneten Comptoir nachgesucht und erhaltenen Darlehen, von welchen die darüber geschlossenen Pfand-Verträge zu Ende dieses Monats und früher schon mit Ablauf der gegebenen 6monatlichen Frist, zur Zahlung fällig geworden, sind von den Anleihenden binnen 4 Wochen a Dato mit Beybringung des Pfand-Scheins wieder zu erneuern, widrigenfalls die sonst verfallenen Pfand-Sachen zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Königl. conc. Kiesesches Pfand-Leih=Comptoir, Einhorngasse am Neumarkt No 1605.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich für diesen Markt mit einem wohl assortirten Lager aller Arten kurzer Waaren aufs angelegentlichste zu empfehlen, bestehend in modernen, engl., franz Stahl plattirt und lakirten Waaren, feinster Porcelaine, Byjouterie, Galanterie, Parfumerie rc. bey möglichst billigster Bedienung. Mein Stand ist während des Marktes ohnweit des Conditor Hrn. Redlich, außerdem in meiner Wohnung am St. Elisabeth Kirchhofe beym Conditor Hrn. Scholz. Jos. Stern.

*) Breslau. Ein einspänniger halbgedeckter, oder auch ein Korbwagen, schon eingefahren, doch aber noch sehr gut, findet einen Abnehmer in Nro. 2026. im 3ten Stock auf dem großen Ringe. Auch würde ein gutes Pferd damit genommen werden.

*) Breslau. Eine ausmeublirte Stube vorne heraus ist vom 1sten Juli c. ab an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Das Nähere ist auf der Altbüßergasse im rothen Stern zwey Stiegen hoch zu erfahren.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse Nro. 142. ist eine meublirte Stube mit und ohne Betten zu vermiethen und bald zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau. Ein auf belebter Straße gelegenes Haus ist gegen ein Landgut zu verkaufen; ferner ist eine Coffeeschankgelegenheit in der Nähe von Breslau Veränderungshalber unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Ueber beides ertheilt nähere Auskunft J. Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. (Hausverkauf.) Die Stadt-Paris hier auf der Weidengasse, wobey ein Kaffeeschank, Tanzsalon und schöner Garten ist Veränderungswillen billig zu verkaufen oder zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Es sind reinliche Betten billig zu verleihen auf der Antoniengasse im vorletzten Hause in No. 677.

*) Breslau. Eine mit guten Attesten versehene stille treue und fleißige redliche Person von mittlen Jahren, die es über sich nehmen will ein Kind ohne Brust aufzuziehen, dabey aber noch der Pflege mehrer Kinder und häuslichem Beruf verpflichtet ist, findet sogleich ein gutes Unterkommen. Das Nähere in Nro. 1107. Ohlauer Straße im Gewölbe.

*) Breslau. Den 2ten Juli geht ein verdeckter Wagen nach Dresden und Leipzig im rothen Hause, Reuschegasse bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ein kleines im Trebnitzer Creise belegenes Dominialgut im Preiße von 20000 Rthl., welches sich im gutem wirthschaftlichen Zustande befindet und ein gutes bequemes Wohnhaus hat, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere hierüber bey C. F. Gollitz, wohnhaft am Naschmarkt No. 1984 im Tischler-Magazinshause im 2ten Stock.

*) Breslau. ¼tel Loos No. 74321. lit. d. 5ter Classe 43ster Lotterie, ¼tel Loos s. b No. 5389. lit a. 34ster kleinen Lotterie sind verlohren, und durch getroffene Vorkehrungen nur die rechtmäßigen bey mir notirten Spieler dieser Loose zum Empfang der Gewinne berechtiget.

H. Holschau der ält.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer in Nro. 142. auf der Reuschengasse neben dem blauen Hufeisen.

Neisse den 14. May 1821. Unbekannte Realprätendenten der Eisnerschen Dreschgärtnerstelle No. 21 in Reinschdorf werden zu Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 24sten Juli c. in der Canzeley des Justitiarius Theiler Nro. 380. auf der Webergasse in Neisse bey Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Franzdorfer Güter.

Bernstadt den 13ten Juni 1821. Der bey der 1sten Escadron des Königl. Preuß. 4ten Husaren-Regiments stehende Kurschmidt und Thierarzt Gotthard Möcke und die Caroline Schönpflug haben vor ihrer Verheurathung mit einander die Gütergemeinschaft aufgehoben, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Breslau den 20. Juni 1821. Auf hohen Befehl soll bey den Königl. Chausseehäusern auf der Berliner Straße am Letztenheller-Kretscham zu Frobelwitz und zu Kammendorf bey jedem ein Holzschuppen erbauet und der Bau derselben, entweder einzeln oder im Ganzen an den Mindestfordernden verdungen werden. Der diesfällige Licitationstermin ist auf den 3ten Juli d. J. Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Chausseehause zu Frobelwitz abzuhalten, angesetzt; woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht und die Zeichnung vorgelegt werden sollen. Cautionsfähige Unternehmungslustige werden dahero aufgefordert, sich an gedachtem Tage und Stunde und in Frobelwitz einzufinden, ihre Forderungen zu verlautbaren und zu gewärtigen, daß dem Best- und Mindestfordernden nach erfolgter hoher Genehmigung, die Ausführung dieser Baulichkeiten überlassen werden wird. g.)

Schloß Ratibor den 6. May 1821. Den 25sten August d. J. werden die den George Quasigrochschen Eheleuten gehörigen Realitäten und zwar: 1) die Freihäuslerstelle sub No. 10. zu Bosatz auf 400 Rthlr.; 2) ein Ackerstück Brzegi genannt, sub No. 109. zu Ostrog auf 240 Rthlr. und 3) ein Ackerstück sub No. 103. daselbst auf 68 Rthlr. abgeschätzt, Schuldenhalber an den Meistbiethenden in der hiesigen Gerichts-Canzley verkauft und hiezu Kauflustige, wie auch die etwanigen Real-Prätendenten leztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. Juny 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto -	2 M.	$141\frac{1}{4}$	—	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{2}{3}$
Hamburg Banco -	4 W.	—	$150\frac{1}{6}$	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto -	2 M.	$150\frac{1}{4}$	—	Münze - - - - - - - -	$175\frac{1}{4}$	$175\frac{3}{4}$
London - - - - -	3 M.	$7\ 2\frac{3}{4}$	—	Banco Obligations - -	83	—
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	$68\frac{1}{2}$	68
Leipzig in W. Z. -	a Vista	$104\frac{1}{6}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
Augsburg - - - -	2 M.	104	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	$79\frac{1}{2}$
Berlin - - - - - -	a Vista	$100\frac{1}{3}$	—	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - - -	2 M.	$99\frac{1}{3}$	99	Wiener Einlösungs-Scheine	42	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	105	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104	$103\frac{2}{3}$
detto - - - - - -	2 M.	104	—	— — 500 —	$104\frac{2}{3}$	104
detto in W. W. -	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - -	2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -		—	$97\frac{5}{8}$			

Beylage

zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 28. Juny 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau. Bei dem Königl Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Giersdorf, um das Franz Wiedmannsche Bauerguth zu Kleinwierau, pro 4850 rthl.

2. des Franz Sperling, um die August Pätzoldsche Häuslerstelle zu Groswierau, pro 232 rthl.

3. des Andreas Kursawa, um das Andreas Troskasche Bauerguth sub no. 25. zu Münchwitz, pro 200 rthl.

4 des Florian Jahn, um die Franz Hellmichsche Wassermühle sub no. 36 zu Kleinwierau, pro 2500 rthl.

5. des Johann Gottfried Timmler, um die brüderliche David Timmlersche Erbstelle no. 9+. zu Gabitz, pro 700 rthl.

6. des Herrn Doct. Hufeland, um das Gemeinhirtenhaus zu Qualckau, pro 446 rthl.

7. Erbverschreibung des Johannes Dobsch, um das elterliche Bauerguth sub no. 13. zu Gublau, pro 3000 rthl.

8. Kauf des Gottfried Heyn, um die Wilhelm Rückertsche Erbstelle sub no. 11. zu Gabitz, pro 1800 rthl.

9. Erbverschreibung der Chatharina verw. gewesenen Herda itzt verehl. Schneider, um das maritalische Bauerguth zu Tampadel, pro 1950 rthl

10. Kauf des Johann Liehr, um die Gottfried Ruppeltsche Gärtnerstelle zu Klein-Oels

11. Kauf des Joh. Joseph Hanschke, um das väterliche Bauerguth sub no. 7. zu Kleinkreidel, pro 1200 rthl.

12. des Johann Hartdrich, um die Peuckertsche Erbstelle sub no. 34. zu Gabitz, pro 1300 rthl.

13. des Franz Przybille, um die Georg Wintersche Gärtnerstelle sub no. 10. zu Jerasselwitz, pro 800 rthl.

14. Erbverschreibung der Hedwig Gräupner verehl. Schulz um die väterliche Gärtnerstelle zu Kunersdorf, pro 400 rthl.

15. Kauf

15. Kauf der Agnes Puchala geb. Kursawa, um das mütterliche Bauerguth no. 33 zu Münchwitz, pro 400 rthl.

16. des Franz Fölke, um die Gottfried Hungersche Gärtnerstelle sub 21. zu Brockau, pro 1400 rthl.

17. des Jacob Kursawa, um das mütterliche Bauerguth sub no. 8. zu Münchwitz, pro 600 rthl.

18. des Anton Gebauer, um die Joseph Heitrichsche Häuslerstelle no. 27. zu Strehlitz, pro 340 rthl.

19. des Johann Carl Berndt, um die väterliche Franz Carl Berndtsche Gärtnerstelle no. 11. zu Strädel, pro 250 rthl.

20. des Joseph Pfitzner, um die Maria Clara Pohlsche Häuslerstelle no. 18. zu Kleinsilsterwitz, pro 400 rthl.

21. des Joseph Monsser, um einen Auenfleck zu Strehlitz von den Michael Scholzschen Erben, pro 40 rthl.

22. des Joseph Scholz, um ½ Scheffel Acker von dem Bauer Anton Schütz zu Kaltenbrunn, pro 100 rthl.

23 des Ignatz Kürzel, um die Helena Schützsche Gärtnerstelle no. 36. zu Tampadel, pro 700 rthl.

24. des Bauern Anton Schütz, um das Gemeindehirtenhaus zu Großwierau, pro 150 rthl.

25. des Carl Fiedel, um ein Stück Bergacker von 3½ Scheffel Aussaat vom Gärtner Carl Surm zu Kleinbielau, pro 150 rthl.

26. des Franz Reiprich, um das Gemeindehirtenhaus zu Kleinbielau, pro 200 rthl.

27. des Carl Rother, um die Georg Schaffersche Wassermühle no. 7. zu Kleinsilsterwitz, pro 3500 rthl.

28 des Gottfried Wolff, um die Franz Pechmannsche Häuslerstelle sub no. 3. zu Marxdorf, pro 890 rthl.

29. des Franz Pechmann, um die Gottfried Weißsche Gärtnerstelle no. 27. zu Kaltenbrunn, pro 1250 rthl.

30. des Joseph Reiprich, um das väterliche Bauerguth sub no. 21. zu Kaltenbrunn, pro 1028 rthl.

31. des Carl Joseph Gotschlich, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 4. zu Kleinbielau, pro 800 rthl.

32. Erbverschreibung der Johanna Eleonora verw. Kappel. geb. Herda, um das maritalische Bauerguth no. 20. zu Seifferdau

33. Kauf des Friedrich Schwind, um die Gorillesche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 210 rthl.

34. Kauf

34. Kauf des Friedrich Schwindt, um die Hoppesche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 255 rthl.

35. des Friedrich Schwindt, um die Wintersche Gärtnerstelle no. 7. zu Zweihof, pro 250 rthl.

36. des David Warkuß, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 4. zu Zweihof, pro 700 rthl.

37. des Daniel Sternagel, um die Schwindtsche Gärtnerstelle no. 5. zu Zweihof, pro 780 rthl.

38. des Joseph Klinner, über ein Ackerstück vom Bauer Carl Reiprich zu Großwierau, pro 40 rthl.

39. des August Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle no. 9. zu Großkreidel, pro 250 rthl

Delius.

Breslau den 15ten Juny 1821. Bei den nachbenannten mir anvertrauten Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. folgende Käufe vorgefallen:

I. Groß=Nädlitz. 1. Kauf des Liebor Schmidt, um das Bauerguth no. 18., pro 1500 rthl.

2. des Bernhard Guckel, um dasselbe, pro 1800 rthl.

II Schweinern, Leipe und Petersdorf. 3. der Wittwe Pietsch, um die Coloniestelle no. 3. zu Petersdorf, pro 412 rthl.

4. des Gottlieb Pohl, um die Coloniestelle no. 1. zu Leipe, pro 150⅚ rthl.

5. der Bittermannschen Erben, um die Dreschgärtnerstelle no. 39. zu Schweinern, pro 200 rthl.

6 der Trippmacherschen Erben, um die Coloniestelle no. 14. zu Leipe, pro 90 rthl.

7. des Mathias Turgwitz, um die Colloniestelle no. 9. zu Petersdorf, pro 193 rthl.

8. des Johann Friedrich Mix, um die Häuslerstelle no. 11. zu Schweinern, um 96 rthl.

III. Hennigsdorf und Kunzendorf. 9. des David Mickuly um die Freistelle no. 17. zu Hennigsdorf, pro 160 rthl

10. des Carl Gottlieb Guth, um das Bauerguth no. 3. zu Kunzendorf, pro 903 rthl. 10 sgr.

11. des Friedrich Pachaly, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Hennigsdorf, pro 80 rthl.

12. des Gottlieb Zorn und George Friedrich Scholz, um das Bauerguth no. 6. zu Kunzendorf, pro 1800 rthl.

13. des George Scholz, um das Bauerguth no. 9. von Kunzendorf, um 2000 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottlieb Thiel, um die Gärtnerstelle no. 25. von Kunzendorf, pro 600 rthl. Wanke.

Breslau. Bei der Justizverwaltung des Unterzeichneten sind nachfolgende Käufe vom 1sten Januar bis letzten Juny 1821. vorgekommen:

Zu Blankenau, 1. der Franz Palme, die Gärtnerstelle sub no. 7., für 136 rthl.

Zu Schosnitz, 2. der Franz Nicke, die Freistelle und Schmiede sub no. 2., für 360 rthl.

3. der Johann Carl Kasch, die Freistelle und Bäckerey sub no 1., für 200 rthl.

Zu Romberg, 4 der Franz Feige, das Angerhaus sub no. 17., für 130 rthl.

5. der Carl Rösner, die Gärtnerstelle sub no. 3., für 185. rthl.

Zu Strachwitz, 6. der Carl Friedrich Kluge, die Dreschgärtnerstelle sub no. 5., für 150 rthl.

7. der Gottlieb Vorwerk, die Freistelle sub no. 16, für 200 rthl.

Zu Herrmannsdorf, 8. der Heinrich Jenohr, die Freistelle sub no. 5., für 400 rthl.

Zu Gunschwitz, 9. der Christian Malille, die Gärtnerstelle no. 11., für 160 rthl.

10. der Johann Warschowsky, die Gärtnerstelle sub no. 2., für 350 rthl.

11. der Gottfried Rohr, die Gärtnerstelle sub no. 13., für 150 rthl.

12. der Johann Gottlieb Berger, die Windmühle sub no. 5., für 640 rthl. Hirschmeyer, Justit.

Breslau. Vorgefallene Besitzveränderungen bei dem Stadtlandgüteramt zu Breslau vom Zeitraum December 1820. bis ult. Juny 1821.

I. im Breslauer Kreise.

1. Kauf des Chr. Gottlieb Läschke, um den Fundum no. 13. zu Neuscheitnig, pro 4200 rthl. Cour.

2. Gottfried Häbner, Kauf der Stelle no. 36. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl.

3. Marie Elis. Fisch, Verreich des Fundi no. 51. zu Lehmgruben, pro 430 rthl

4. Gottlieb Heinrich, Kauf eines Ackerstücks vom Gute no. 7. zu Cawallen, pro 500 rthl.

5. Marie Elis. verw. Lindner, Verreich der Stelle no. 4. zu Domslau, pro 200 rthl.

6. Rosina

6. Rosina verw. Stache, Verreich der Fundorum no. 30. 31. und 64. zu Lehmgruben, pro 2740 rthl.

7. Anne Rosina verw. Rettig, Verreich des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 3620 rthl.

8. Chr. Gottlieb Krause, Kauf des Fundi no. 16. auf dem Elbing, pro 2325 rthl.

9. Jos. Leopold Scherdewam, Kauf des Fundi no. 13. zu Neuscheitnig, pro 4341 rthl. 10 gr. 3⅔ pf.

10. Hauptmann F. Wilhelm Curs, Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 8600 rthl.

11. Joseph Thamm, Kauf der Stelle no. 33. zu Herrnprotsch, pro 500 rthl.

12. Gottfried Schlawe, Kauf des Fundi no. 73. auf dem Elbing, pro 2000 rthl

13. Susanne verw. Thiel, Verreich des Bauerguths no. 1. zu Klettendorf, pro 2775 rthl.

14. Chr. Fr. Müller, Kauf des Ackers no. 25. zu Krietern, pro 1100 rthl.

15. Eve Susanne verw. Pohl, Verreich der Erbsaßenstelle no. 1. zu Lehmgruben, pro 7550 rthl.

16. Chr. Gottlieb Runschke, Kauf des Erbscholtiseyguths no. 1. zu Kleinburg, pro 10,000 rthl.

17. J. Friedr. Kochmann, Kauf der Stelle no. 7. zu Herrnprotsch, pro 600 rthl

18. Ferdinand Förster, Kauf des Ackers no. 39. zu Krietern, pro 160 rthl.

19. Joh. Gottlieb Bartsch, Kauf der Stelle no. 113. auf dem Elbing, pro 1900 rthl.

20. Carl Ferdinand Ferger, Kauf der väterl. Stelle no. 35. daselbst, pro 2100 rthl.

21. Franz Junker, Kauf der Freystelle no. 29. zu Herrnprotsch, pro 1700 Rthl.

22. verw. Nicolaus, Verreich der Stelle no. 90. auf dem Elbing, pro 394 rthl.

II. im Neumarktschen Kreise.

23. F. Christian Zeisberg, Kauf der Stelle no. 15. zu Kobelink, pro 56 rthl.

24. Gottlieb Guhl, Kauf derselben Stelle, pro 95 rthl.

25. F.

25. F. Christian Zeisberg', Kauf der Stelle no. 2. zu Jäschkendorf

III. im Trebnitzer Kreise.

26. Samuel Heinrich, Kauf der Gärtnerstelle no. 2. zu Haasenau, pro 200 rthl.

Trachenberg den 8ten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem fürstl. v Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgericht seit dem 1sten Januar 1821. confirmirten Kauf-Contracte, als: 1. der Gebrüder Joseph und Friedrich Thurnhofer, um den väterlichen Johann Thurnhoferschen Ackergarten zu Trachenberg, für 200 rthl. 2. des Johann Friedrich Putzke, um das Gottlieb Fuckesche Häusel zu Goitke, für 215 rthl. 3 des Kretschmers Andreas Woitscheck zu Schätzke, um die Bauer Daniel Nawrothsche Wiese zu Powietzko für 300 rthl. 4. des Schmiedts Anton Vögtling, um die Andreas Orthsche Schmiede zu Gürkwitz, für 800 rthl 5. des Gottfried Klein, um das väterlich Gottlieb Kleinsche Angerhäusel zu Glieschwitz, für 208 rthl. 16 gr. 6. des George Sommer, um das Matthes Mietzensche Häusel zu Lauskowe, für 160 rthl. 7. des Gottlieb Surke, um den väterlich George Surkeschen Freigarten zu Heidchen, für 400 rthl. 8. des Johann George Tschachschale um den väterlich Matthes Tschachschaleschen Freigarten, zu Grenzvorwerk, für 232 rthl. 9. des Gottlieb Stober, um das Bauer Gottlieb Mickenautschsche Auszugshäusel zu Sayne, für 230 rthl. 10. des Matthes Hecke, um das väterlich Michael Heckesche Robothbauerguth zu Großossig, für 900 rthl. 11. des Daniel Getter, um die väterlich Johann Gottersche Schmiede zu Nesigode, für 500 rthl. 12. des Gottfried Hoffmann, um das Susanna Schmidtsche Häusel zu Charlottenberg, für 500 rthl. 13. des Johann Friedrich Putzke, um das väterlich Andreas Putzkesche Robothbauerguth zu Carbitz, für 1316 rthl. 14. des Königl Oberlandesgerichts-Cheff-Präsidenten zu Glogau Herrn Grafen v. Dankelmann um den 4ten Theil seines Bruders des Königl. Legationsraths Herrn Grafen v. Dankelmann an dem Ritterguthe Pinxen und Vorwerk Tschocke, für 11650 rthl. 15. des Franz Kabisch, um das väterlich Johann Kabischsche Häusel zu Hammer, für 110 rthl. 16. des Joseph Wiegner, um den väterlich Johann Wiegnerschen Dreschgarten zu Radziunz, für 350 rthl. 17. des Gottlieb Ramsch, um das Gottfried Kunothsche Häusel zu Willkowe, für 150 rthl. 18. des Johann Friedrich Kahl, um das George Gunderleysche Häusel zu Deutsch-Damno, für 90 rthl. 19. des Bernhard Wiegner, um den väterlich Andreas Wiegnerschen Freigarten zu Radziunz, für 410 rthl.

Striegau den 30sten May 1821. Bei den nachstehenden Gerichtsämtern sind im Isten halben Jahre pro Anno 1821. die nachfolgend benannten Käufe zur Confirmation überreicht worden:

I. Bei dem v. Mutius Kuhnernschen Gerichtsamte.

1. Kauf des Johann Christoph Kuhnert, um das Auenhaus no. 31., pro 300 rthl.

2. des Franz Joseph Härtel, um das Auenhaus no. 19., pro 122 rthl.

3. des Gottlieb Neumann, um das Auenhaus no. 4, pro 156 rthl.

II. Bei dem Gerichtsamte der Neuhofer Güther.

4. des Carl Feist, um das Angerhaus no. 23. zu Neuhof, für 208 rthl.

5. Kauf des Carl Klose, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 23., zu Obermois, pro 350 rthl.

6. des Augustin Hähndel, um die Gemeinde-Schmiede No. 25. zu Obermois, pro 450 rthl.

7. des Franz Stephan, um die Häuslerstelle no. 3. zu Niedermois, für 116 rthl.

III. Bei dem Gerichtsamte von Taubnitz.

8. des Johann Gotlob Hentschel, um die väterliche Dreschgärnerstelle no. 4., pro 100 rthl.

9. des Gottfried Kleinert, um den Kretscham no. 1., für 800 rthl.

IV. Bei dem Gerichtsamte von Eisdorf.

10. des George Friedrich Hahmann, um die Dreschgärtnestelle no. 19, pro 400 rthl.

V. Bei dem v. Mutins Thomaswaldauer und Börnchener Gerichtsamt.

11. des Anton Tropitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 33. zu Thomaswaldau, pro 405 Rthl.

VI. Bei dem Gerichtsamte von Nieder-Stanowitz.

12. des Friedrich Gläser, um die Angerhäuslerstelle no. 51., pro 290 rthl.

13. des Johann Joseph Zieger, um die Angerhäuslerstelle no. 36., für 107 rthl.

VII. Bei dem Gerichtsamt der Groß-Baudißer Güter.

14. des Carl Greßer, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 10, zu Campern, pro 600 rthl.

15. des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück no. 43. von 17 Morgen und 135 □R. zu Groß-Baudiß, pro 175 rthl.

16. Kauf des Kretschmers Wilhelm Orgel zu Weißenleipe, um das väterliche Ackerstück von 3 Morgen und 42. □R. zu Groß-Baudiß, pro 165 rthl.

17. des Gottlieb Vorwerg, um die Freistelle No. 11. zu Groß-Baudiß, pro 500 rthl.

18. des Carl Großer, um die Häuslerstelle no. 23. zu Klein-Baudiß, für 107 rthl.

19. des Häuslers Gottlieb Hainke zu Jenkau, um einige Lädenstücke, pro 28 rthl

20. des Friedr. Oy um das Angerhaus no. 24 zu Groß-Baudiß, für 50 rth.

21. des Freihäuslers Gottlieb Dreßler zu Jenkau, um 1 Ackerstück von 1 Scheffel Aussaat, für 50 rthl.

VIII. Bei dem Gerichtsamt von Rauske.

22 des Gottlieb Mandel, um die Freihäuslerstelle no. 1., pro 400 rthl.

23. des Samuel Caspar, um das Bauerguth no 10., für 3110 rthl.

24. des Samuel Kurzer, um die Dreschgärtnerstelle no. 2., pro 270 rth.

IX Bei dem Gerichtsamte Niclasdorf und Preilsdorf.

25. des Johann Carl Finke, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Niclasdorf, pro 650 rthl.

26. des Carl Friedrich Stange, um die Freistelle no. 13. zu Preilsdorf, für 100 rthl. Courant.

Der Justitiarius vorbenannter Patrimonial Gerichte, Fähndrich.

Breslau den 20sten Juny 1821. Bei dem Königl Gericht zu St. Claren in Breslau sind vom 13ten Decbr. 1820. bis 18ten Juny 1821. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und Fundos verreicht worden:

1. der Kauf des Joseph Geppert, um die Bartschsche Dreschgärtnestelle zu Nippern, no. 10., pro 300 rthl.

2. des Freigärtner Carl Heinrich, um die Hellmichsche Freistelle zu Nippern no. 30., pro 400 rthl.

3. des bürgerlichen Destillateur Rotsch, um das subhasta erstandene Kramschsche Haus, vor dem Nicolai Thore no. 43., pro 1300 rthl.

4 Adjudication des Servis-Assessor Winkler, um die sub hasta erstandene Haberkernsche Brandstelle no. 119. vor dem Nicolai Thore, pro 330 rthl.

5. der Wittwe Dittersdorf um das Schifbauer Woitschinskysche Haus vor dem Nicolai Thore no 80., pro 228 rthl.

6. des Anton Grettert, um die Winklersche Freistelle zu Neukirch no. 36., pro 500 rthl.

7. des bürgerlichen Tuchscheer Wagner, um das Wiederholdsche Haus sub no. 90. vor dem Nicolai Thore, pro 2600 rthl.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth Rath und Canzler

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes. vom 28. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 14. Juni 1821. Bei dem Königl. Dohm-Capitular-Vogtey-Amte sind in dem verflossenen halben Jahre vom Anfang Januar bis Ende Juni 1821. folgende Kauf-Contrakte geschlossen, und confirmirt worden.

I. In den Vorstädten.

1. Hinter-Dohm. Zuschreibung des David Topelschen Hauses an den Sohn Königl. Regierungs-Canzlist August Topel in dem vorigen Werthe, pro 6405 Rthl.

2. Hinter-Dohm. Kauf der Johanna verehel. Fechner, geb. Stebisch, um dieses Haus, für 8100 Rthl.

II. Im Breslauer Creise.

3. Bischwitz am Berge. Kauf des Johann Gottlieb Muschner, um die Windmühle, für 700 Rthl.

4. Klein-Gandau. Andreas Raabe, um das Ackerstück no. 50. vom Gottfried Weishaupt, für 470 Rthl.

5. Klein-Gandau. Caroline verw. Weiß, um das Ackerstück no. 19. vom Martin Bache, für 2400 Rthl.

6. Cosel. Heinrich Leischner, um ein Ackerstück vom Vorwerk, für 400 Rthl.

7. Cosel. David Sprey, um ein dergleichen, für 80 Rthl.

8. Paschwitz. Der Wittwe Probst, um das maritalische Bauerguth no. 5., für 640 Rthl.

9. Pohlnisch-Neundorf. Peter Kreyser, um das Haus no. 25. vom Gottlieb Jänsch, für 108 Rthl.

10. Tschauchelwitz. Carl Reymann, um das Haus no. 6. vom Johann Frenzel, für 330 Rthl.

III. Im Schweidnitzer Creise.

11. Gräditz. Kauf des Ernst Urban, um das väterliche Haus no. 25., für 300 Rthl.

12. Gräditz. Joh. Gottfried Becker, um das väterliche Bauerguth no. 63., für 960 Rthl.

13. Gräditz. Ignatz Tilgner, um das Haus no. 35. vom Franz Urban, für 200 Rthl.

14. Gräditz. Gotthard Katzner, um das Haus no. 58., vom Samuel Beyer, für 300 Rthl.

IV. Im Neumarktschen Creise.

15. Peicherwitz. Kauf des Ferdinand Gans, um das Joseph Hellersche Haus no. 38., für 196 Rthl.

16. Krintsch. Anton Bleisch, um das väterl. Bauerguth no. 11., für 640 Rthl.

17. Krintsch. Christian Wellach, um das Haus und Garten no. 25., für 500 Rthl.

18. Krintsch. Anton Seiler, um das väterliche Haus no. 15., für 200 Rthl.

19. Krintsch. Augustin Seeliger, um das väterliche Bauerguth no. 19., für 4000 Rthl.

20. Ebersdorf. Bauer Franz Hartwig, um die Thammsche Gärtnerstelle no. 4., für 800 Rthl.

V. Reichenbacher Creiß.

21. Hennersdorf Dreyßighufen. Kauf des Franz Zeipers, um das Haus no. 34. vom Caspar Hayn, für 290 Rthl.

22. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Richter, um das Haus no. 1. von der Schwester Maria, für 31 Rthl.

23. Hennersdorf Dreyßighufen. Carl Heinz, um das Haus no. 22. vom Joh. Strützke, für 100 Rthl.

24. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Hayn, um das Hoffmannsche Haus no. 9., für 120 Rthl.

25. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Gottlieb Müller, um das Leonsche Haus no. 61., für 100 Rthl.

26. Hennersdorf Dreyßighufen. Joh. Gottfried Schubert, umein Ackerstück vom Schrörschen Bauerguthe, für 500 Rthl. 27.

27. Hennersdorf Dreyßighufen. Johann Gottlieb Schüller, um das Bienertsche Haus no. 13., für 180 kl. Mr.

28. Pfaffendorf. Johann Herrmann, um das väterliche Haus sub no. 1., für 230 Rthl.

VI. Frankensteiner Creiß.

29. Protzan. Kauf des Anton Nentwig, um das Ackerstück no. 105. von der Wittwe Kahlert, für 800 Rthl.

30. Protzan. Joseph Hannig, um eine Wiese von der Fleischerey no. 63., für 82 Rthl.

31. Protzan. Erbscholz Weidlichschen Erben, um die Wassermühle no. 53., für 600 Rthl.

32. Protzan. Johann Lacke, um das Haus no. 49. vom Joh. Herrmann, für 300 Rthl.

33. Protzan. Amand Weidlich, um die väterliche Scholtisey, für 10000 Rthl.

34. Franckenberg. Johann Gottwald, um das Haus no. 31. vom Johann Stegmann, für 44 Rthl. 28 sgr. $6\frac{6}{7}$ dr.

35. Franckenberg. Johann Siegel, um das väterliche Ackerstück no. 95., für 160 Rthl.

36. Groß-Peterwitz. Joseph Welzel, um das väterliche Haus no. 35., für 64 Rthl.

VII. Im Ohlauer Creise.

37. Bergel. Kauf des Johann Samuel Müller, um den mütterlichen Kretscham no. 27., für 4920 Rthl.

38. Jängwitz. Carl Paulig, um das väterl. Bauerguth no. 12., für 880 Rthl.

39. Jängwitz. Gottlieb Schüller, um das mütterliche Haus no. 30., für 190 Rthl.

40. Jängwitz. Susanna und Gottlieb Bürgerschen Eheleute, um die Wassermühle no. 17., für 8000 Rthl.

41. Köchendorf. Johann Roth, um das Haus no. 37. vom Anton Patzelt, für 70 Rthl.

42. Köchendorf. Joseph Fölke, um das väterl. Haus no. 31., für 106 Rthl. 20 sgr.

43.

43. Köchendorf. Joh. Karbstein, um das Bauerguth no. 25., vom Johann Kretschmer, für 1066 Rthl. 20 sgr.

44. Köchendorf. Johann Dresler, um die Gärtnerstelle no. 12. von der Rosina Thiel, für 426 Rthl. 20 sgr.

45. Hennersdorf. Elisabeth verw. Hirsch, um die maritalische Gärtnerstelle no. 16., für 425 Rthl.

46. Hennersdorf. Johann Hildebrandt, um das Wudesche Bauerguth no. 60., für 2000 Rthl.

VIII. Pohlnisch-Wartenberger Creiß.

47. Glashütte. Kauf des Andreas Strauß, um die väterliche Freistelle no. 24., für 200 Thlr. schl.

48. Conradau. Martin Soyka, um die väterliche Gärtnerstelle no. 24., für 80 Rthl.

49. Conradau. Simon Gebel, um die väterliche Gärtnerstelle no. 26., für 32 Rthl.

50. Johannisdorf. Jacob Dymerz, um die väterliche Freistelle no. 15., für 32 Rthl.

IX. Strehlener Creiß.

51. Jelline. Kauf des Joh. Gottlieb Hilger, um die Freistelle no. 9., für 150 Rthl.

52. Pentsch. Johann Silber, um die Coloniestelle vom Johann Bönisch, für 550 Rthl.

X. Grottkauer Creiß.

53. Klodebach. Ignatz Nachtigall, um die Gärtnerstelle no. 35. vom Matthäs Frenzel.

Breslau den 9. Juni 1821. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. nachstehende Käufe confirmirt worden, nämlich:

I. Schebitz.

1. Kauf des Daniel Wandel, um das Bauerguth no. 8., pro 1200 Rtl.

II. Striese.

2. des Gottlieb Harter, um die Dreschgärtnerstelle no. 3., pro 70 Rtl.

III. Pietschen.

3. des Franz Stiller, um die Fleischerei no. 25., pro 400 Rthl.

4.

4. des Joh. Gottlieb Wölfel, um einen Wiesengarten, pro 70 Rthl.

IV. Fürstenau.

5. Anton Langer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., pro 120 Rthl.

V. Großsägwitz.

6. Schmidt Hetzke, um einen Ackerfleck, pro 240 Rthl.

7. Gottlieb Knoll, um die Freistelle no. 7., pro 500 Rthl.

VI. Malckwitz.

8. Anton Francke, um die Häuslerstelle no. 5., pro 45 Rthl.

9. Anton Raffelt, um die Dreschgärtnerstelle no. 31., pro 140 Rthl.

VII. Pöpelwitz.

10. Gottlieb Scholz, um die Dreschgärtnerstelle no. 13., pro 320 Rthl.

VIII. Queitsch.

11. Gottfried Scheibel, um die Freihäuslerstelle no. 2., pro 200 Rtl.

IX. Klein-Peiskeran.

12. Gottlieb Bock, um die Freistelle no. 13., pro 1000 Rthl.

13. Gottfried Zappe, nm die Freistelle no. 2, pro 700 Rthl.

Parchwitz den 9. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 1sten halben Jahre c. nachstehende Besitz-Veränderungen vorgekommen.

I. Bei der Stadt Parchwitz.

1. Kauf des Andreas Scharffenberg, um das Nusesche Kohlhaus, pro 780 Rthl.

2. Kauf des Franz Papke, um das Reinische Haus sub no. 120., pro 49 Rthl. 23 gr. 10 pf.

3. Kauf des Gottfried Liebig, um das Stadtdienerhaus sub no. 131., pro 80 Rthl.

II. Bei der Amts-Vorstadt Parchwitz.

4. Zuschreibung der halben Scheune sub no. 85. an die Wittwe Kurts, pro 40 Rthl.

5. Kauf des Salomon Knorr, um Kurtschen halbe Scheune, pro 50 Rtl.

6. Kauf des Freudenberg, um Michael Neumanns Diensthaus, pro 208 Rthl.

7. Kauf der Frau Major v. Rath, um die Sommersche Freistelle no. 13., pro 2350 Rthl.

8. Kauf

8. Kauf der Frau Major v. Rath, um den Sommerschen Baumgarten sub no. 181., pro 200 Rthl.

9. Kauf des Michael Neumann, um das Jungfersche Freihaus, pro 180 Rthl.

III. Bei dem Dorfe Heidau.

10. Kauf des Thiel, um das väterliche Freihaus, pro 180 Rthl.

11. Kauf des Soldat Jungfer, um Schützes Angerhaus, pro 140 Rthl.

12. Kauf des Regell, um die brüderliche Dienstgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

13. Kauf des Gottlob Scholz, um das Jungfersche Bauerguth, pro 1397 Rthl.

14. Kauf des Weidner, um die väterl. Angerhäuslerstelle, pro 130 rtl.

IV. Bei Dahme.

15. Kauf des Christian Scholz, um das Stillersche Angerhaus, pro 125 Rthl.

16. Kauf des Carl Bachstein, um das Völkelsche Freiguth, pro 2013 Rthl.

V. Bei Ueberschau.

17. Kauf des Freigärtner Kunze, um 2 Schfl. Dominial-Acker, pro 100 Rthl.

18. Kauf des Gottfried Deckert, um 1 Morgen Rohde Land, pro 40 Rthl.

VI. Bei Wangten.

19. Kauf des Gottfried Meerschel, um das Alsesche Angerhaus, pro 130 Rthl.

20. Kauf des Gottlieb Riedel, um Richters Angerhaus, pro 140 Rthl.

21. Kauf des Schuhmacher Friese, um Meerschels Angerhaus, pro 135 Rthl.

22. Kauf des Carl Köhler, um Purzkers Dienstgärtnerstelle, pro 570 Rthl.

23. Kauf des Samuel Schlenker, um den Weirichschen Tschirbitschen Acker.

VII.

VII. Bei Groslåswitz.

24. Kauf des Gottlieb Mummert um die Seidelsche Dienstgärtnerstelle, pro 670 Rthl.

25. Adjudicatio der Ellguthschen Bockmühle an Meerschel, pro 1000 Rthl.

26. Adjudicatio des Ellguthschen Angerhauses an Gottfried Linke, pro 240 Rthl.

IX. Bei Koltz.

27. Kauf des Gottlieb Kühn, um die Weirichsche Dreschgärtnerstelle, pro 100 Rthl.

X. Bei Leschwitz.

28. Kauf des Johann Gottlob Neumann, um Fränzels Angerhaus, pro 160 Rthl.

XI. Bei Jürtsch.

29. Kauf des Christian Friedrich Prietzel, um das väterliche Bauerguth, pro 460 Rthl.

Schweidnitz den 14. Juni 1821. Bei hiesigem Königl Landgerichte sind vom 1. Januar bis heut folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Schmidt, um das Christian Tilgnersche Auenhaus no. 88. zu Järischau, pro 156 Rthl.

2. Johannes Glaubitz, um das väterliche Augustin Glaubitzsche Bauerguth no. 9. zu Järischau, pro 2400 Rthl.

3. Christoph Brückner, um die Carl Vogtsche Halbhäuslerstelle no. 104. zu Järischau, pro 60 Rthl.

4. Joseph Döbler, um das Franz Glaubitzsche Auenhaus no. 90. zu Järischau, pro 178 Rthl.

5. Carl Ullrich, um die Gottfried Gäbelsche Gärtnerstelle no. 17. zu Pfaffendorf, pro 800 Rthl.

6. Ignatz Glaubitz, um das Anton Joseph Glaubitzsche Bauerguth no. 3. zu Järischau, pro 2000 Rthl.

7. Franz Nentwig, um die Anton Pohlsche Freistelle no. 10. zu Zedlitz, pro 925 Rthl.

8. Anton Wiesner, um die Franz Nentwigsche Freistelle no. 72. zu Järischau, pro 1100 Rthl.

9. Carl Joseph Wildner, um die Johann Carl Reutersche Freistelle no. 60. zu Järischau, pro 230 Rthl.

Münsterberg den 1. Juny 1821. Bei den nachstehenden Gerichts-Aemtern sind Kauf-Contrakte vollzogen worden: als zu

Türpitz. Des Carl Gottfried Tschirsch, um die Freistelle no. 25., pro 1100 Rthl.

Nieder-Kunzendorf. Des Carl Thielert, um die Dreschgärtnerstelle no. 18., pro 270 Rthl. und des Christian Wetter, um die Freistelle no. 26., pro 486 Rthl.

Winzig den 23. May 1821. Der Scheersche Colonie-Kauf no. 13. zu Friedrichshayn, pro 400 Rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Lüben den 5. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht ist zwischen dem Züchner Gottlieb Rumpelt und dem Schuhmacher Johann Gotilob Elsner, um des letzten brauberechtigten Wohnhaus sub no. 24. ein Kauf- und resp. Verkauf-Contrakt, für 720 Rthl. abgeschlossen worden.

Brieg den 10. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Hessel um der Müllern sub no. 375. gelegenes Haus, pro 2200 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 17. May 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Zimmermeisters Kügler, um das Haus no. 141. des Justiz Assessor Herrn Reichert, pro 2000 Rthl. heute confirmirt worden.

Breslau den 26. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Hans Aßmann das Bauerguth sub no. 43. zu Groß-Zöllnig von seinen Geschwistern laut Kauf-Contrakt de confirmato 14. März 1821., um 600 Rthl. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Freytags den 29. Juny 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

Ratibor den 26. Februar 1821. Da bei dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der verw. Josepha v. Schweinichen, geb. v. Raschütz das im Fürstenthum Oppeln und dessen Neustädter Creise belegene Allodial-Ritterguth Roswadze nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schulden halber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18. July d. J. den 24. October d. J. und besonders den 30. Januar 1822 jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesig Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachtes Guth Roswadze nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, und Behuf des Credits auf 42,431 Rthl. 5 sgr. 3½ d'r. ad effectum subhastationis aber auf 51,387 Rthl. 3 sgr. 7½ d'r. zu 5 prCt. gerechnet, gewürdiget worden, und daß der künftige Käufer dieses Guthes vor den auf demselben haftenden Pfandbriefen eine Summe von 2920 Rthl. sofort ablösen muß, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle; insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Glogau den 20sten October 1820. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird das im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene, zur Concursmasse der verstorbenen Caroline Albertine verwit. von Schönberg geb. v. Bomsdorf gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grund-Taxe vom 24sten July 1724. laut des Detaxations-Instruments vom 1sten November 1819. auf 12938 Rthlr., nach dem Nutzungs-Anschlag aber auf 14643 Rthl. 1 gr. 8⁴⁄₇ d'. gewürdigte Erb- und Allodialgut Steinölsa, auf den Antrag des Concurs-Curators subhasta gestellt. Zugleich werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 26sten Februar 1821. Vormittags um 11 Uhr, 28. May Vormittags um 11 Uhr und den 31. August Vormittags um 11 Uhr angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, zur gedachten Stunde vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin auf dem hiesigen Schloß, entweder in

Person

Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und die Beläge, worauf sich solche gründet, können in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fürstenstein den 9 Februar 1821. Im Wege der Execution wird das zu Ober-Giersdorf Waldenburger Creises gelegene, auf 2666 Rthlr. 26 sgr. 8 d' ortsgerichtlich abgeschätzte Bauergut des Johann Friedrich Leisritz in denen hierzu auf den 30sten April, 25sten Juny und 27sten August anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich subhastirt werden und werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit zur Abgabe ihrer Gebothe in den besagten Terminen unter Gewärtigung des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden in Termino peremtorio in dem Gerichtskretscham zu Ober-Giersdorf eingeladen. Uebrigens kann die Taxe bey denen hier und in Ober-Giersdorf affigirt Aushängen von Kauflustigen nachgesehen, auch das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Reichenbach den 9ten April 1821. Nachdem das Kattundrucker Ernst Jägersche auf 2595 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, nebst dazu gehörigen Gebäuden und Garten No. 339. in der Frankensteiner Vorstadt hieselbst gelegen, subhastirt worden und zum öffentlichen Verkauf derselben an den Meistbiethenden 3 Termine auf den 25. Juny, 25. August und 26. October l. J. als den letzten nud peremtorischen anberaumt werden, so werden Kauflustige eingeladen, sich an gedachten Tagen Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtshause einzufinden und ihre Gebothe abzulegen. Wer sich bis zum und in dem letzten Termin nicht meldet, dessen Geboth wird weiter nicht mehr berücksichtiget und angenommen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Hirschberg den 9ten Februar 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 510. hieselbst gelegene, auf 3925 Rthl. abschätzte Haus der Frau Hedwige verehl. Kaufmann Lemper geb. Strauch in Terminis den 21sten April c., den 20sten Juni c. und den 31sten August c. als dem letzten Biethungstermine öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 4ten Januar 1821. Die der Maria Rosina verehel. Neumann geb. Bäst gehörige sub No. 36. in Neudorf am Rennwege gelegene Kretschamsnahrung, welche nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe, auf 7040 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution, durch nothwendige Subhastation, in Terminis den 12ten April, den 21sten Juny und den 30sten August d. J., wovon der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Alle, welche diese Kretschams-Nahrung zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch geladen, in diesem Termine und besonders in dem

dem letzten peremtorischen, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special=Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe zu thun und zu erwarten, daß sie dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden. Auf spätere, nachdem peremtorischen Termine angebrachte Gebothe, wird nicht geachtet und kann die vollständige Taxe in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Ober=Glogau den 18ten Juny 1821. Es hat der hiesige Scharfrichter Johann Geisler auf die Rechtswohlthat der Vermögens=Abtretung angetragen und ist derselbe dieses Beneficii auch bereits für genußbar erklärt worden. Auf den Antrag seiner Real=Gläubiger ist die Subhastation der auf hiesiger Weingasse belegenen Nro. 24. des Hypothequenbuchs vermerkten Scharfrichterey verfügt worden, dazu gehört: a. ein nahe belegenes Ackerstück, die Viehweide genannt von 12 Scheffel 6 Metzen Breslauer Maas Aussaat, geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde= und Kuhstall, einem Obstgarten von circa 25 □Ellen Größe, geschätzt auf 130 Rthl. Cour. Es hängt von dem Willen der Kauflustigen ab, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus, oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Possession Litt. b abzugeben. Den Verkaufs=Termin haben wir auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen Rathhauses angesetzt und laden wir dazu Kauflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober=Glogau den 18. Juny 1821. In Termino den 31. August d. J. subhastirt unterzeichnetes Königl. Preuß. Stadtgericht das im Hypothequenbuche No. 11. vermerkte Queermaas Acker, nebst einem Ackerstücke von vier Breslauer Scheffeln, sogenannte Entschädigungs=Viehweide No. 163. damit verbunden, welches zeithero dem zur Cessio Bonorum verstatteten Scharfrichter Johann Geisler gehörte, und welches zusammen auf 420 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist. Zu diesem einzigen peremtorischen Veräußerungs=Termine werden Kauflustige hiermit vorgeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 23sten Juny 1821. Es soll in Termino peremtorio den 30sten August d. J. die sub No. 3. zu Jacobskirch belegene und Gerichtsamtlich auf 298 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle auf dem Schlosse zu Jacobsdorf öffentlich dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und zugeschlagen werden, welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Jacobskirch.

Neumann.

*) Löwen den 7ten Juny 1821. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub Nro. 13. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3¼tel Scheffel Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 352 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag eines Real=Creditors verkauft werden. Die Licitations=Termine haben wir auf den 28sten July, 29sten August und 28sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz= und zahlungsfähige

fähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Fürstenstein den 20sten Juni 1821. Da in dem am 19. Juny angestandenen Subhastations-Termine des Johann Gottlieb Hähnleinschen Freyhauses No. 11. in Fellhammer Waldenburger Creises kein Geboth abgegeben worden, ist nach Uebereinkunft der Real-Creditoren ein abermaliger präclusiver Subhastationstermin auf den 16ten Juli d. J. in Fellhammer selbst angesetzt worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Grüssau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub Nro 64 zu Voigtsdorf gelegene, zum Vermögen des Franz Krause gehörige und ganz zusammen gefallene Auenhaus subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten August Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Realgläubiger unter der Bedingung gerichtlich zugeschlagen werden wird, daß derselbe dieses Haus wieder aufbaut. g.)

Königl. Preuß Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Grünberg den 26sten May 1821. Die Grundstücke der Tuchmacher Carl Gottlob und Jeremias Benjamin Gebrüder Ebeling; 1) das Wohnhaus No. 248. im 4ten Viertel, taxirt 628 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 1081., taxirt 53 Rthlr. 8 gr. sollen in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 26sten May 1821. Schuldenhaber sollen die Grundstücke der Tuchmacher Carl Siegmund Hauptschen Eheleute hieselbst, als: 1) das Wohnhaus No. 147.a. im 3ten Viertel, taxirt 380 Rthlr.; 2) die Weingärte No. 780. und 782. im Erlbusche, zusammen taxirt 88 Rthlr. 10 sgr.; 3) der Weingarten No. 1528., taxirt 55 Rthlr. 26 sgr. in Termino den 29sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, in welchen sich zahlungsfähige Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oppelnschen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Br. Heer zu Gleiwitz. 2. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logau zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffsburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Schkopp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwiatkowsky zu Ober-Glogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Bukowine bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9. Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Weyrach zu Breslau. 10 Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedensberg zu Neiße vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense zu Neiße. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Neiße. 13. Des Herrn Obristen und Regiments-Commandeurs v. Schmiedeberg zu Gleiwitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen) Herrn Major v. Langenu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Machnitzky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. zu Groß-Strehlitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnschen) und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnschen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnschen Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 12. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rücksicht des 2ten Preuß. Uhlanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14. in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten

Schle-

Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions=Garnison=Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichts=Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Hof= und Criminalrath Raiser Criminalrath Werner und die Justiz=Commissions=Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Oberschlesien.
Manteuffel.

Glogau den 26sten März 1821. Alle diejenigen, welche an die Kasse des ersten Uhlanen=Regiments (1. westpreuß.) aus dem Jahre 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator v. Gersdorf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an die Kasse werden verlustig erklärt, und damit nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des hieselbst am 14ten April 1819. verstorbenen Obristen und Commandeurs der ersten Abtheilung der 6ten Artillerie=Brigade Friedrich v. Großmann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen=Collegii mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichtsrath Herrn Hensel auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten General=Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissarius Klettke, Justiz=Commissarius Enge und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 19ten Januar 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Ziegenhals gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph Dittmann dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb sechs Monaten und spätestens in dem auf den 30sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Richter, anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Glogau den 20sten November 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden: 1) der Musquetier Herrmann aus Arnsdorf vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher bey der Einnahme von Breslau im Jahr 1806. gefangen wurde, und aus der franz. Gefangenschaft nicht zurückkehrte; 2) der Johaun Gottlieb Engel aus Koischwitz, der ohne alle Nachricht über seinen Aufenthalt seit 32 Jahren verschollen ist; 3) der Musquetier Johann Samuel Eafeld vom ehemaligen Infanterie-Regiment v. Treuenfels, welcher seit 1807 verschollen ist, nachdem solche seit langer Zeit keine Nachricht von ihrem Leben und Aufenthalt gegeben, Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, entweder schriftlich oder längstens in dem auf den 14ten November 1821. anstehenden Termine vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Gringmuth, auf dem Schloß hieselbst Vormittags um 9 Uhr zu melden und sodann weitere Anweisung zu gewärtigen haben. Wenn dieselben aber weder vor noch in dem Termine sich melden, so sollen sie alsdann für todt erklärt und es soll ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 19ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts werden auf den Antrag der Kreis-Justizrath Scheurichschen Erben zu Liegnitz, alle diejenigen, welche an die denselben abhanden gekommenen Liegnitzer Stadtobligationen No. 50. und 91., jede über 500 Rthlr. auf jeden Innhaber lautend zu 5 pro Cent. zinsbar, von denen die Zinsen Termino Weihnachten 1817. das letztemal erhoben worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen spätestens in Termino den 31sten August d. J. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Referendario Schmidt II. auf dem Schloß hieselbst zu melden, und die nöthigen Ausweise zu führen, widrigenfalls alle dergleichen unbekannte Prätendenten an gedachte Stadtobligationen präcludirt, die verlornen Exemplare mortificirt und den Extrahenten andre an deren Stelle ausgefertigt werden sollen.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glo-

*) Glogau den 10. May 1821. Ueber den Nachlaß der am 20. August 1819. zu Cunzendorf unterm Walde Löwenbergschen Creises verstorbenen Ottilie Dorothea Ferdinande geschiedene Pastor Kühn zuletzt verehl. gewesene Kücker geb. v. Rohwedel wird hiermit auf den Antrag des Pastor Kühn zu Cunzendorf der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 74. seq. und 82. Tit. 51. der Gerichts-Ordnung eröffnet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 10ten May 1821. festgesetzt. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 1sten Septbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Fischer I. auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nachlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims-Curatoris Justizcommissarii Becher zu erklären, und hiernächst die Abfassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau den 23. Februar 1821. Nachdem auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst über den gesammten Nachlaß des verstorbenen Grafen Adolph v. Röder auf Giersdorf und Wildschütz der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am heutigen Tage eröffnet worden ist, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen vorgeladen, zu dem auf den 24sten July Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Clavin anberaumten Termin zur Anmeldung und Rechtfertigung der an jenen Nachlaß habenden Forderungen, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, — wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, der Hoffiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden — auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen, widrigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen werden, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Landesgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Außenbleibens in jenem Termine haben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte durch das abzufassende Prioritäts-Urtel verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Beylage

Beylage
Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 29. Juni 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 26. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam sind vom 1. Januar c. an, nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Maria verw. Sperling, um die maritalische George Sperlingsche Gärtnerstelle zu Oderwitz, für 550 Rthl.

2. Des Friedrich Simon, um das ehemalige Hirtenhaus zu Jäschwitz, für 94 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

*) Dohm Breslau den 19. May 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte hierselbst, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Mathias Fuhs die zu Kottwitz sub no. 23. gelegene Dreschgärtnerstelle von dem Heinrich Fiedler laut Kauf-Contrakt de confirm. 14. März 1821. um 228 Rthl. 17 sgr. 1 5/7 d'r. Cour. erkauft hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

*) Breslau. Bei dem Graf von Kolowratschen Fidei-Commiß-Gerichtsamte Corporis Christi sind vom 1. Januar bis ult. Juni c. a. folgende Käufe confirmirt, und Fundi tradiret worden.

1. Kauf des Hoffmann um die Hoffmannsche Brandstelle in der Freiheits-Vorstadt, pro 230 Rthl.

2. Des Rademacher, um die Sündermannsche Freistelle in Tauer, pro 780 Rthl.

3. Des Samuel Hartmann, um die Haasesche Freistelle in Schimmelwitz, pro 900 Rthl.

4. Des Christian Pluckert, um die Martin Preussesche Stelle und Aecker in Neudorf, pro 6150 Rthl.

5.

5. Des David Timmler, um die Eckertsche Stelle und Aecker, pro 2800 Rthl.

6. Des Kirchner, um das alte Schulhaus zu Münchwitz, pro 120 Rthl.

*) Breslau den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Justizamte ad St. Mathiam sind vom 1. Januar c. an folgende Käufe vorgekommen.

1. Des Paul Winter, um die Franz Hiersesche Dreschgärtnerstelle zu Leisewitz, für 425 Rthl.

2. Des Carl Zugmantel, um die väterliche Andreas Zugmantelsche Angerhäuslerstelle zu Wüstendorf, für 57 Rthl.

3. Der Johanna Elisabeth Liebsch, um die Franz Janckesche Freistelle zu Niederhof, für 1300 Rthl.

4. Des Johann Muscha, um das Hirtenhaus zu Merzdorf, für 300 Rthl.

5. Des Johann Gottfried Menecke, um den Benjamin Gottlieb Beckschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 2600 Rthl.

6. Des Samuel Friedrich Schmidt, um den Gottfried Boberschen Fundum auf dem Matthias Elbing, für 1900 Rthl.

Königl. Justizamt ad St. Matthiam.

*) Grüssau den 19. Juni 1821. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. December 1820. bis 18. Juni c. a. nachstehende Käufe confirmirt worden und zwar

I. Von der Stadt Schömberg.

1. Des Bernard Wagner, um das Müllersche Haus no. 275., pro 250 Rthl.

2. Franz Mache, um das Haus sub no. 186. pro 200 Rthl.

3. Joseph Schmidt, um das Bürgelsche Haus no. 174., pro 174 Rthl.

4. Johann Carl Mittchner, um das Fiebigsche Haus no. 177., pro 157 Rthl.

5. Joh. Meywald, um das Langersche Haus no. 197., pro 59 Rthl.

6. Bernard Springer, um das Springersche Haus no. 52., pro 154 Rthl.

7.

7. Weber Gottlieb Weist, um das Weistsche Haus no. 109., pro 28 Rthl.

8. Rothgerber Franz Lerch, um das Taubesche Haus no. 224., pro 160 Rthl.

II. Bei der Stadt Liebau.

9. Die Wittwe Reichin, um ein Ackerstück von Sämann, pro 500 Rthl.

10. Die Wittwe Paul, um das maritalische Stockhaus, pro 302 Rthl.

III. Albendorf.

11. Des Johann Hampel, um das Hampelsche Haus no. 92., pro 10 Rthl.

IV. Dittersbach.

12. Johann Rose, um das Kuhnsche Haus, pro 250 Rthl.

V. Einsiedel.

13. George Friedrich Guder, um das Hillmersche Freihaus sub no. 34., pro 380 Rthl.

VI. Giesmannsdorf.

14. Gottlieb Jentsch, um den Vogtschen Hofegarten no. 112., pro 200 Rthl.

15 Gottfried Menzel, um das Batzacksche Freihaus no. 35., pro 410 Rthl.

16. Gottlieb Ullrich, um das Sampersche Haus no. 35., pro 284 Rthl.

17. Carl Rauppach, um den väterlichen Hofegarten no. 81., pro 136 Rthl.

VII. Görtelsdorf.

18. Anton Baumert, um das Fichtnersche Bauergut sub no. 16., pro 800 Rthl.

VIII. Hermsdorf.

19. Joseph Blau, um den Felzmannschen Kleingarten sub no. 6., pro 1610 Rthl.

20. Franz Dinter, um das Pätzeltsche Haus no. 154., pro 60 Rthl.

21. Franz Spitzer, um den Gärtnerschen Kleingarten no. 28., pro 250 Rthl.

IX. Kleinwaltersdorf.

22. Christian Rudolph, um die Plischkesche Schmiede sub no. 18., pro 500 Rthl.

X. Kindelsdorf.

23. Joseph Schöbel, um den Jungnitzschen Großgarten no. 53, pro 425 Rthl.

XI. Kleinhennersdorf.

24. der Richter Gärtner, um den Jeakeschen Kleingarten, pro 67 Rthl.

25. Caspar Teichmann, um das Hübnersche Bauergut no. 20., pro 2000 Rthl.

XII. Leuthmannsdorf.

26. Franz Langemack, um den Fröbrichschen Kleingarten, pro 100 Rthl.

XIII. Oppau.

27. Joseph Erbe, um das Körnersche Haus no. 57., pro 74 Rthl.

XVI. Neu-Reichenau.

28. Johann Ehrenfried Hillmer, um Hans George Renners Kleingarten no. 30., pro 160 Rthl.

29. Johann Gottfried Knörich, um seines Vaters Haus sub no. 47., pro 174 Rthl.

XV Alt-Reichenau.

30. die Wittwe Johanna Michta, um das Kuhnsche Haus no. 155., pro 400 Rthl.

31. Franz Kube, um das Werscheckische Haus no. 114., pro 200 Rthl.

32. Ernst Stilch, um die Bönschsche Großgärtnerstelle no. 162., pro 605 Rthl.

XVI. Trautliebersdorf.

33. Joh. Friese, um das Spitzersche Auenhaus no. 3., pro 52 Rthl.

34. Anton Rauppach, um den Kinnerschen Kleingarten, pro 100 Rthl.

XVII. Vogtsdorf.

35. Franz Scharf, um das väterliche Bauerguth sub no. 8., pro 1000 Rthl.

XVIII.

XVIII. Wittgendorf.

36. Lucas Hanel, um die Modellsche Schmiede sub no. 57., pro 1100 Rthl.

37. Franz Reuschel, um das Meywaldsche Haus no. 45., pro 306 Rthl.

38. Joseph Kuhn, um das väterliche Bauerguth no. 27., pro 1280 Rthl.

XIX. Wiesau.

39. Joh. Carl Weigelt, um das Hofemeistersche Freihaus no. 25., pro 240 Rthl.

40. Johann Christoph Gründel, um den Gründelschen Hofegarten no. 9., pro 230 Rthl.

XX. Reichhennersdorf.

41. Franz Fichtner, um den Carl Elsnerschen Kleingarten no. 36., pro 400 Rthl.

XXI. Ober-Zieder.

42. Joseph Buchberger, um den Meywaldschen Kleingarten no. 69., pro 100 Rthl.

*) Habelschwerdt im Wohnorte des Justit. den 12. Juni 1821.

Bei dem Patrimonial-Gerichtsamte von Neuwaltersdorf, Conradswaldau und Rayersdorf, in der Grafschaft Glatz, sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821, nachstehende Käufe gerichtlich ausgefertiget, und Fundi verreichet worden.

Bei Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Auenhäusler Ignatz Wagner, um des Robothhäusler Ignatz Volkmers Besitzung, pro 21 Rthl.

2. Der George Kolbeschen Erben zwischen ihrem Miterben Ignatz Kolbe, um die väterliche Freigärtnerstelle, pro 57 Rthl.

3. Des Brettmüller Joseph Schwarzer, um der Ignatz Schubertschen Erben Auenhaus, pro 60 Rthl.

4. Des Joseph Sommer, um des Robothhäusler George Seipels Nahrung, pro 114 Rthl.

5. Des Schuhmacher und Häusler Joseph Dittert um 4½ Sack Acker des Feldgärtner George Seipel, pro 266⅔ Rthl.

6.

6. Des Stuckmann Peregrin Wolf, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

7. Des Stuckmann Anton Fischer, um $2\frac{1}{4}$ Sack Acker des obigen George Seipel, pro $133\frac{1}{3}$ rthl.

8. Des Müllerbursch David Klattig, um des Joseph Hauck Backhaus, pro 434 rthl.

9. Des Brauerbursch Joseph Hoffmann, um den Kretscham und Zubehör des Feldgardejägers Andreas Schmidt, pro 1142 rthl.

Bei Conradswaldau.

10. Kauf des Joseph Weigang, um des Ignatz Simons Robothgärtnerstelle, pro 21 rthl.

Bei Rayersdorf.

11. Kauf des Joseph Wolf, um des Ignatz Grögers Schuhhausbesitzung, pro 781 rthl.

12. Des Anton Zwiener, um seines verstorbenen Vaters Vitus Zwiener robothsames Auenhaus, pro 36 rthl.

13. Des Franz Schneider, um ein Ackerstück aus dem Bauergut des Franz Werner, pro 600 Rthl.

Bei Conradswaldau.

14. Kauf des George Heymann, um 5 Sack Acker des Backhausbesitzer Joseph Leisner, pro 285 rthl.

15. Des Ignatz Wolf, um des Franz Ender Robothgärtnerstelle allhier, pro 95 rthl.

*) Amt Skorischau den 15. Juni 1821. Bei den Königl. Domainen-Justiz-Aemtern Skorischau und Schmograu sind im Jahre 1820. an Grundstücken verkauft und verreicht worden.

1. Der Johann Kopka vom Thomas Ohlenick zu Creuzendorf eine Freistelle, für 385 rthl.

2. Ist dem Mathes Witzoretz die Freistelle des Carl Sebisch zu Dörenberg adjudiciret worden, für 420 rthl.

3. Eben so dem Mathes Nowag, die der Wittwe Ay, für 425 rthl.

4. Der Albert Muschalla vom Bauer Walter zu Schadegur ein Stück Garten, für 30 rthl.

5. Der Joh. Koziol von seinem Vater Jacob Koziol ein Bauerguth zu Proschau, für 80 rthl.

6. Der Martin Nitschke vom Michael Schmolke daselbst ein Bauerguth, für 600 rthl.

7. Der Martin Nitschke vom Bauer Andreas Koziol daselbst, eine Hufe Acker und Wiese, für 105 rthl.

8. Der Jacob Krella von seinem Vater Gregor Krella ein Stück Garten daselbst, für 11 rthl. 10 sgr.

9. Der Simon Zwirsch von Jacob Tilge zu Wallendorf dessen Bauergut, für 300 rthl.

10. Fiscus regius dem Simon Zwiersch ein Stück Acker, für 54 rthl.

11. Fiscus regius die Wassermühle zu Schmograu dem Müller Christian Wendschuh, für 1720 rthl.

12. Der Joh. Gromolla von seinem Vater Johann dessen Bauerguth zu Schmograu, für 326 rthl.

13. Der Mathes Wrona vom Vater Paul Wrona dessen Freistelle daselbst, für 50 rthl.

14. Der Gottlob Polossek von den Friedrich Polosseck Erben, eine Freistelle zu Schmograu, für 200 rthl.

15. Der Mathes Wrona von dem Bauer Michael Wodartzig einen Gartenfleck daselbst, für 48 rthl.

16. Der Paul Glatz von der Rosina Opatz ein Häusel und Garten, für 90 rthl.

17. Des Carl Kostol, um eine Angerhäuslerstelle sub no. 17b. zu Proschau gelegen, für 15 rthl.

18. Der Johanna Böhm, um das väterliche Bauerguth sub no. 22. zu Creuzendorf, für 150 rthl.

19. Des Försters Blaschke, um die uxorolische Freistelle zu Creuzendorf sub no. 16., für 300 rthl.

20. Des Simon Foya, um die väterliche Freistelle sub no. 7. zu Sophienthal, für 400 rthl.

21. Der Anna Schaura, um die väterliche Freistelle sub no. 2. zu Sophienthal, für 278 rthl. 10 sgr.

22. Des Michael Sveluncka, um die väterliche Freistelle sub no. 21. zu Sophienthal, für 500 rthl.

23.

23. Des George Glatz, um die Neumannsche Freistelle sub no. 8. zu Herzberg, für 790 rthl.

24. Des Johann Holly, um die Kroworschschen Freistelle sub no. 10. zu Herzberg, für 740 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt. Trespe.

*) Neiße den 18. Juni 1821. Das Königl. Gerichtsamt Heidersdorf macht hiermit bekannt, daß vom 1. Januar dieses Jahres bis heut nachstehende Kauf-Contrakte und Verträge confirmirt worden.

1. Commun-Verschreibung der Franz Pohlschen robothsamen Angerhäuslerstelle sub no. 33. Laßwitz, pro 100 rthl.

2. Kauf des Joseph Kuscher, um die Angerhäuslerstelle sub no. 50. Laßwitz, pro 50 rthl.

3. Des Bauer Joseph Christoph zu Geltendorf, um 7 Schfl. 5½ Metzen vom Bauergute der Hedwig Görlich sub no. 31. daselbst, für 418 rthl. 14 sgr. 3 pf. erkauften Ackers.

4. Des Gärtner Franz Seiffert zu Geltendorf, um 1 Schfl. 14½ Metzen vom Bauergute der Hedwig Görlich daselbst, für 108 rthl. 15 sgr. 9 pf. erkauften Ackers.

5. Zuschreibung der Gärtnerstelle sub no. 10. Perschkenstein dem Andreas Loske, für 400 rthl.

6. Zuschreibung des Anna Maria Schäschen Bauergutes sub no. 19. Heidersdorf dem Franz Schweidler, für 2850 rthl.

7. Der Regina Glutzel, um die Häuslerstelle sub no. 1. Waitzenberg, für 150 rthl.

8. Des Guthsbesitzer Herrn Carl Heinrich Schreer zu Korkwitz, um 14 Beete Acker vom Bauerguthe des Ignatz Erbs sub no. 21. Nowag, für 2062 rthl. 9 sgr.

*) Raudten den 31. May 1821. George Friedrich Zimmermann hat die Freihäuslerstelle sub no. 15. zu Austen von dem Johann Gottlieb Kaiser am 6. März 1821., um 395 rthl. erkauft.

*) Raudten den 9. Februar 1821. George Friedrich Schlowe hat die Häuslerstelle sub no. 16. zu Rostersdorf von dem Friedrich Prietsch den 23. Januar 1821., um 100 rthl. erkauft.

Anhang

Anhang zur Beylage zu Nro. XXVI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Juny 1821.

Citationes Edictales

Breslau den 23sten Februar 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Chefs der 11ten Divisions-Garnison-Compagnie v. Morgenstern zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse der gedachten Compagnie seit ihrer Errichtung vom May 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Grodbeck auf dem 13ten July c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Justiz-Commissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ratibor den 27. März 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gericht sind auf Ansuchen der betreffenden Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Guttentag verstorbenen Justiz-Commissarius Pedell worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in circa 2948 Rth. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen und in dem Armee-Corps in Frankreich gestanden haben, also noch nicht unter den bereits präcludirten gehören, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie sich binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den 28sten July d. J. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel; dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens

gens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissions-Räthe Laube und Wichura so wie der Justiz-Commissarius Eberhard angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Justiz-Commissarius Pebell zu achten haben. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Wartenberg den 10. April 1821. Der im Jahre 1813. als Recrut ausgehobene Carl Sopora aus Cammerau bey Wartenberg, welcher seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, wird auf Antrag seiner Mutter der verwit. Freymann Maria Sopora geb. Smolny und seiner Geschwister hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten July c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine in der Canzley des unterzeichneten fürstl. curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamts hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein etwaniges Vermögen seinen nächsten bekannten Erben zugeschlagen werden wird.

Fürstl. curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Wartenberg den 2ten May 1821. Auf dem Bauerguth des Thomas Kosuch sub No. 8. zu Mechau, sind folgende Posten eingetragen: a. für den Juden David zu Kempen 9 Rthlr., b. für den Schäfer Andreas Siegmund zu Meliers 5 Rthlr. Auf den Antrag des gedachten Bauer Thomas Kosuch werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche an diese gedachten beiden Posten haben, vorgeladen, sich in dem auf den 28sten July c. a. Vormittags um 10 Uhr in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts hieselbst angesetzten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu gestellen, die Original-Schuldinstrumente vorzulegen, ihre Ansprüche an daselbe darzuthun, oder im Fall ihres Außenbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und deren Löschung im Hypothequenbuch erfolgen wird.

Fürstl. Curl. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Glogau den 25sten April 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 11ten Juny 1812. verstorbenen Windmüllers Johann Friedrich John zu Neu-Vorwerk dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den verstorbenen Müller John zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 21sten July d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Fichtner und Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey Carl Gustav Förster.) Hauptmann 2 Duos conc. p 2. Violons oe 2. 1 Rthl. 20 gr. Köhler 3 Duos brill. et faciles p. Flutes oe 128. 1 Rthl 4 gr. — Lange Danses p le Pianof. 10 gr. — Lipinski Variat. p Violino princip. coll. accomp. di Violino seconde, Alto et Basso 20 gr. Perez gr. Sonate p. Pf. 1 Rthl. — Servaczynski p. Pf. 8 gr. — Siegel, Variat. p. Pf. sur un Théme de Figaro 12 gr. — Spohr, Portrait 12 gr. — Fr. Schneider das Weltgericht Portitur 10 Rthl. — Nicolini, Duett aus der Oper Coriolan mit vierhändiger Begleitung des Pianof. 18 gr. — Blondins Tänze für Pianof. No 1 — 10 a 2 gr. — Nicolini, Marsch aus Trajan in Dazien für das Pianof. auf 4 Hände 4 gr. — Sippel instructive Uebungen für den ersten Pianoforte-Unterricht 2tes und 3tes Heft a 12 gr. — Sesti Robert und Klärchen, Ballade von Tiedge für das Pianof. 16 gr. — Ders. der Lautenspieler mit Pianof. 8 gr. Ders. Louise Ballade Lanardo mit Pianof. 6 gr. — Bornhardt, Possen Burlesken und Schwänke mit einer leichten Guitarren Begleitung 1 et 2s Heft a 12 gr. Demar 2 Sonates faciles p le Pianof 16 gr — Köhler, Variat. über ä Schisserl und ä Reindl für Pf. No. 1 4 gr — Rossini, Ouverture zur Oper Richard und Zoraide für Pf. zu 4 Händen 8 gr. — Blangini Ouvert zur Oper Naphtali für das Pianof. zu 4 Händen 12 gr. — ders Ouvert. zur Oper la fête du village roisin. f. Pf. zu 4 Händen 12 gr. — Favorittänze für Pianof. No. 15. 16 17 a 2 gr. — Pelt, Liebestreit und Versöhnung ein scherzhafter Gesang mit Pianof. 8 gr. — Crusell 3 Duos p. 2 Clarinettes d'une difficulte progressive oe 6 1 Rthl 8 gr. — Basekny 3 Polonaises p. la Guitarre 6 gr. — Beethoven Ouvert. zu Egmont für 2 Pianof eingerichtet 1 Rth. — Datzauer Pollacca per il Violoncella cou accomp. del Orchestra op 60. 1 Rth. 8 gr. — Fränzl, Ouv. de l'Opera Carla Fioras a 4 mains 20 gr. — Nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) C. M. v. Weber gr. Polon p. le Pianof. 10 gr. Mehul Joseph Clavierauszug 4 Rthl. — Schikaneder komische Tarzetten für Sopran Tenor und Bass oder 2 Tenor und Bass No. 1 — 4 a 8 gr. — C. S Favorit-Tänze für das Offenbacher Cassino 12 gr — Moscheles 3 Rondeaux p. le Pianof. 16 gr. Himmel, Polon. favor. p. Pianof. 4 M. 8 gr. — Brandl 3 Quat. p. Flûte Viol. Alto et Violoncello 3 Rth. — Contin Quintuor p 2 Viol., 2 Altos et Violoncella 2 Rthl. — Speien, 2tes Quartett für 2 Viola und Violoncell 1 Rth. 16 gr. Hus-Dessorges 3 Duos instructifs et concertants p. Violon et Violoncella 1 Rthl. 8 gr. — Danzi 3 Quat. p 2 2 Viol, Alla et Violoncella oe 35 et 56 a 3 Rthlr. Vanhal 12 Fugen für die Orgel 1 Rthlr. 6 gr. — André 3 Sonates p. Pianof a

4 Mains oe 46. 1 Rthl. 16 gr. — Rink, praktische Orgelschule 1 — 5ter Theil 9 Rthl., nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

Breslau. Gesonnen, meine auf der Karlsgasse hieselbst unter No. 631. 632. und 633. belegenen in gutem Stande befindlichen Häuser, die für jeden Gebrauch, besonders aber zum Brau- und Schankgewerbe und bedeutenden Fabriken-Betriebe vorzüglich geeignet sind, aus freyer Hand zu verkaufen, lade ich Kauflustige ein, sich in dem auf den 6ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzten Verkaufstermine bey dem Königl. Justizcommissarius Hrn. Dziuba in der goldnen Muschel auf der Albrechtsgasse einzufinden, ihre etwanigen Gebothe abzugeben und meine sofortige Erklärung zu gewärtigen. Bedingungen und Hypothekenscheine können jeder Zeit bey meinem gedachten Hrn. Sachwalter eingesehen werden.

Grunwitz.

Breslau. Wegen Versetzung des Hrn. General-Majors v. Blumenstein ist in dem neuerbauten Hause an der Promenade sub No. 669. die 2te Etage nebst Zubehör, Stallung und Wagenremise auf Johanni oder Michaeli zu vermiethen. Das Nähere hierüber beym Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) **Hirschberg** den 22sten Juni 1821. Da der Extrahent der Subhastation des sub No. 159. zu Cammerswaldau gelegenen Hofehauses seinen diesfälligen Antrag am 19ten d. M. wieder zurück genommen hat, so ist der dieserhalb auf den 14ten Juli c. anberaumt gewesene peremtorische Licitationstermin wieder aufgehoben worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau. Hälschner.

*) **Niederrengersdorf** den 20sten Juni 1821. Daß der zum freywilligen Verkauf der von weil. Hanns Michael Grahl nachgelassenen dienstbaren Gartennahrung, sammt Feldern und Wiesen auf den 6ten August d. J. angesetzte Termin gänzlich aufgehoben worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Gräfl. v. Breßlersches Gerichtsamt. Pfennigwerth.

Langenöls den 30. April 1821. Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt subhastiret das in der hiesigen Schloß-Gemeinde sub No. 244. belegene, auf 75 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus des verstorbenen Christoph Neumann ad instantiam der Erben desselben und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 19ten July c. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erben und Real-Gläubiger der Zuschlag an Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. zu Solms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst.

Streckenbach, Justit.

Sonnabends den 30. Juni 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXVI.

Zu verkaufen.

*) Greiffenstein den 19ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Gebauersche sub No. 28. in Egelsdorf belegene ortsgerichtlich auf 102 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle auf 9 Wochen und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 31sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schafgotsches Gerichtsamt.

*) Hirschberg den 6ten Juny 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub Nro. 42. zu Hartau gelegene auf 2317 Rthlr. 16 gr. 8pf. abgeschätzte Baumsche Grätnerstelle, in Terminis den 24. August, 26sten October und den 31sten December c. als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Landeshut den 26sten May 1821. Das auf 600 Rthlr. abgeschätzte Ackerstück No. 15 zu Vogelsdorf, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 4ten July 1sten und 29sten August d. J. vor uns anstehenden Biethungs Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Tuchmacher Johann Gottlob Prietzelsche Wohnstube No. 12. Lit. D. der Fabricantenhäuser taxirt 474 Rthl. 16 gr. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 11. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sulau den 16ten May 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers steht in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr die zu Grabofke hiesiger Herrschaft befindliche, und auf 942 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, um ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar der Zuschlag erfolgen

folgen wird, sobald der Besitzer dieser Mühle und dessen Realgläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freiherrlich von Troschke Sulauer freiminderstandesherrliche Gericht.

Ratibor den 8ten Januar 1821. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der öffentliche Verkauf der zu Groß-Petrowitz Ratiborer Creises gelegenen den Engelberth Kanterschen Eheleuten gehörigen, aus 4 Gängen bestehenden und auf 17210 Rthlr gewürdigten oberschlechtigen Mehlwassermühle und des dazu gehörigen Ackers von 13 großen Scheffeln Aussaat beschlossen worden ist, so werden alle diejenigen, so diese Mühle zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittlst des gegenwärtigen Proklamatis, wovon das eine Exemplar nebst Taxe im Orte Groß-Petrowitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstelle ausgehängt ist, vorgeladen, in Termino den 31sten März und den 30sten May 1821 früh 9 Uhr allhier in Ratibor und peremtorio den 31. July 1821. früh um 9 Uhr in loco Groß-Petrowitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zugewärtigen, daß die ausgebothene Mühle dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die Post-Termine etwa noch eingehenden Licita nicht weiter reflectirt werden wird. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht: 1) daß der Verkauf per Pausch und Bogen und ohne aller Gewährleistung geschieht; 2) Käufer die Subhastations-Adjudications- und Traditions-Kosten ohne An- und Abrechnung auf das Meistgeboth übernehmen und 3) die Kaufgelder in Termino traditionis baar und auf einmal ad Depositum bezahlen muß.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz.

Kretschmer, Justit.

Peterswaldau den 19. May 1821. Das zu Ober-Peterswaldau sub no. 46. belegene Gottfried Rohrbachsche Dreyruthenguth, welches dorfgerichtlich auf 1340 Rthl. 15 sgr Cour. abgeschätzt worden ist, wird in dem Wege der freywilligen Subhastation auf den Antrag des Verlassenschafts-Curators, Gerichtsschreiber Tschirn in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 30. Juny den 28. July und peremtorie den 30. August a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenen Tagen, vorzüglich aber an dem zuletzt genannten Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichts-Canzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag des Guthes an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde. Auf spätereingehende Gebothe wird nicht reflectiret werden.

Das Reichsgräflich Stollbergsche Gerichtsamt.

Carolath den 23. May 1821. Die sub No. 27. zu Dorf Schlawa gelegene, auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigte Reimannsche Häuslerstelle soll auf den Antrag des Zeitbesitzers und der Vormundschaft, in Termino den 13ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gewärtigen zu seyn, daß der Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll.

Gräfl. v. Fernemontsches Justizamt Schlawa.

Seeliger.

Pros-

Proskau den 7ten May 1821. Die sub No. 27. des Hypothekenbuchs zu Slawitz 1 Meile von der Creis-Stadt zu Oppeln belegene Jakob Przybytas-e Robothbauerstelle, welche im Jahre 1811. auf 181 Rthlr. 15 sgr. Courant Werth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber auf Antrag der volljährigen Erben entweder im ganzen oder in zwey Hälften getheilt, in dem peremtorischen Biethungs-Termin den 21sten July dieses Jahres in dem Dominialhofe zu Halbendorf öffentlich an Meist- und Bestbiethenden veräußert werden. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit zu diesem Termine vorgeladen und hängt der Zuschlag von der Einwilligung der volljährigen Erben und der Vormundschaft ab.

Leobschütz den 4ten May 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz macht hierdurch bekannt, daß das den Carl Ellingerschen Eheleuten zugehörige und in der Obervorstadt in der langen Gasse sub No. 40. belegene Haus und der daran stoßende Säegarten, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden sollen und hierzu ein Termin auf den 21sten July früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Director Lautner angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liebenthal den 7ten May 1821. Die auf 595 Rthlr. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle der Johann Heinrich Lessingschen Erben No. 296. zu Görisseifen wird auf deren Antrag zum freywilligen öffentlichen Verkaufe ausgehangen. Zum Biethen darauf ist ein einziger Termin auf den 21sten July c. im Gerichtskretscham zu Görisseifen angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 6. April 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastiret im Antrage der Erben das zum Gastwirth Florian Tschöpeschen Nachlasse gehörige Wohnhaus sub No. 339., nebst Garten auf der Niedergasse hieselbst belegen, zur Glocke genannt und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, in dem auf den 21sten July 1821. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine auf dem Stadtgerichts-Zimmer hieselbst vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Teuber entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und alsdann mit Genehmigung der Verkaufs-Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Die gerichtliche Taxe ist auf 1988 Rthr. Cour. ausgefallen und hängt an der Gerichtsstätte aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 16ten Februar 1821. Auf den Antrag des Capitains v. Varendorf in Abwesenheit des Commandeurs des 2ten Bataillons 23sten Infanterie-Regiments (4ten schles.) werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 27sten July a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevoll-

mäch-

mächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Klettke und Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 18. May 1821. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts werden alle unbekannte Gläubiger des für einen Verschwender gerichtlich erklärten Strumpfstrickers Johann Samuel Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. August d. J. Vormittag um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Herrn Justizrath Bär ihre Forderung an den Schmidt entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Euranden erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Antheile des Gutes Roschkowitz auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz-Commissarii Koblitz heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landes-Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz-Commissarius Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 15 September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende drey Liefer-Scheine: a. No. 48068. über 200 Rthl. auf das Dominium zu Embersdorf Reichenbach-

schen

schen Creises unterm 4. Juli 1815. ausgestellt und in dem Hauptbuche Litt. H. Fol 146., so wie im Gegenbuch Litt. D. Fol. 39. eingetragen; b. No. 289060. über 200 Rthl. und c. No. 289061 über 275 Rthl., beyde auf die Gemeinde zu Leipe Glogauschen Creises unterm 15ten December 1817. ausgestellt und im Hauptbuch Litt. Db. Fol. 163., so wie im Gegenbuch Litt. E. 3. Fol. 112. eingetragen, welche angeblich bey einem Brande verlohren gegangen sind, auf Antrag des letzten Innhabers des Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau deren öffentliches Aufgeboth erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an jene Lieferungsscheine, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, dieselben in dem auf den 30sten October 1821. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Liquidations- und Verifications-Termine von dem hierzu ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Referendar Starke, auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz Commissarien zu erscheinen, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, so wie das hierauf abzufassende Erkenntniß, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen an die mehrerwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Scheine für amortisirt werden angenommen, auch an deren Stelle neue werden ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 28sten März 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument nebst Schein d. d. Schloß Liegnitz den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 1764ger Metall Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Freyguthsbesitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 31sten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sprot-

Sprottau den 27sten April 1821. Auf den Antrag des Tuchfabricanten August Gralow als Vormund der minorennen Auguste Louise Amalie Schattricht werden alle diejenigen, welche an den verlohren gegangenen hypothekarischen Instrumenten vom 29sten März 1799. über 400 Rthlr. und vom 20sten Juny 1806. über 100 Rthlr. eingetragen auf dem Hause No. 175. hieselbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber= oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 17ten July früh um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Westarp auf hiesigem Stadtgerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit präcludirt und die Instrumente selbst werden amortisirt werden

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Neumarkt den 17. April 1821. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken=Instrument vom 30. May 1791. über 100 Rthl. welche auf dem hier sub No. 128. gelegenen Hause des Glaser Just, vorher dem Christian Gottfried Scholz gehörig, für die Johanna Barbara Krause intabulirt sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand= oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten und spätestens den 25. August a. c, bei uns zu melden und sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem Stadtgerichts=Assessor Fischer in unserer Canzley auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachtes Hypotheken=Instrument unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 22. May 1821. Vor dem Königl. Domainen Justizamte Heidersdorf wird der aus Heidersdorf gebürtige Anton Simon, welcher unter der schlesischen Landwehr Nimptschschen Kreises gestanden und nach einem Attest seines Hauptmanns vom 16ten October 1813. bey Leipzig sehr schwer verwundet worden ist, hierdurch öffentlich, so wie dessen etwanigen unbekannte gesetzliche Erben, vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens den 29sten März 1822. Vormittags von 8 bis 12 Uhr entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen an seine Geschwister ausgeantwortet werden wird.

Königl. Domainen=Justizamt zu Heidersdorf und Langenöls.

*) Strehlen den 25. Juny 1821. Der unterm 13ten Landwehr=Infanterie=Regiment und dessen 3ten Compagnie gestandene Soldat Gottlieb Mende, welcher im Jahr 1813. in Scalitz Nimptschen Kreises, unter die Landwehr ausgehoben worden und mit in den Krieg gegangen, jedoch aber im Monat November desselben Jahres, wegen einer innerlichen Zerplätzung, nach Schweidnitz ins Lazareth gekommen, seit der Zeit aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner Ehegattin Namens Johanna Eleonora Menden, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zu 22sten September c. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, oder aber in dem Termin persönlich vor dem unterschriebenen Dobergaster Justitiario allhier in Strehlen zu erscheinen und über sein Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, bey seinem Außenbleiben und gänzlichen Stillschweigen aber zu gewärtigen daß auf den Antrag seiner Ehegattin er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verehelichung zugestanden werden wird.

Das v. Kursselsche Dobergaster Gerichtsamt.

v. Paczensky.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. In No. 669. sind 3 Stück neue große Spiegelwagen wegen Veränderung billig zu verkaufen.

*) Breslau den 27sten Juni 1821 Mit Bezug auf das von uns unterm 21sten dieses Monats vollzogne und durch den Druck zur öffentlichen Kenntniß gebrachte Statut für die auf hiesigem Rathhause errichtete Spaar-Casse machen wir hierdurch bekannt, daß gedachte Casse vom 1sten Juli dieses Jahres an alle Freytage in den Nachmittagsstunden von 2 bis 5 Uhr offen seyn wird, und daß diejenigen, welche ihre Erspaarnisse in derselben niederlegen wollen, in den gedachten Stunden auf dem rathhäuslichen Fürstensaale sich einzufinden haben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau. Unterzeichneter hat die Ehre Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publiko ergebenst anzuzeigen, daß seine plastische Kunstausstellung, die Residenzstadt Berlin, das Schloß Sansouci und dabey noch verschiedene optische Ansichten bis den 8ten Juli täglich zusehen sind auf der Weidengasse zur Stadt Paris. Eintrittspreiß a 4 gr. Cour., Kinder die Hälfte.

J. Schneggenburger.

Breslau den 15. May 1821. Das für die verw. Hofräthin Zirzow über ihr eingebrachtes Vermögen von 3000 Rthl. unterm 24. Februar 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument von der ihrem verstorbenen Ehemanne gehörig gewesenen hieselbst sub No. 1754. belegenen Badeanstalt, welches laut Cautions-Instrument vom 16. April 1806. der Wittwe Seeberg für ein dem Doctor und Hofrath Zirzow gemachtes Darlehn von 1000 Rthl. mit 5 pr.Ct. Zinsen verpfändet, bei der nothwendigen Subhastation des vorgedachten Grundstücks ausgefallen, und bis auf das der Seeberg verpfändete Quantum von 1000 Rthl. nebst 5 pr Ct. Zinsen gelöscht worden, dergestalt daß gedachtes Hypotheken-Instrument nur noch hinsichts der für die Seeberg haftenden 1000 Rthl. jedoch auch nur mit Einschränkung gültig ist, ist zum Vermerk der Löschung darauf nicht herbeizuschaffen. Es wird daher jeder Inhaber für allen aus dem mit dem gelöschten Documente gemachten oder zu machenden Mißbrauch und den daraus entstehenden Schaden in Gemäßheit des §. 402. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch verantwortlich gemacht. g)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Neurode den 18ten Juni 1821. Das gräfl. v. Magnisische Gabersdorfer Gerichtsamt subhastiret ad instantiam der Gläubiger das dem Franz Gebauer zugehörige Bauergut zu Wiltsch, welches auf 1000 Rth. Cour. ortsgerichtlich gewürdiget worden, und hat hiezu Termine auf den 28sten Juli c., den 29. August c. und peremtorisch auf den 29sten Septbr. a c. anberaumt. Es werden daher alle Kauflustige eingeladen, am besagten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in der herrschaftlichen Canzeley zu Gabersdorf zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben

und

und den Zuschlag, ohne daß auf fernere Gebothe Rücksicht genommen werden kann, zu gewärtigen. Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zu diesem Termine ad liquidandum et justificand. prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 22. bis 28. Juni 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Johann Christoph Kühndel T. Johanne Juliane Rosine. Des B. und Kramhändlers Johann Gottlieb Offig T. Johanne Rosine Matthilde. Des B. und Kretschmers Johann Wilhelm Ludwig Materne S. Wilh lm Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Büttners Friedrich Werner T. Johanne Caroline Bertha. Des B. und Schneid rs Andreas Glöckel S. Albert Emil. Des B. und Goldarbeiters Benjamin Peter S. Friedrich. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Urban T. Johanne Auguste Philippine. Des Dr. und Professors der Theologie und Königl. Consistorialraths Hrn. David Schulz T. Davida Louise. Des Königl. Justiz-Commissairs Hrn. Friedrich Gottlieb Pfendsack S. Moritz Rudolph.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers Christian Benjamin Fober S. Gottlob Theodor Rudolph. Des B. und Tischlers Heinrich Wiedecke T. Johanna Auguste Emilie.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Magisters Hrn. Johann Carl Tobisch S. Carl Emil.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena Der B. und Feilhauer Friedrich Dähne mit Frau Louise geb. Taube verwit. Rödern. Der B. und Destillateur Herr Franz Schwobothe mit Jgfr. Christiane Müllern. Der Kunstmaler Heinrich Duppi mit Jgfr. Anne Caroline Henriette Schmidt. Der Bäcker Joh. Seidel mit Jgfr. Elisabeth Magdalene Rückmann. Der B. und Bäcker Carl August Block mit Jgfr. Christiane Caroline Barbara Thamm.

Gestorbene.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers August Ferdinand Hennig S. Johann Christoph Robert, alt 1 J. 11 M. 14 T.

Zu St. Salvator. Des B. und Tischlers Wilhelm Burgan S. Johann Gottlieb, alt 7 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Kraftmehlers Christian Geisler Ehefrau Susanna geb. Richter, alt 65 J. Der gewesene Kammer-Secretair Herr Joh. Gottfried v. Michaelis, alt 52 J. Des B. und Galanteriehändlers Hrn. Joseph Schindlers Ehefrau Caroline Dorothea geb. Nörlich, alt 40 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Goldarbeiter-Aelteste Herr Christian Gottlieb Mittmann, alt 71 J 5 M.